Gesamtbericht
Studiengangsevaluation SoSe 2022

Zusammenfassung
B.A. Kultur und Technik

Technische Universität Berlin
Evaluationsteam der Fakultät I – Geistes- und Bildungswissenschaften:

Darlyn Pöthke, Lara Birkenfeld, Ina Haase, Cornelia Maul

Stand: Januar 2024

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Organisation und Durchführung der Befragung	3
1.1	Konzept und Fragebogen	3
1.2	Rahmenbedingungen und Durchführung der Befragung	3
1.3	Auswertung und Darstellung der Ergebnisse	4
1.4	Stichprobe	5
2	Ergebnisse der Befragung	6
2.1	Studierendendaten und Angaben zur Person	6
2.2	Lebenssituation	6
2.2.1	Familie und Erwerbstätigkeit	7
2.2.2	Vereinbarkeit des Studiums	9
2.3	Studienwahl	10
2.3.1	Tätigkeit vor dem Studium	11
2.4	Studienangebot	12
2.4.1	Studienstruktur und Studienangebot	13
2.4.2	Module	15
2.4.3	Qualität der Lehre	16
2.5	Studienbedingungen	17
2.5.1	Lehrenden-Studierenden Beziehung	17
2.5.2	Beziehung der Studierenden untereinander	18
2.5.3	Infrastruktur	19
2.5.4	Studienberatung	21
2.5.5	Betreuung durch die Lehrenden	23
2.5.6	Bachelorarbeit	24
2.5.7	Auslandsstudium	24
2.5.8	Praktika	25
2.6	Studienergebnisse	26
2.6.1	Studienanforderungen	26
2.6.2	Kompetenzen	27
2.6.3	Allgemeine Studienzufriedenheit	28
2.6.4	Berufspläne	29
3	Diskussion der Befunde	30
3.1	Bildungswissenschaft	30
3.2	Kunstwissenschaft	31
3.3	Philosophie	32
3.4	Sprache und Kommunikation	34
3.5	Wissenschafts- und Technikgeschichte	35
3.6	Zusammenfassung der Umfrage2022	36
3.7	Vergleich zu der Umfrage 2017	37
4	Literaturverzeichnis	39
5	Anhang 1 – Screenshots des Online-Fragebogens	40
6	Anhang 2 – Weitere Tabellen	58
7	Anhang 3 – Zusammenfassung der Antworten auf offene Fragen	62
7.1	Allgemein/IS	62
7.2	Kunstwissenschaft	63
7.3	Bildungswissenschaft	67
7.4	Sprache und Kommunikation	73
7.5	Philosophie	76
7.6	Wissenschafts- und Technikgeschichte	80

Abkürzungsverzeichnis

Kultur und Technik	KuT
Philosophie	Philo
Bildungswissenschaften	BiWi
Kunstwissenschaft	KuWi
Sprache und Kommunikation	SK
Wissenschafts- und Technikgeschichte	WTG
Antisemitismusforschung	IA
Audiokommunikation und -technologie	AKT
Historische Urbanistik	HU
Deutsch als Fremd- und Fachsprache	DaFF
Mittelwert	M
Standardabweichung	SD

1 Organisation und Durchführung der Befragung

Die Befragung der Studierenden des Bachelorstudiengangs B.A. Kultur und Technik (KuT) im Sommersemester 2022 ist Teil des Evaluationskonzepts der Fakultät I und schließt an die Befragung der Studierenden der drei Masterstudiengänge M.A. Kunstwissenschaft (KuWi), M.A. Historische Urbanistik (HU), M.A. Interdisziplinäre Antisemitismusforschung (IA) im Sommersemester 2019 (Dreesen, J. et al., 2020) und an die Befragung der drei Masterstudiengänge Audiokommunikation und -technologie (AKT), Deutsch als Fremd- und Fachsprache (DaFF) sowie Sprache und Kommunikation (SK) im Sommersemester 2018 (Dreesen, J. et al., 2018) an. Die Evaluation des Bachelor-Studiengangs ist die erste Studiengangsbefragung, die sich nach einem vollständigen Zyklus nun seit 2017 wiederholt.
Die Evaluation der Studiengänge soll dabei für alle Mitglieder der Fakultät Informationen zur Verfügung stellen, auf deren Grundlage sich Maßnahmen zur Qualitätssicherung ableiten lassen. Die Studiengangsevaluation kann damit einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung der Studiengänge der Fakultät leisten.

1.1 Konzept und Fragebogen

Für die Evaluation des Bachelor-Studiengangs KuT im Sommersemester 2022 konnte hinsichtlich des verwendeten Konzepts und Fragebogens in wesentlichen Teilen auf die erfolgreich durchgeführte Befragung der drei Masterstudiengänge KuWi, HU und IA im Sommersemester 2019 zurückgegriffen werden (Dreesen, J. et al., 2020).

Das Konzept der Befragung ist an das Studienerfolgsmodell nach Blüthmann, I. et al. (2013, siehe auch: Thiel, F. et. al. 2006) angelehnt. Der für die vorliegende Befragung verwendete Fragebogen folgt in Teilen einer existierenden Studiengangsbefragung (Blüthmann, I. et al. 2013), wurde jedoch in Zusammenarbeit mit den Studiengangsverantwortlichen für die jeweiligen Erfordernisse der Studiengänge angepasst.

1.2 Rahmenbedingungen und Durchführung der Befragung

Folgende Aspekte lassen sich als zentrale Rahmenbedingungen für die Befragung identifizieren und geben einen Überblick über wichtige Kernelemente:

- Zielgruppe: Studierende des Bachelorstudiengangs Kultur und Technik

- Befragungsmodus: Online-Befragung mit der TU-eigenen Softwarelösung EvaSys, Erhebung nach dem TAN-Verfahren mit personalisiertem aber anonymen Link zur Umfrage (Vorteile: nur einmalige Teilnahme jedes Studierenden bei gleichzeitiger Wahrung der Anonymität, Möglichkeit Befragung zu pausieren)

- Ziel der Befragung: Bereitstellung von Informationen über Stärken, Schwächen und Besonderheiten des Studiengangs aus Sicht der Zielgruppe

- Inhalte: Studienvoraussetzungen (Studienwahl, Vorbereitung auf das Studium), Lebenssituation (Erwerbstätigkeit, familiäre Situation), Studienangebot (Studienstruktur, Module, Qualität der Lehre, Forschung in der Lehre, Beziehung zwischen Studierenden und Lehrenden), Studienbedingungen (Infrastruktur, Beratung, Organisation), Studienergebnisse (Kompetenzen, Studienzufriedenheit, Berufspläne)

- Rekrutierung: Einladung zur Teilnahme über TU-E-Mail-Adresse der Studierenden, zwei Erinnerungen zur Teilnahme an diese Adresse; Bitte an alle Lehrenden der Studiengänge, auf die Befragung hinzuweisen.

- Datenschutz: freiwillige, anonyme Teilnahme; kein Rückschluss auf Aussagen von Einzelpersonen; Auswertung der Daten auf Ebene der Studiengänge; Zusammenfassung der Antworten der Freitextfelder (somit kein Rückschluss auf Einzelpersonen, ob Studierende oder Lehrende); anonyme Speicherung der Antworten auf tubIT-Servern

1.3 Auswertung und Darstellung der Ergebnisse

Die Auswertung und Analyse der erhobenen Daten wurden vor dem Hintergrund der praktischen Verwendbarkeit und tatsächlichen Aussagekraft der Ergebnisse vorgenommen. Diese Herangehensweise erschöpft sich nicht in der Prüfung statistisch signifikanter Beziehungen zwischen den Variablen, sondern bietet die Möglichkeit, aus den getroffenen Aussagen tatsächliche Maßnahmen zur Qualitätssicherung abzuleiten. Aus diesem Grund wurde auch bei der grafischen Aufbereitung der Ergebnisse besonderer Wert auf eine schnell zugängliche Form der Darstellung gelegt.

Es werden die gültigen Prozente (relativer Anteil der Angaben, bezogen auf alle Studierenden des Studiengangs, die zu einer bestimmten Frage gültige Antworten gegeben haben) bzw. Mittelwerte (M, arithmetisches Mittel) und Standardabweichungen (SD, standardisiertes Maß der Streuung) als deskriptive Werte angegeben.

Skalenfragen werden in Form von zusammenfassenden Tabellen mit einem Gesamtmittelwert (arithmetischer Mittelwert der beiden Studiengänge) und den Mittelwerten der einzelnen Studiengänge, jeweils bezogen auf einzelne Fragen, dargestellt. Analog zum verwendeten System bei der Evaluation der Lehrveranstaltungen wurde ein einheitliches Farbkonzept bei der Hervorhebung der einzelnen Werte verfolgt. Fragen, deren Antworten eine eindeutig positive bzw. negative Interpretation zulassen, wurden mittels einer 3-Farben-Skala eingefärbt. Diese verläuft von Rot (theoretisches Minimum der Skala) über Gelb (theoretischer Mittelwert der Skala) zu Grün (theoretisches Maximum der Skala). Negativ formulierte Fragen wurden mit Blick auf die Gleichsinnigkeit der Aussagen entsprechend umgepolt. Fragen, deren Antworten keine eindeutig positive bzw. negative Interpretation zulassen, wurden mittels einer 2-Farben-Skala eingefärbt. Diese verläuft von Weiß (geringe Zustimmung zur Frage) zu Blau (hohe Zustimmung zur Frage). Beide verwendeten Farbcodes ermöglichen einen schnellen Zugriff auf die Ergebnisse und helfen, besonders relevante Informationen einfach zu identifizieren.

Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, für bestimmte Themen offene Kommentare zu verfassen. Diese wurden unter Berücksichtigung des Datenschutzes zusammengefasst und quantifiziert. Nennungen von mehreren Studierenden eines Studiengangs zu einem bestimmten Sachverhalt werden dabei wie folgt wiedergegeben:

- bis 25% der Teilnehmenden: ein paar
- bis 50% der Teilnehmenden: einige
- bis 75% der Teilnehmenden: der überwiegende Teil
- über 75% der Teilnehmenden: der Großteil

Wenn Studierende eines Studiengangs zu einem Thema Kommentare abgegeben haben, werden die (zusammengefassten) Anmerkungen der Studierenden als Ergänzung zu den dargestellten Zahlenwerten wiedergegeben. Bei sehr vielen Kommentaren zu einem bestimmten Komplex werden vorrangig solche mit besonders vielen Nennungen angegeben. Im Anhang dieses Berichts befindet sich die vollständige Darstellung der zusammengefassten Kommentare nach den entsprechenden Studiengängen.

1.4 Stichprobe

Die Grundgesamtheit der Befragung stellen alle am 13.06.2022 in dem Studiengang KuT immatrikulierten Studierenden dar. Die N = 634 Studierenden dieser Menge und die Anzahl an Studierenden, die an der Befragung teilgenommen haben, verteilen sich auf die Vertiefungen wie folgt:

Tabelle 1: Anzahl Studierende, Teilnahmeverhalten nach Vertiefung

Vertiefung	**Studierende (immatrikuliert)**	**Studierende (teilgenommen)**	**Teilnahmequote**
Kunstwissenschaft	150	27	18%
Bildungswissenschaften	116	31	27%
Sprache und Kommunikation	148	25	17%
Wissenschafts- und Technikgeschichte	64	14	22%
Philosophie	156	24	15%
Gesamt	**634**	**121**	**19%**

Wie Tabelle 1 zeigt, nahmen insgesamt n = 121 Studierende an der Befragung teil. Der Rücklauf beträgt knapp 19% und liegt damit genau auf dem Niveau der Befragung der Masterstudiengänge im Sommersemester 2019. Die Teilnahmequote schwankt dabei zwischen den Vertiefungen. In der Vertiefung der Bildungswissenschaften liegt sie z.B. deutlich höher (27%). Die vergleichsweise geringere Teilnahmequote der Vertiefung Philosophie ist dabei nicht notwendigerweise auf ein mangelndes Interesse der Studierenden zurückzuführen, sondern kann auch als Ausdruck für ein geringeres Mitteilungsbedürfnis der Studierenden in einem gut funktionierenden Studiengang verstanden werden. Insgesamt ist die Teilnahmequote als niedrig, aber vergleichbar zu anderen Umfragen dieser Art an der TU Berlin oder anderen Hochschulen zu bezeichnen. Die Erhöhung der Teilnahmequote sollte unabhängig davon ein zentrales Anliegen für zukünftige Befragungen darstellen, um eine breite Basis für Ergebnisse zu erhalten.

Die Größe der Stichprobe erlaubt vor diesem Hintergrund einen spezifischen Einblick in die Situation der Studierenden und deren Wahrnehmung bezüglich wichtiger Aspekte des eigenen Studiengangs. Die getroffenen Aussagen können als Ausgangspunkt für eine Diskussion verstanden werden, die dazu beitragen kann, die Qualität der Studiengänge in den Blick zu nehmen.

2 Ergebnisse der Befragung

2.1 Studierendendaten und Angaben zur Person

Insgesamt waren 64,2% der Teilnehmer*innen weiblich und 25% männlich. Vereinzelt gaben Studierende an, sich einem weiteren sozialen Geschlecht zuzuordnen (4%), ca. 7% wollten bei dieser Frage keine Angaben machen.
Innerhalb der Vertiefungen stellte sich die Verteilung der Geschlechter teilweise unterschiedlich dar aber es waren immer mehr weibliche als männliche Teilnehmende. In der Vertiefung Kunstwissenschaften zum Beispiel war die Mehrheit der Teilnehmenden weiblich (78%), 22% der Studierenden gaben an, männlichen Geschlechts zu sein. In einer anderen Vertiefung, Philosophie, verteilte sich das das Geschlecht zwischen weiblichen und männlichen Teilnehmenden gleich bei 41,7% auf.

Tabelle 2: Prozentualer Anteil Studierender nach Geschlecht und Studiengang

	Weiblich	**männlich**	**divers**	**keine Angabe**
Philosophie	41,70%	41,70%	4,20%	6,70%
Kunstwissenschaft	77,80%	22,20%		
Sprache und Kommunikation	76,00%	20,00%		4,00%
Wissenschafts- und Technik-geschichte	57,10%	21,40%	14,30%	7,10%
Bildungswissenschaft	63,30%	20,20%	10,00%	6,70%
Gesamt	64,20%	25,00%	4,20%	6,70%

Im Durchschnitt waren die teilnehmenden Studierenden 25 Jahre alt. Die Durchschnittswerte in den einzelnen Vertiefungen gleichen sich, wenngleich das Durchschnittsalter in der Vertiefung WTG mit über 26 Jahren darüber lag. Der Großteil war zudem in Vollzeit im jeweiligen Studiengang eingeschrieben (95%).

Das Gros der Studierenden befand sich im 4. Fachsemester (28%). Da der Studiengang zum Wintersemester startet, lag ebenfalls der Anteil der Studierenden im 2. (26%) und 6. (22%) Fachsemester hoch. 22% der Studierenden gaben ein höheres Semester an. Die Verteilung in den einzelnen Vertiefungen weicht dabei nur leicht voneinander ab.

12% aller Teilnehmenden haben angegeben, nicht Deutsch als Muttersprache zu sprechen. Der Wert liegt dabei in der Vertiefung WTG mit 29% als höchsten Prozentsatz höher als die Vertiefung Biwi mit 7%.

2.2 Lebenssituation

Um die weiteren Ergebnisse der Befragung besser einschätzen und interpretieren zu können, wird zunächst die Lebenssituation der teilnehmenden Studierenden dargestellt. Die Kategorie teilt sich in die beiden Bereiche Familie und Erwerbstätigkeit sowie Vereinbarkeit des Studiums

auf. Im verwendeten Fragebogen bildete diese Rubrik den Abschluss der Befragung mit geschlossenen Fragen.

2.2.1 Familie und Erwerbstätigkeit

6% der teilnehmenden Studierenden haben Kinder, für deren Betreuung sie (mit)verantwortlich sind. 7% der Teilnehmenden sind zudem für die Pflege von pflegebedürftigen Angehörigen (mit)verantwortlich. Die Angaben zwischen den Vertiefungen variieren hierbei gering.

63% der Teilnehmenden gaben an, parallel zum Studium erwerbstätig zu sein. Zwischen den Studiengängen gibt es hierbei kaum Abweichungen. Der Frage, ob die Erwerbstätigkeit inhaltlich mit dem Studienfach zusammenhängt, stimmten 36% der Studierenden eher bis völlig zu. Auch hier sind abgesehen von Philo (welche als weniger zutreffend bewertet wurde) nur sehr geringe Abweichungen unter den Vertiefungen zu beobachten.

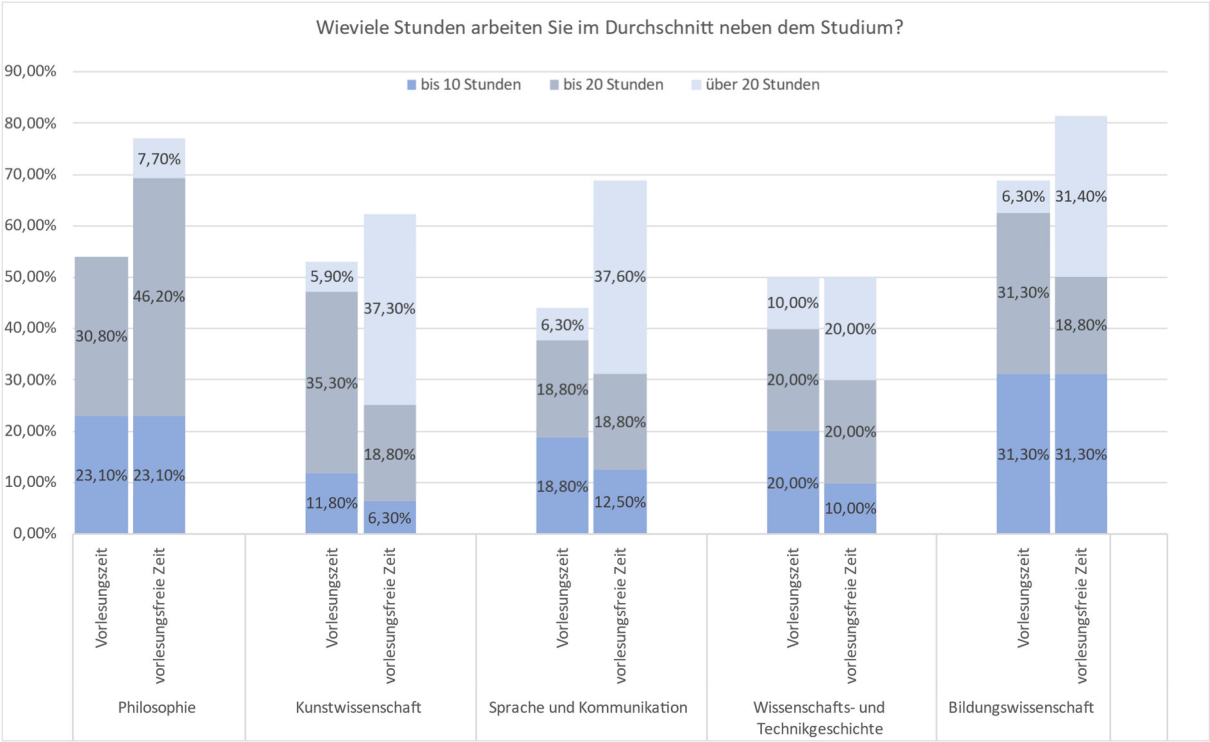


Abbildung 1: Umfang Erwerbstätigkeit

In der Vorlesungszeit gaben die teilnehmenden Studierenden an, durchschnittlich 15 Stunden pro Woche zu arbeiten, 5,6% bestätigen einen Durchschnitt von mehr als 20 Stunden. In der vorlesungsfreien Zeit steigt dieser Wert auf durchschnittlich 19 Stunden an, 28,8% der Teilnehmenden arbeiten über 20 Stunden. Dieser Zusammenhang kann auch Abbildung 1 entnommen werden.

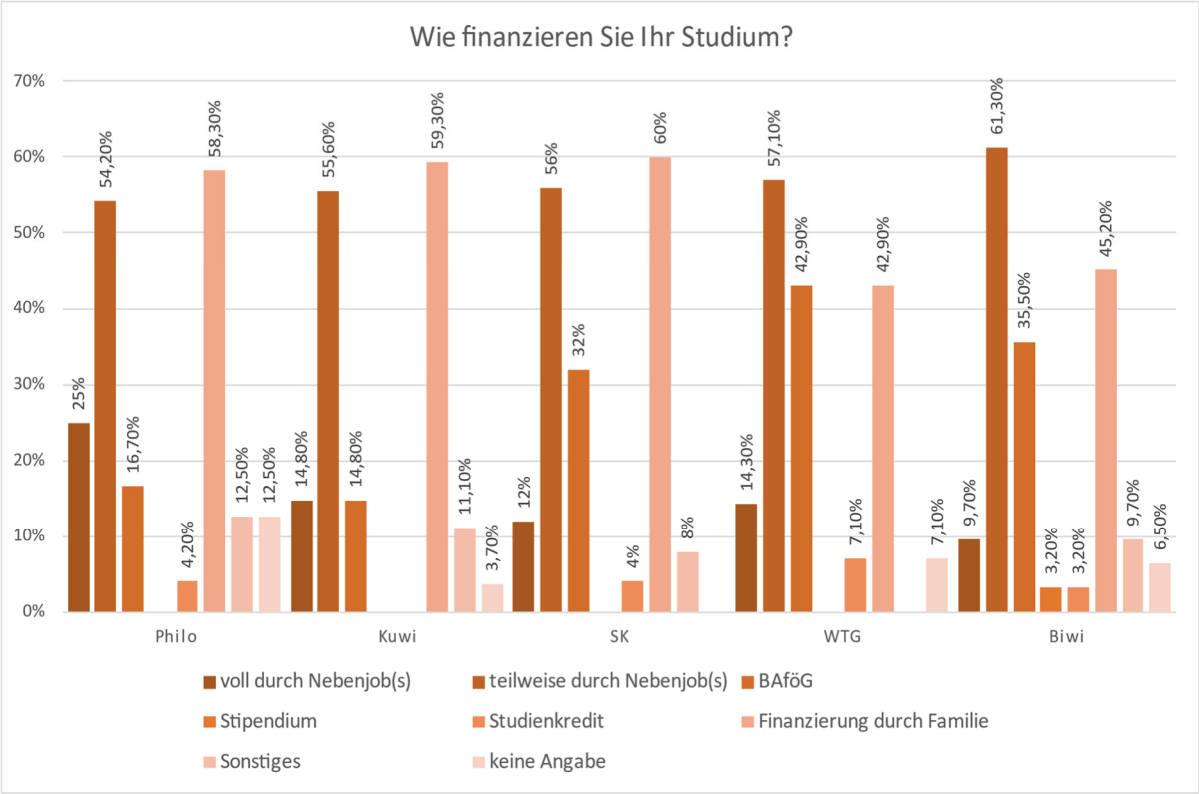
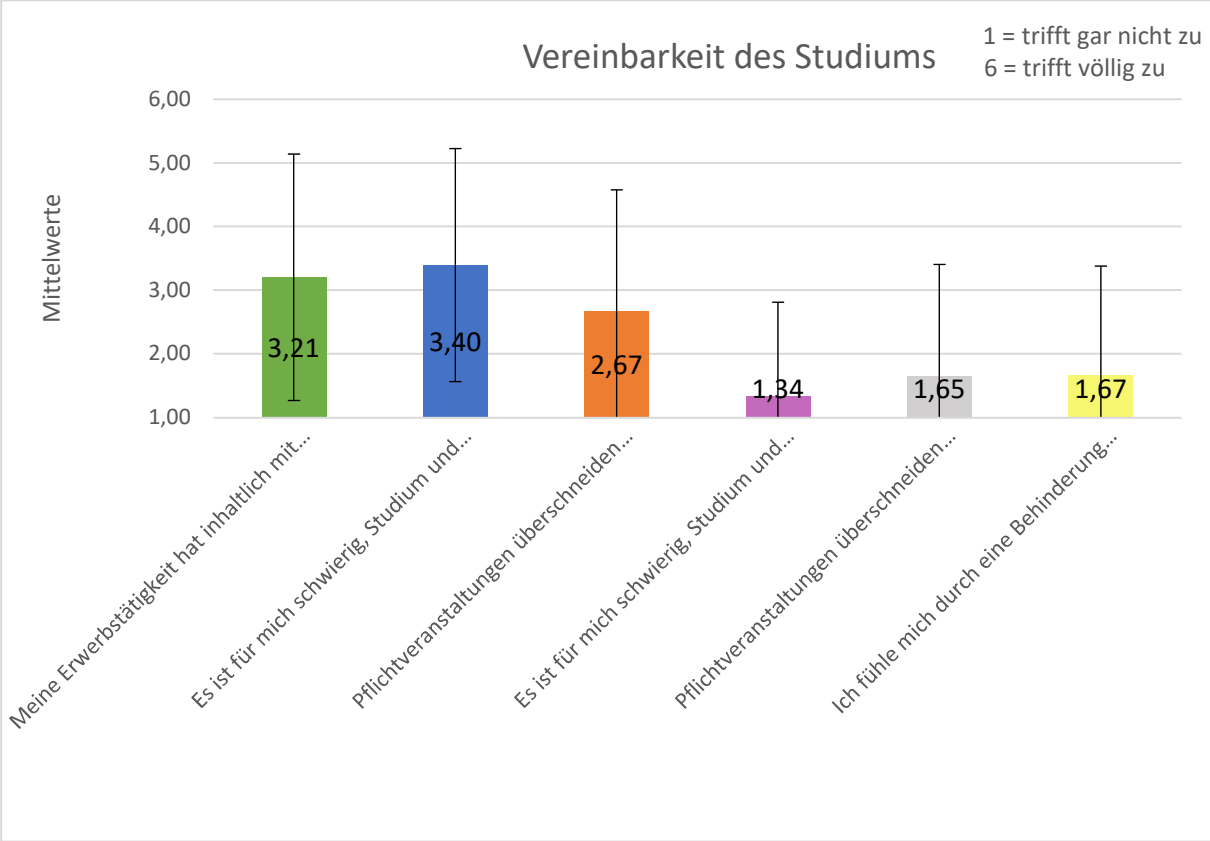


Abbildung 2: Finanzierung des Studiums

Abbildung 2 zeigt, dass die eigene Erwerbstätigkeit für viele Studierende ein wichtiger Faktor für die Finanzierung des Studiums ist. Da bei der Abfrage Mehrfachantworten möglich waren, addieren sich die einzelnen Angaben zu über 100%. Neben der eigenen Arbeit spielt für viele Teilnehmende auch die Finanzierung durch die Familie eine entscheide Rolle. Insgesamt weniger relevant für die Finanzierung des Studiums sind BAföG, Stipendien und Studienkredite.

2.2.2 Vereinbarkeit des Studiums

Abbildung 3: Vereinbarkeit des Studiums. 1 = trifft völlig zu, 6 = trifft gar nicht zu[1]



Im Anschluss an die Darstellung der eigenen familiären Situation und der Erwerbstätigkeit wurden die Studierenden gebeten, Angaben dazu zu machen, wie gut sich beide Aspekte mit dem eigenen Studium vereinbaren lassen. Dies wird in Tabelle 2 dargestellt. Über die Vertiefungen hinweg liegen die größten Probleme bei der Vereinbarkeit von Studium und Erwerbstätigkeit (M = 3.51, SD = 1.83) und deren zeitlichen Überschneidungen (M = 3.29, SD = 2.55).
Zwei Studierende merkten die Unvereinbarkeit von Studium und Nebentätigkeit an, eine Person hingegen lobte die Vereinbarkeit von Studium und Erwerbstätigkeit. Daneben merkte eine Person an, dass zeitliche Überschneidungen bei Lehrveranstaltungen bestünden.

11% der Teilnehmenden stimmten eher bis völlig der Aussage zu, dass sie durch eine Behinderung bzw. körperliche oder psychische Erkrankung im Studium beeinträchtigt werden. Wichtige Anlaufstellen für beeinträchtigte Studierende sind hier unter anderem die psychologische Studienberatung der TU Berlin mit den Angeboten zur Unterstützung der Studierenden bei persönlichen Belastungen sowie das Referat für Studium und Lehre, welches über Hilfestellungen im Umgang mit Beeinträchtigungen (z.B. Nachteilsausgleich) informiert.

[1] Die letzten drei Items (von links) dieser Abbildung wurden für die Auswertung der Ergebnisse umgepolt (rekodiert), um die Vergleichbarkeit zu den weiteren Items der Befragung zu ermöglichen. Diese sind mit einem „U_“ gekennzeichnet. Da ein höherer Wert einer stärkeren Zustimmung zur Aussage entspricht, verläuft die 3-Farben-Skala in diesem und folgenden Fällen von Grün (theoretisches Minimum) über Gelb (theoretischer Mittelwert) zu Rot (theoretisches Maximum) (vgl. Punkt 1.3 dieses Berichts).

2.3 Studienwahl

Zunächst wurden die Studierenden dazu befragt, weshalb sie sich dazu entschieden haben, Kultur und Technik an der Technischen Universität Berlin zu studieren. Die meisten Teilnehmenden gaben an, den Studiengang aufgrund eines bestimmten Berufswunsches oder sonstigen Gründen heraus zu wählen.

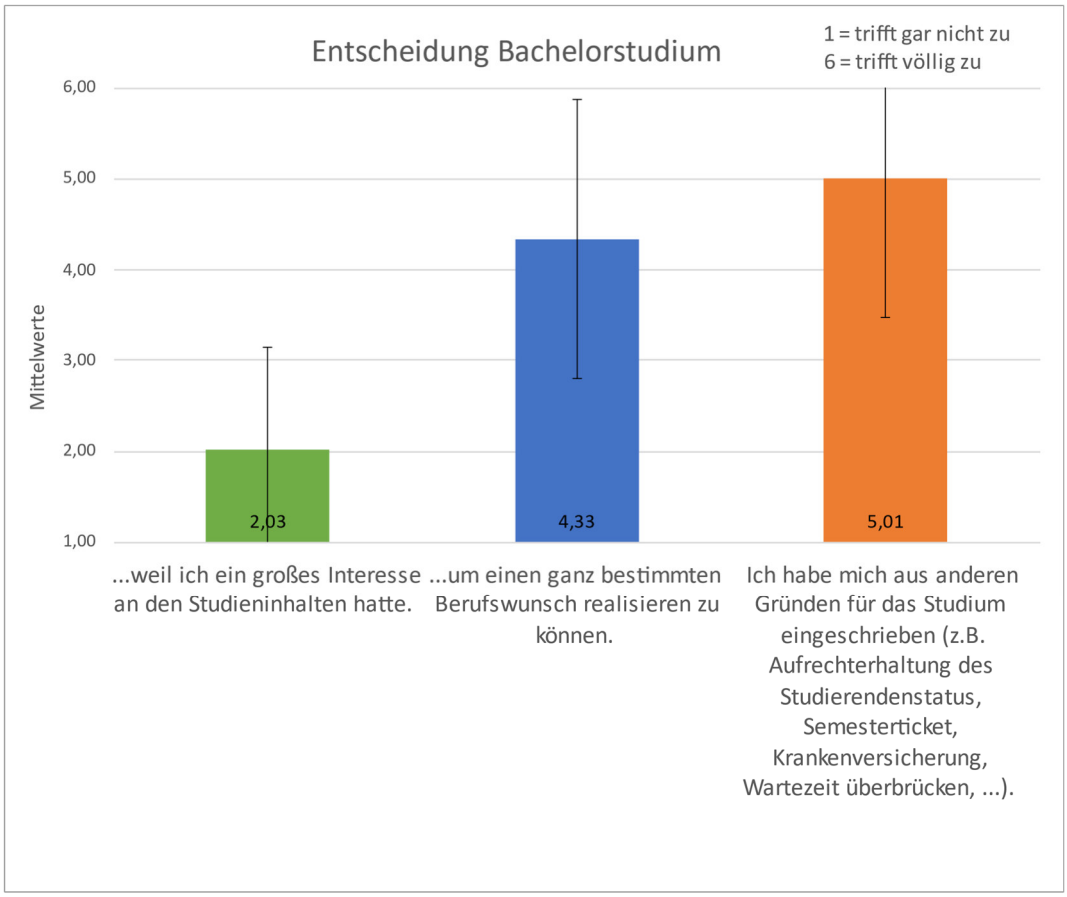
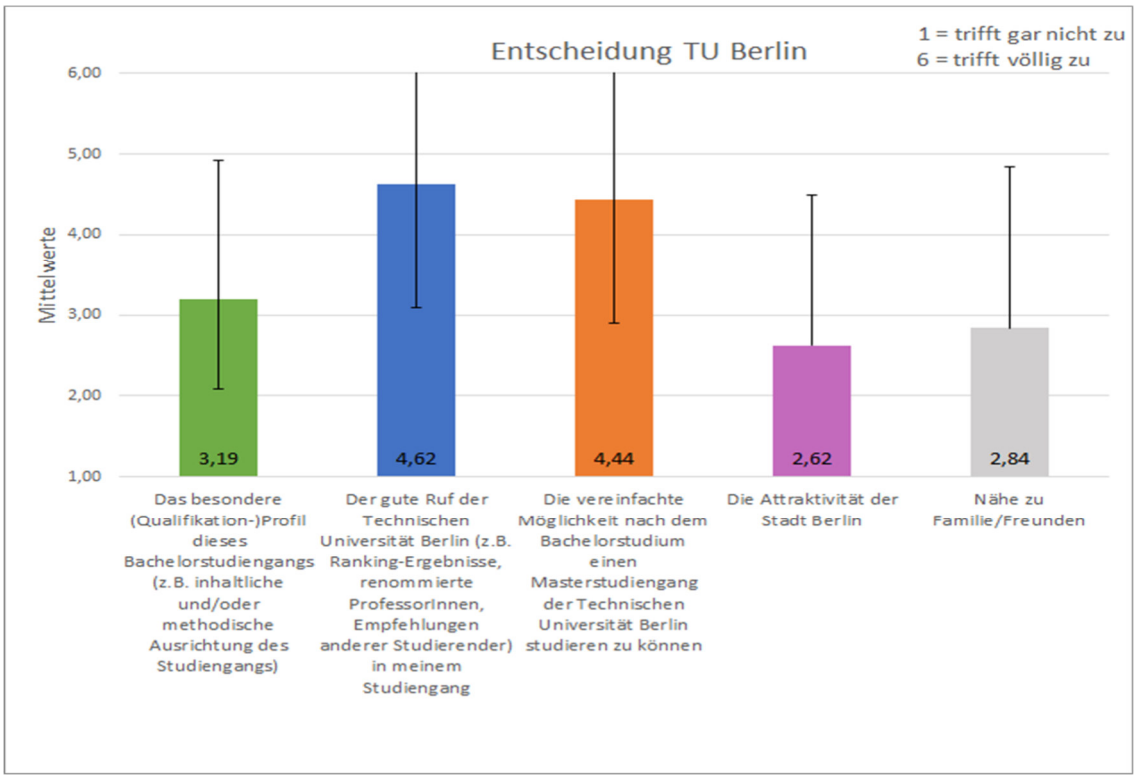


Abbildung 4: Studienwahl (BA KuT) und dessen Gründe

Abbildung 4 gibt Auskunft darüber, welche Motivation für die Teilnehmenden hinter der Aufnahme eines Masterstudiums allgemein stand. Die Teilnehmenden konnten zu jeder Frage Antwortoptionen auf einer Skala von trifft gar nicht zu (1) bis trifft völlig zu (6) auswählen. Besonders relevant für die Entscheidung für das Bachelorstudium waren dabei besondere Gründe wie der Studierendenstatus, das Semesterticket oder die Krankenversicherung, welche von Studierenden als entscheidend eingestuft wurde (M = 5.01, SD = 1.54). Außerdem war die Vorstellung, mit dem Studium einen ganz bestimmten Berufswunsch realisieren zu können, eine wichtige Voraussetzung für die Aufnahme des Bachelorstudiengangs (M = 4.33, SD = 1.54). Demgegenüber spielten andere Gründe, wie das Interesse an den Studieninhalten, eine untergeordnete Rolle (M = 2.03, SD = 1.11).

Tabelle 4: Studienwahl (TU Berlin). 1 = spielte gar keine Rolle, 6 = spielte eine große Rolle

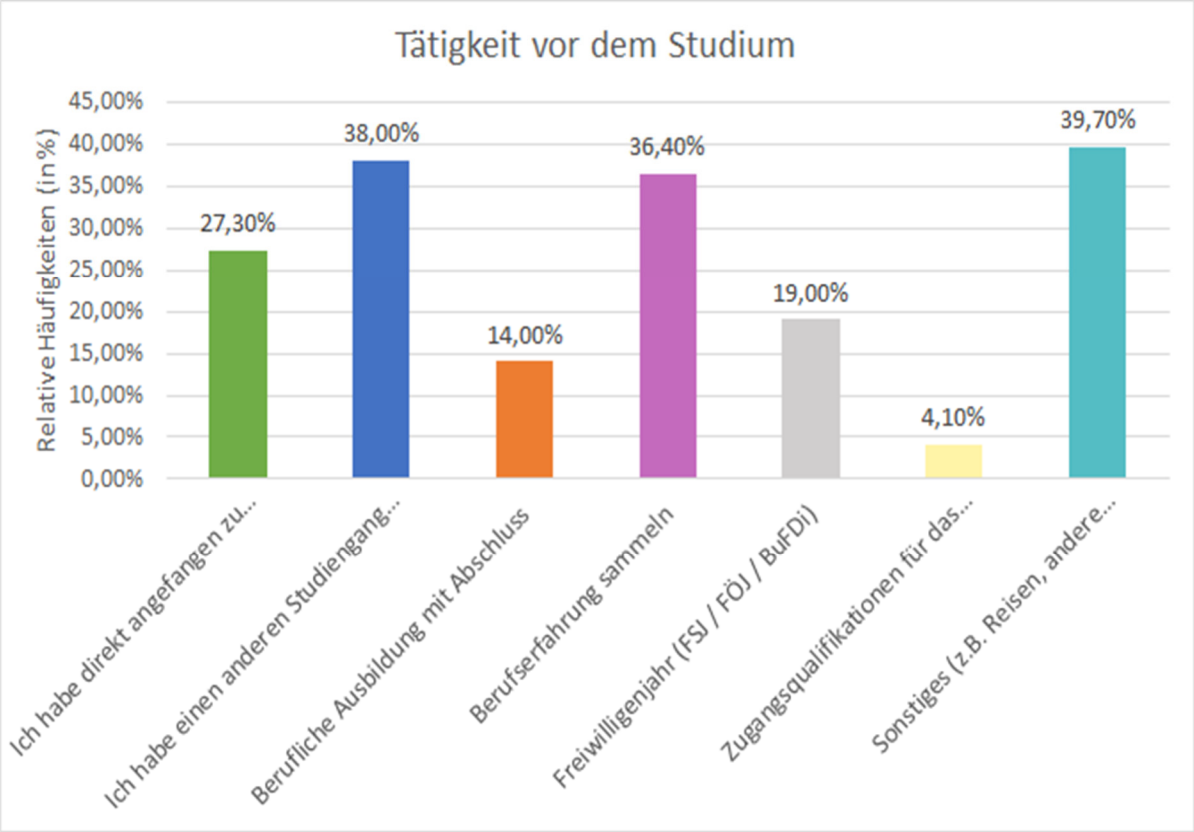


Die Studierenden konnten weiterhin Auskunft darüber geben, warum sie sich für ein Studium an der TU Berlin entschieden haben. In Tabelle 4 wird aufgezeigt, dass der gute Ruf der Universität eine bedeutende Rolle bei der Entscheidung gespielt hat (M = 4.62, SD =1.55). Weniger von Bedeutung für die Studienwahl (M = 2.62, SD = 1.87) war die Attraktivität der Stadt Berlin. Für die Studierende trug zudem die vereinfachte Möglichkeit, mit einem Master an der TU Berlin anzuschließen, besonders zur Entscheidung bei (M = 4.44, SD = 1.68).

2.3.1 Tätigkeit vor dem Studium

Die Tätigkeit vor dem Studium stellt den Abschluss der Kategorie Studienwahl dar. Die Teilnehmenden hatten hier die Möglichkeit, anzugeben, was sie in der Zeit zwischen Schulabschluss und Beginn des Bachelorstudiums gemacht haben. Hier waren auch mehrere Angaben möglich, sodass der Prozentsatz über 100% geht.

Tabelle 5: Tätigkeit vor dem Studium



Einige Studierende haben vor dem KuT Bachelorstudium zunächst etwas anderes studiert (38%), Berufserfahrung gesammelt (36,4%) oder sind anderen Dingen wie Reisen (39,7%) o.ä. nachgegangen. Nur wenige Studierende haben eine (Berufs-)Ausbildung (14%) abgeschlossen oder Zugangsqualifikationen (4.1%) gesammelt.

2.4 Studienangebot

Nach der Vorbetrachtung von persönlichen Angaben der Teilnehmenden zur Lebenssituation und Aspekte zur Studienwahl, beginnt mit der Rubrik Studienangebot die eingehende Betrachtung der Einschätzungen zu den Studiengängen selbst. In diesem ersten Abschnitt werden zunächst die Kategorien Studienstruktur und Studienangebot, Module, Qualität der Lehre sowie Forschung in der Lehre betrachtet.

2.4.1 Studienstruktur und Studienangebot

Tabelle 6: Studienstruktur und Studienangebot. 1 = trifft gar nicht zu, 6 = trifft völlig zu

	Gesamtmittelwert	**Philosophie**	**Kunstwissenschaft**	**Sprache und Kommunikation**	**Wissenschafts- und Technikge-schichte**	**Bildungswissenschaft**
Der Studiengang ist gut strukturiert.	**3,48**	3,30	3,52	3,40	3,64	3,55
Ich habe die Möglichkeit, nach Interesse eigene Themenschwerpunkte zu setzen.	**4,87**	5,08	4,59	4,60	4,79	5,19
Ich bin zufrieden mit dem Lehrangebot in meinem Studiengang.	**3,93**	4,00	3,78	3,67	4,07	4,16
Im Studiengang werden Genderthemen behandelt.	**5,08**	4,83	4,65	5,17	5,00	5,61
Ich schätze den Studiengang wegen seiner Interdisziplinarität.	**4,71**	4,67	4,56	4,40	4,92	5,06
Der Umfang des interdisziplinären Anteils im Studium ist angemessen.	**4,34**	4,46	4,19	4,08	4,31	4,60
Ich schätze den Studiengang wegen seines Kernfachs.	**5,19**	5,33	5,32	4,84	5,21	5,23
Der Umfang des Kernfachanteils im Studium ist angemessen.	**4,05**	4,50	4,28	3,72	4,14	3,73
In den Studieninhalten werden nicht-europäische Perspektiven und Kulturen berücksichtigt.	**3,84**	3,63	3,58	4,32	3,29	4,10
Ich bin mit dem inhaltlichen Angebot englischsprachiger Lehrveranstaltungen in meinem Studiengang zufrieden.	**2,75**	3,00	2,76	3,04	2,08	2,62
Ich bin mit der Qualität englischsprachiger Lehrveranstaltungen in meinem Studiengang zufrieden.	**2,58**	3,00	2,60	2,65	2,08	2,37
Ich wünsche mir mehr englischsprachige Lehrveranstaltungen in meinem Studiengang.	**3,97**	3,75	3,96	3,57	4,57	4,20
U_Ich wünsche mir mehr englischsprachige Lehrveranstaltungen in meinem Studiengang.	**3,03**	3,25	3,04	3,43	2,43	2,80
Die Prüfungstermine sind im Allgemeinen gut abgestimmt.	**4,45**	4,13	4,04	4,64	5,00	4,65
Die Informationen zum Prüfungsverfahren waren ausreichend.	**3,70**	3,79	3,35	3,88	3,85	3,71
Ich bin zufrieden mit der Anerkennung von Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen für meinen Studiengang.	**4,66**	5,33	5,00	5,00	4,29	3,00

In einem ersten Schritt (Tabelle 6) konnten die Studierenden allgemeine Angaben zu Ihrem Studiengang machen. Die Struktur des Studiengangs wurde von den Teilnehmenden grundsätzlich als zufriedenstellend bewertet (M = 3.3, SD = 1.15).
Hinsichtlich der Möglichkeiten, eigene Themenschwerpunkte zu setzen, unterscheiden sich die Bewertungen der Studierenden der Vertiefungen nicht sonderlich stark. Allgemein wurde

dieser Aspekt von den Studiereden besonders gut bewertet (M = 4.87, SD = 1.14), vor allem aber von den Studierenden der Vertiefung BiWi (MD = 5.19, SD = 1.05). Studierende aller Kernfächer forderten eine Erhöhung des Lehrangebots, da für manche Module zu wenige Lehrveranstaltungen pro Semester angeboten würden. Damit einhergehend wünschten sie sich mehr Lehrpersonal, die rechtzeitige Bekanntgabe von Lehrveranstaltungen, besseren Zugang zu Informationen sowie Kontinuität in der Lehre.

Insgesamt positiv wurde die Frage nach behandelten Genderthemen im Studiengang beantwortet (M = 5.08, SD = 1.08). Dieser Wert zeigt, dass die Umsetzung des von der Fakultät beschlossenen Frauenförderplans, der unter anderem vorsieht, Gender- und Diversity-Aspekte in allen Studiengängen und in der Lehre einzubinden, sich in den betrachteten Studiengängen in erfreulicher Weise niederschlägt.

Der Bereich Prüfungen wurde von den Studierenden positiv wahrgenommen. Dies gilt auch für die Zufriedenheit bei der Anerkennung von Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen für das eigene Studium (nur die Vertiefung BiWi gibt hier eine mittelmäßige Bewertung an im Vergleich zu den sonst sehr positiven Bewertungen der meist anderen Vertiefungen). Besonders hervorzuheben ist, dass die Informationen zu den Prüfungsverfahren auch wenn noch im guten Bereich, in allen Vertiefungen ausbaufähig ist (M = 3.70, SD = 1.49).

Bei der Frage nach dem inhaltlichen Angebot (M = 2.75, SD = 1.36) und der Qualität (M = 2.58, SD = 1.21) englischsprachigen Lehrveranstaltungen sehen alle Studierenden, aber besonders die WTG-Studierenden noch deutlichen Optimierungsbedarf. Der Wunsch nach mehr englischsprachigen Lehrveranstaltungen besteht in allen Vertiefungen gleichwertig (M = 3.97, SD = 1.67).

Ein paar Studierende wünschen sich mehr Praxisbezug in den Lehrveranstaltungen und eine Person erhofft sich, dass berufliche Perspektiven im Studium aufgezeigt werden.

2.4.2 Module

Tabelle 7: Module. 1 = trifft gar nicht zu, 6 = trifft völlig zu

	Gesamtmittelwert	Philosophie	Kunstwissenschaft	Sprache und Kommunikation	Wissenschafts- und Technikgeschichte	Bildungswissenschaft
Ich kenne die Modulbeschreibungen der Module in meinem Studiengang.	**4,38**	4,29	4,24	4,68	4,50	4,26
Ich kenne die Qualifikationsziele der Module in meinem Studiengang.	**4,25**	3,83	4,08	4,60	4,36	4,39
Die Anzahl der Lehrveranstaltungen pro Modul ist angemessen. Falls nicht, bitte im Freifeld 3.25 erläutern.	**4,68**	4,83	3,92	5,08	4,50	4,97
Die Lehrveranstaltungen, die zu einem Modul gehören, werden häufig genug angeboten.	**3,78**	3,92	3,33	3,96	4,46	3,58
Die Prüfungsformen (...) passen gut zu den behandelten Inhalten.	**4,82**	4,67	4,64	4,88	4,71	4,48
Die Module sind in der vorgesehenen Zeit studierbar.	**4,10**	4,04	3,36	4,24	4,43	4,48

Die Befragung der Studierenden über verschiedene Aspekte der Module ihres Studiengangs stellt die zweite Ebene der Beurteilung des Studienangebots dar und ist in Tabelle 7 abgebildet. Die Studierenden gaben mit hoher Übereinstimmung an, die Modulbeschreibungen der Module in den jeweiligen Studiengängen zu kennen (M = 4.38, SD = 1.43). Sehr positiv wurden von den Teilnehmenden auch die Anzahl der Lehrveranstaltungen pro Modul (M = 4.68, SD = 1.27) sowie die Angemessene Art der Prüfungsformen (M = 4.82, SD = 1.10) bewertet. Auch sämtliche übrigen Aspekte der Modulbewertung erzielten insgesamt positive Ergebnisse, wobei in nahezu allen Bereichen ein Mittelwert von über 4 verzeichnet wurde. Nur die Studierenden der Vertiefung Kunstwissenschaften haben angegeben, dass die Module nicht gut in vorgegebener Zeit studierbar seien und, dass Module nicht häufig genug angeboten wurden.
Studierende aller Kernfächer forderten eine Erhöhung des Lehrangebots sowohl in den Kernfächern als auch in den Modulen selbst. Einige Personen erhoffen sich bessere Beschreibungen und Einführungen sowie klarere Anforderungen der IS-Module, da sie unzufrieden mit unzusammenhängenden und zu allgemeinen Lehrveranstaltungen im Bereich IS sind. Hinzu kommt der Wunsch einiger Studierenden, dass es mehr ECTS für Module im Kernfach geben sollte. Der Aspekt der freien Wahlmöglichkeiten wurde von einigen Studierenden als positiv bewertetet.

Eine Übersicht der vollständigen zusammengefassten Kommentare der Studierenden befindet sich im Anhang dieses Berichts.

2.4.3 Qualität der Lehre

Tabelle 8: Qualität der Lehre. 1 = trifft gar nicht zu, 6 = trifft völlig zu

In den meisten Lehrveranstaltungen meines Studiengangs …	**Gesamtmittelwert**	**Philosophie**	**Kunstwissenschaft**	**Sprache und Kommunikation**	**Wissenschafts- und Technikgeschichte**	**Bildungswissenschaft**
… kann ich die inhaltliche Struktur gut nachvollziehen.	**4,39**	4,17	4,36	4,48	4,79	4,35
… empfinde ich die Lernatmosphäre als angenehm.	**4,72**	4,42	4,85	4,60	4,86	4,87
… sind die Anforderungen für die Prüfungsleistungen klar und eindeutig.	**4,30**	4,08	3,85	4,48	4,50	4,61
… entspricht der zeitliche Aufwand für die Prüfungsleistungen den Angaben im Modulkatalog.	**4,18**	3,91	4,35	4,00	4,23	4,37
… sind die Lehrveranstaltungen anregend gestaltet.	**4,17**	4,04	4,58	3,72	4,36	4,19
… können die Lehrenden Kompliziertes verständlich machen.	**4,52**	4,42	4,77	3,92	5,14	4,58
… sind die Lehrenden inhaltlich und organisatorisch gut vorbereitet.	**4,58**	3,96	4,88	4,60	5,14	4,53
… werden die Inhalte aus wissenschaftlicher Perspektive behandelt.	**5,16**	5,04	5,00	5,04	5,36	5,39
… wird der praktische Anwendungsbezug der Inhalte deutlich.	**3,62**	3,42	3,65	3,56	4,15	3,58
… ist die Qualität der Veranstaltung insgesamt hoch.	**4,51**	4,17	4,76	4,28	5,14	4,47

Im dritten Schritt konnten die Studierenden ihre Meinung zur Qualität der Lehre auf der Basis der Gesamtheit der besuchten Lehrveranstaltungen des Studiengangs abgeben (Tabelle 8). Besonders gut von allen Vertiefungen wurde die Lehre aus wissenschaftlicher Perspektive (M = 5.16, SD = 0.88) wahrgenommen.

Mit Abstand am wenigsten Zustimmung erhielt die Frage nach der Deutlichkeit des praktischen Anwendungsbezug (M = 3.62, SD = 1.26)
Einem Großteil der Studierenden gefielen die Inhalte der Lehrveranstaltungen, insbesondere gefiel einigen BiWi-Studierenden die Behandlung von gesellschaftskritischen Themen und die Auseinandersetzung mit diesen. Eine Person wünschte sich jedoch mehr praktische Vertiefungen.
Eine Vielzahl der Studierenden aller Kernfächer wünschte sich eine Verbesserung der Prüfungsverwaltung, insbesondere sei die Verwendung von Laufzettel veraltet und es bestünde der Wunsch nach einer Digitalisierung des Prozesses. In Hinblick darauf, wurde vereinzelt von fehlenden Informationen zu den Prüfungsleistungen berichtet oder klarere Vorgaben bei Prüfungsleistungen gefordert.

2.5 Studienbedingungen

Nach der Betrachtung des Studienangebots werden im Folgenden die Studienverhältnisse näher beleuchtet. Damit soll Aufschluss darüber gegeben werden, wie die Studierenden die Bedingungen des Studiums bewerten. Dafür werden unterschiedliche Teilbereiche in den Blick genommen. Dazu gehören z.B. die Beziehung zwischen Dozierenden und Studierenden, die Betreuungssituation und weitere Aspekte wie die Infrastruktur, Praktika oder das Auslandsstudium.

2.5.1 Lehrenden-Studierenden Beziehung

Tabelle 10: Lehrenden-Studierenden Beziehung. 1 = trifft gar nicht zu, 6 = trifft völlig zu

	Gesamtmittelwert	**Philosophie**	**Kunstwissenschaft**	**Sprache und Kommunikation**	**Wissenschafts- und Technikgeschichte**	**Bildungswissenschaft**
Die Lehrenden sind mir gegenüber freundlich und respektvoll.	**5,49**	5,50	5,31	5,44	6,00	5,45
Ich werde von den Lehrenden unabhängig von meinem (sozialen) Geschlecht genauso wie andere Studierende behandelt.	**5,53**	5,26	5,46	5,54	5,71	5,68
Ich werde von den Lehrenden unabhängig von meiner ethnischen Herkunft oder religiösen Zugehörigkeit genauso wie andere Studierende behandelt.	**5,56**	5,55	5,42	5,54	5,71	5,65

Insgesamt bewerteten die teilnehmenden Studierenden das Verhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden in Tabelle 10 als sehr positiv. 92% der Teilnehmenden stimmten eher bis völlig der Aussage zu, dass sich Lehrende ihnen gegenüber freundlich und respektvoll verhalten. Eine besonders hohe Zustimmung ist hier bei der Vertiefung WTG zu verzeichnen. Jedoch bewerten die Studierenden jeder Vertiefung die Beziehung zwischen Lehrenden und Studierenden sehr hoch. Die Frage, ob man unabhängig von seiner ethnischen oder religiösen Herkunft behandelt wurde, wurde von den Studierenden im Mittel mit M = 5.56 (SD = 0.79) beantwortet und ist damit sehr positiv.
Vereinzelt gaben Studierende aller Kernfächer an, Diskriminierung aufgrund von ethnischer Herkunft bzw. Bevorzugung bestimmter Personengruppen aufgrund des Geschlechtes selber erlebt oder beobachtet zu haben. Auch wurde vereinzelt über unangebrachte oder unbegründete Kritikausübung gegenüber Studierenden berichtet.

Es ist wichtig, dass Studierende, die diskriminierendes Verhalten selbst erfahren oder bei Kommiliton*innen bemerken, ihre negativen Erfahrungen in Beratungsangeboten kommunizieren (z.B. studentische Studienberatung, Vertrauensdozent/innen, Frauenbeauftragte). Nur damit kann den konkreten Fällen nachgegangen werden, da die Lehrveranstaltungs- und Studiengangsevaluation hier der Vertraulichkeit der Daten unterliegt.

2.5.2 Beziehung der Studierenden untereinander

Tabelle 11: Beziehungen unter Studierenden. 1 = trifft gar nicht zu, 6 = trifft völlig zu

	Gesamtmittelwert	**Philosophie**	**Kunstwissenschaft**	**Sprache und Kommunikation**	**Wissenschafts- und Technik-geschichte**	**Bildungswissenschaft**
In meinem Studiengang fällt es mir leicht, Kontakte zu anderen Studierenden aufzubauen.	**3,60**	3,50	3,73	3,48	3,21	3,84
In den Lerngruppen (Arbeitsgruppen in Seminaren, Praktika...) ist die Arbeitsatmosphäre angenehm.	**4,66**	4,25	4,96	4,44	5,00	4,77
Ich tausche mich viel mit anderen Studierenden über Studieninhalte aus.	**3,74**	3,50	4,15	3,52	3,43	3,90
Zu den Studierenden in meinem Kernfach habe ich gute Beziehungen.	**3,90**	3,57	4,31	3,68	3,57	4,13
Ich habe im Studium das Gefühl dazuzugehören.	**3,67**	3,26	4,27	3,28	3,71	3,77
Ich werde von anderen Studierenden unabhängig von meinem (sozialen) Geschlecht genauso wie andere behandelt.	**5,53**	5,39	5,73	5,42	5,79	5,45
Ich werde von anderen Studierenden unabhängig von meiner ethnischen Herkunft oder religiösen Zugehörigkeit genauso wie andere behandelt.	**5,58**	5,59	5,73	5,36	5,57	5,65

Die Beziehungen unter den Studierenden wurden, wie Tabelle 11 zeigt, durch die Teilnehmenden in den Studiengängen als positiv eingeschätzt. Die schwächste Zustimmung hierbei gibt es beim Aufbau von Kontakt zu anderen Studierenden (M = 3.60, SD = 1.37). Besonders positiv fallen die Bewertungen bei den Fragen zur wahrgenommenen Gleichbehandlung unter den Studierenden auf. Beiden wurden von der großen Mehrheit aller Teilnehmenden (90%) eher bis völlig zugestimmt. Studienfachübergreifend lobten ein paar Studierende in den Freitextkommentaren das gute Verhältnis zu Kommilitonen und Dozierenden sowie eine allgemein angenehme Lernatmosphäre innerhalb des Studiengangs. Der Pandemie geschuldet bestand der Wunsch bei einzelner Studierenden nach mehr und besseren Möglichkeiten, andere Kommilitonen kennen zulernen.

2.5.3 Infrastruktur

Tabelle 12: Infrastruktur. 1 = sehr unzufrieden, 6 = sehr zufrieden

	Gesamtmittelwert	Philosophie	Kunstwissenschaft	Sprache und Kommunikation	Wissenschafts- und Technik-geschichte	Bildungswissenschaft
Inhalt der Webseiten der Fakultät I	**3,25**	3,04	3,15	3,56	3,57	3,10
Übersichtlichkeit der Webseiten der Fakultät I	**2,77**	2,29	3,08	3,08	2,69	2,67
Inhalt der Webseiten des Instituts aus Ihrem Kernfach	**3,19**	2,67	3,42	3,68	3,21	3,00
Übersichtlichkeit der Webseiten des Instituts aus Ihrem Kernfach	**2,81**	2,48	3,12	3,20	3,07	2,34
Angebot an Computerarbeitsplätzen (PC-Pools)	**1,01**	0,79	1,77	0,68	0,67	0,94
Angebot der TU an Aufenthaltsräumen bzw. Räumen für das Selbststudium und Kleingruppenarbeit	**1,89**	1,29	1,75	2,00	1,08	2,73
Ausstattung der Veranstaltungsräume/Labore (Mobiliar, technische Ausstattung etc.)	**2,06**	2,29	2,08	2,00	2,00	1,94
Lehrveranstaltungsverzeichnis MOSES	**2,70**	2,75	2,81	2,64	2,29	2,81
Prüfungsverwaltungssystem MTS	**3,03**	2,96	3,36	3,40	2,79	2,65
Lernplattformen (z.B. ISIS)	**4,54**	4,63	4,23	4,68	4,57	4,61
Verfügbarkeit von Fachliteratur im Präsenzbestand der Universitätsbibliothek und den Fachgebietsbibliotheken	**3,20**	2,88	4,08	2,64	4,31	2,74
Verfügbarkeit an elektronischen Zeitschriften und Büchern in der Universitätsbibliothek und den Fachgebietsbibliotheken	**3,08**	2,75	3,92	2,92	3,25	2,71

Die Infrastruktur ist ein wichtiger Aspekt der Studienbedingungen. Die Studierenden konnten deshalb auch zu diesem Bereich ihre Meinung äußern und verschiedene Angebote der Fakultät bzw. der gesamten TU Berlin auf einer Skala von 1 (sehr unzufrieden) bis 6 (sehr zufrieden) bewerten (Tabelle 12).
Die Ergebnisse zeigen, dass die teilnehmenden Studierenden mit Inhalten der Webseiten der Institute der Kernfächer sowie den zentralen Seiten der Fakultät I durchschnittlich etwas zufriedener sind, als mit der Übersichtlichkeit dieser Seiten. 24% der Teilnehmenden, die hier Angaben machten, gaben an, mit den Inhalten des Internetauftritts der Fakultät eher unzufrieden zu sein (Übersichtlichkeit: 38%). Trotz der angestrebten Umstellung der Fakultätsseiten auf das neue Webseiten-Design ab Mitte des Jahres 2021 scheint die Unzufriedenheit seitens der Studierenden weiter zu bestehen.

Unterdurchschnittlich wurde von den Studierenden das Angebot an Computerarbeitsplätzen (M = 1.01, SD = 1.73) und das Angebot der TU an Aufenthaltsräumen (M = 1.89, SD = 1.94) bewertet. Mit dem Angebot an Computerarbeitsplätzen sind 77% der Studierenden, die hier Angaben machten, eher bis sehr unzufrieden, in Bezug auf die Aufenthaltsräume ebenfalls 65% der Teilnehmenden, die Angaben hierzu machten.
Etwas besser sieht es aus in den Verfügbarkeiten von Fachliteratur, Zeitschriften und Büchern aber auch hier gibt es starke Unterschiede innerhalb der Vertiefungen. So sind zum Beispiel die Studierenden der Vertiefung WTG generell zufrieden (M = 4.31, SD = 1.49) mit dem Angebot und die Studierenden der Vertiefung SK eher unzufrieden (M = 2.64, SD = 2.51).

Aus Abbildung 4 geht hervor, wie häufig Studierende das Angebot der Computerarbeitsplätze genutzt haben. Ein paar Studierende gaben an, dass sie aufgrund der Corona-Pandemie ihren eigenen Laptop/PC nutzen würden anstelle des PC-Pools. Aus den Freitextkommentaren geht jedoch auch hervor, dass Studierende die Existenz eines PC Pools nicht bekannt gewesen sei. Weiterhin versicherten ein paar Studierende, dass sie keinen Bedarf diesbezüglich hätten, da sie lieber von zuhause aus arbeiten. Trotz der einleitenden Hinweise lassen einige Freitextkommentare aber auch vermuten, dass Studierende die Pandemie-Situation im Sommersemester 2022 mitbewertet haben.

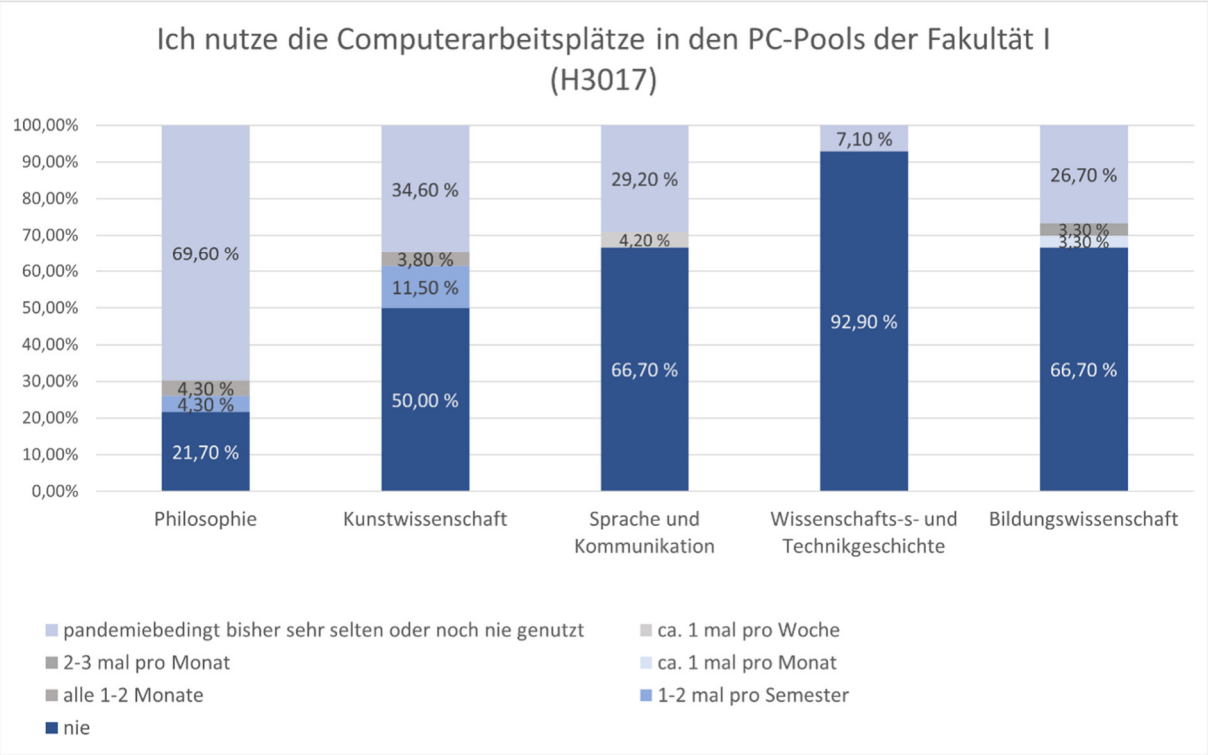


Abbildung 4: Nutzung Computerarbeitsplätze (H3017)

Obwohl - oder vielleicht gerade weil - die teilnehmenden Studierenden das Angebot an Computerarbeitsplätzen durchschnittlich eher negativ bewertet haben, nutzt die Mehrheit der Teilnehmenden den PC-Pool der Fakultät I im Hauptgebäude im Raum H3017 nie oder sehr selten (durchschnittlich 95%), was aus Abbildung 4 hervorgeht. Nur eine Minderheit der Studierenden nimmt das Angebot hingegen mehr oder weniger regelmäßig war. Offen bleiben hier die Gründe, warum der Raum, trotz des aus Sicht der Studierenden unzureichenden Angebots an Computerarbeitsplätzen, so selten genutzt wird. Als mögliche Gründe könnten hierfür die Lage, die Ausstattung oder die mangelnde Kenntnis über die Existenz des Angebots in Betracht gezogen werden.

2.5.4 Studienberatung

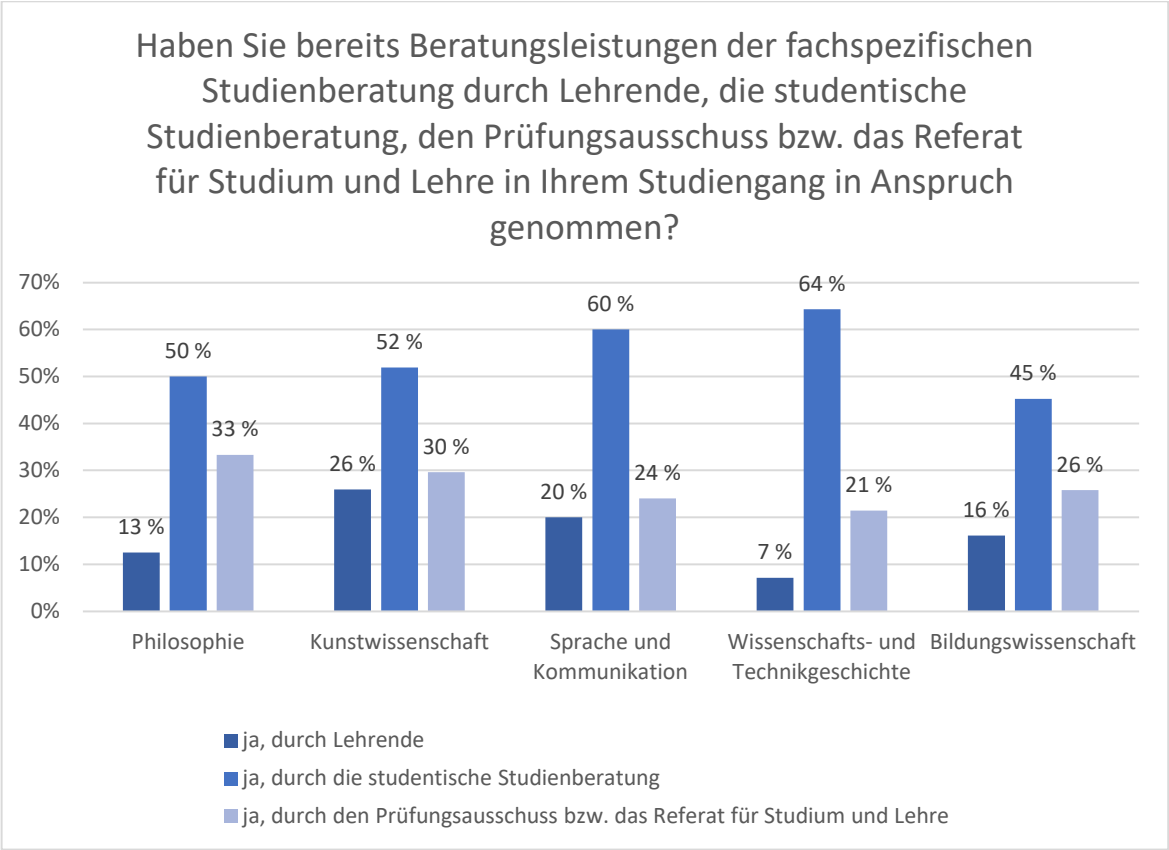


Abbildung 5: Nutzung Beratungsangebote der Fakultät (Mehrfachantworten möglich)

Wie in Abbildung 5 gezeigt wird, nutzen die Mehrheit der teilnehmenden Studierenden Beratungsangebote der Fakultät. Die Studierenden hatten im Folgenden die Möglichkeit anzugeben, welche Beratungsangebote sie bisher genutzt haben. Da hierbei Mehrfachnennungen möglich waren, addieren sich die Angaben nicht immer zu 100%. Zwischen den Vertiefungen spielen die verschiedenen Anlaufstellen dabei eine unterschiedlich große Rolle. Die Lehrenden haben hierbei die geringste Bedeutung (7% - 26%), wohingegen besonders die studentische Studienberatung bei allen Vertiefungen mit Abstand die häufigste Anlaufstelle ist und auch allgemein sehr genutzt wurde.

Tabelle 13: Bewertung Studienberatung. 1 = trifft gar nicht zu, 6 = trifft völlig zu

Bitte bewerten Sie die Kombination der Beratungsangebote an der Fakultät I:	**Gesamtmittelwert**	**Philosophie**	**Kunstwissenschaft**	**Sprache und Kommunikation**	**Wissenschafts- und Technik-geschichte**	**Bildungswissenschaft**
Die Kombination der Beratungsangebote (...) finde ich positiv.	**4,53**	4,65	4,60	4,58	4,08	4,52
Wenn ich formale Fragen zum Studium habe, bevorzuge ich eine Kontaktaufnahme per E-Mail (...)	**4,17**	3,70	4,19	4,96	3,14	4,39
Bitte bewerten Sie die fachspezifische Studienberatung durch Lehrende in Ihrem Studiengang hinsichtlich folgender Aspekte:						
Ich konnte für mein Anliegen die zuständige Ansprechperson auf den Webseiten leicht finden.	**3,19**	2,33	3,57	2,40	4,00	3,80
Die Ansprechpersonen waren gut erreichbar.	**3,81**	2,33	4,43	4,40		3,60
Die Ansprechpersonen waren hilfsbereit und freundlich.	**5,05**	3,67	6,00	5,40		5,00
Die erhaltenen Informationen haben mir weitergeholfen.	**4,86**	4,67	5,29	5,60		4,20
Bitte bewerten Sie die studentische Studienberatung in Ihrem Studiengang hinsichtlich folgender Aspekte:						
Ich konnte für mein Anliegen die zuständige Ansprechperson auf den Webseiten leicht finden.	**3,95**	3,75	4,00	3,71	3,56	4,57
Die Ansprechpersonen waren gut erreichbar.	**4,65**	4,92	4,71	4,71	3,78	4,86
Die Ansprechpersonen waren hilfsbereit und freundlich.	**5,38**	5,42	5,43	5,29	5,00	5,64
Die erhaltenen Informationen haben mir weitergeholfen.	**5,03**	5,33	5,14	4,57	4,44	5,50

Zusätzlich konnten die Studierenden Angaben dazu machen, wie sie die Qualität der fachspezifischen Studienberatung durch die Lehrenden und die studentische Studienberatung bewerten (Tabelle 13). Hier gibt es starke Unterschiede zwischen den Vertiefungen. So haben Studierende der Vertiefung WTG allgemein, aber vor allem den Block über die Beratung durch Lehrende als negativ bewertet. Studierende der Vertiefungen KuWi oder BiWi hingegen haben den Frageblock meist durchgehend als sehr positiv bewertet.

Die Kombination der Beratungsangebote der Fakultät I wurden von den Studierenden überdurchschnittlich bewertet (M = 4.53, SD = 1.15). Die Ansprechpersonen waren hierbei sehr hilfsbereit und freundlich (Studentische Studienberatung, M = 5.38, SD = 1.05) und die

erhalten Informationen haben den Teilnehmenden sehr weitergeholfen (Studentische Studienberatung, M = 5.03, SD = 1.18).

2.5.5 Betreuung durch die Lehrenden

Tabelle 14: Betreuung durch die Lehrenden. 1 = sehr unzufrieden, 6 = sehr zufrieden

Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung und Betreuung durch die Lehrenden Ihres Studiengangs hinsichtlich folgender Aspekte:	**Gesamtmittelwert**	**Philosophie**	**Kunstwissenschaft**	**Sprache und Kommunikation**	**Wissenschafts- und Technikgeschichte**	**Bildungswissenschaft**
Betreuung bezüglich Studien- und Prüfungsleistungen (Referate, Hausarbeiten, Klausuren…)	**3,90**	3,92	3,38	3,83	4,86	3,93
Unterstützung bei Lern- und Arbeitsschwierigkeiten	**2,61**	2,38	2,58	2,64	3,50	2,38
Ansprechbarkeit/Erreichbarkeit bei Fragen zum Studium	**3,97**	3,79	3,62	4,52	4,29	3,79
Feedback zu individuellen Studien- und Prüfungsleistungen	**3,49**	3,63	3,85	3,32	4,36	2,80

Die Betreuung durch die Lehrenden wurde von den teilnehmenden Studierenden als positiv und negativ aufgefasst, je nach Vertiefung oder Frageitem (Tabelle 14). Am schwächsten schnitt hierbei in allen Vertiefungen der Bereich der Unterstützung bei Lern- und Arbeitsschwierigkeiten (M = 2.61, SD = 2.26) ab. WTG-Studierende schätzen ihren Studiengang in diesem Frageblock tendenziell etwas stärker ein. Bei ihnen ist besonders die sehr gute Betreuung bezüglich Studien- und Prüfungsleistungen (M = 4.86, SD = 1.03) hervorzuheben.
Über alle Vertiefungen hinweg wurde die Unterstützung von Dozierenden und TutorInnen bei Gruppenarbeiten von einigen Studierenden gelobt. Einzelne Personen wünschten sich eine bessere Erreichbarkeit der Dozierenden oder bemängelten, dass durch den fehlenden persönlichen Kontakt zu Dozierenden, die Kommunikation bezüglich der Bachelorarbeit erschwert werde.

2.5.6 Bachelorarbeit

Tabelle 15: Bachelorarbeit. 1 = trifft gar nicht zu, 6 = trifft völlig zu

	Gesamtmittelwert	Philosophie	Kunstwissenschaft	Sprache und Kommunikation	Wissenschafts- und Technik-geschichte	Bildungswissenschaft
Es war leicht, eine/n BetreuerIn für meine Bachelorarbeit zu finden.	**2,40**	4,00	1,50	2,00	2,00	5,50
Ich wurde bei der Themenfindung bzw. der Eingrenzung des Themas meiner Arbeit von meinem/meiner BetreuerIn gut beraten.	**1,33**	1,00	1,33	1,25	2,00	1,00
Ich hatte Gestaltungsspielräume bei der Wahl des Themas.	**1,67**	1,00	1,17	1,25	2,00	4,00
Mit der Betreuung der Bachelorarbeit bin ich insgesamt sehr zufrieden.	**1,40**	1,00	1,33	1,25	2,50	1,00

Da nur wenig Studierende mit ihrer Bachelorarbeit begonnen haben, reicht die derzeitige Datenlage für eine umfassende Bewertung gegenwärtig nicht aus.
13% der teilnehmenden Studierenden gaben an, bereits mit der Bearbeitung Ihrer Bachelorarbeit begonnen zu haben. Aus den abgegebenen Bewertungen der Studierenden lässt sich ein sehr negatives Bild hinsichtlich der Betreuung der Abschlussarbeit ablesen. Ausschließlich die Frage, wie leicht es war, ein*e Betreuer*in zu finden wurde vereinzelt in den Vertiefungen Philo und BiWi positiv bewertet. Allgemein kann man sagen, dass hier großes Ausbaupotential besteht. Die Ergebnisse zeichneten sich auch in den Freitexten ab, da sich ein paar Studierende mehr Informationen zur Bachelorarbeit wünschten und eine Person den Vorschlag hatte, die Bachelorarbeit in Form einer Projektarbeit absolvieren zu können.

2.5.7 Auslandsstudium

Von der Möglichkeit eines Auslandsstudiums haben bisher etwa 1% der teilnehmenden Studierenden Gebrauch gemacht. 20% planen zukünftig ein Semester bzw. ein Jahr im Ausland zu studieren. Zusätzliche 28% gaben an, noch nicht über ihre Pläne entschieden zu haben. Zu der Frage, ob die Informationen für die Bedingungen des Auslandsaufenthaltes ausreichend waren, machte etwa die Hälfte aller teilnehmenden Studierenden Angaben. Knapp 10% der Studierenden, die hier Angaben gemacht haben, fühlte sich nicht ausreichend über die Bedingungen des Auslandsaufenthaltes informiert.

Die Studierenden hatten zudem die Möglichkeit in Freitextfeldern spezifischer auf Probleme für ein Auslandsstudium einzugehen. In jeder Vertiefung wurde angegeben, dass nicht genug Informationen vorhanden seien und die, die gefunden wurden, teilweise falsch seien. Einige Studierende schlugen vor, direkt in den Einführungsveranstaltungen auf die Möglichkeit eines Auslandsstudiums aufmerksam zu machen um so früh wie möglich auf diese Möglichkeit

aufmerksam zu machen. Ein*e Studierende*r kritisierte zudem die geringe Auswahl an Partneruniversitäten.

2.5.8 Praktika

In der Stichprobe variieren die Anteile der Studierenden, die angegeben haben, bereits ein oder mehrere Praktika im Rahmen des Bachelorstudiums absolviert zu haben (BiWi 3,4%, KuWi 23%). Studiengangsübergreifend wurden rund 18% der Praktika im Ausland absolviert. Die durchschnittliche Dauer der Praktika betrug im Schnitt 14 Wochen (BiWi: 26 Wochen, WTG: 9 Wochen).

Die in Tabelle 16 dargestellten Ergebnisse müssen vor dem Hintergrund der oben angegebenen Informationen betrachtet werden.

Praktika werden in diesem Studiengang zwar mit Leistungspunkten eingebracht, wenn sie absolviert wurden, sind aber eine freiwillige Leistungserbringung. Unter diesem Gesichtspunkt ist insbesondere die negative Bewertung der Informationen über mögliche Praktikumsangebote (M = 2,04, SD = 1,12) kritisch zu betrachten. In jedem Fall ist positiv zu bemerken, dass in den Fällen, in denen ein Praktikum absolviert wurde, die Zufriedenheit außerordentlich hoch ist (M = 4.27, SD = 1.68).

Tabelle 16: Praktika. 1 = trifft gar nicht zu, 6 = trifft völlig zu

	Gesamtmittelwert	**Philosophie**	**Kunstwissenschaft**	**Sprache und Kommunikation**	**Wissenschafts- und Technikgeschichte**	**Bildungswissenschaft**
Die Lehrenden und die Studienberatung informieren gut über mögliche Praktikumsangebote.	**2,04**	2,27	2,04	2,17	2,21	1,68
Die inhaltlichen Anforderungen des Praktikumsberichts waren verständlich.	**3,56**	2,50	4,00		3,50	
Ich bin mit meinem Praktikum/meinen Praktika insgesamt zufrieden.	**4,27**	2,50	4,33		5,00	6,00

2.6 Studienergebnisse

2.6.1 Studienanforderungen

Tabelle 17: Studienanforderungen. 1 = zu niedrig, 5 = zu hoch

Die Studienanforderungen sind für mich…	**Gesamtmittelwert**	**Philosophie**	**Kunstwissenschaft**	**Sprache und Kommunikation**	**Wissenschafts- und Technik-geschichte**	**Bildungswissenschaft**
... hinsichtlich des Schwierigkeitsgrades …	**2,87**	2,75	3,04	2,92	2,93	2,77
... in Bezug auf den inhaltlichen Stoffumfang …	**3,13**	3,21	3,15	3,12	2,93	3,13
... in Bezug auf den zeitlichen Workload …	**3,38**	3,46	3,32	3,40	3,36	3,35

Im Gegensatz zu den anderen Tabellen kam bei den Fragen zu den Studienanforderungen (Tabelle 17) eine bipolare Skala für die Antwortoptionen zum Einsatz. Die Studierenden hatten die Möglichkeit, sich zwischen den Antwortoptionen 1 = zu niedrig, 2 = eher zu niedrig, 3 = genau richtig, 4 = eher zu hoch und 5 = zu hoch zu entscheiden. Entsprechend stellt hier ein Wert von genau 3,0 (= genau richtig) das Optimum von ansprechenden Studienanforderungen dar.
Die Studierenden schätzten die Studienanforderungen hinsichtlich des Schwierigkeitsgrades und des inhaltlichen Stoffumfangs in den meisten Fällen im Mittel als genau richtig ein. Insgesamt zeigt sich hier über die Vertiefungen hinweg ein positives Gesamtbild, wenn auch übergreifend der Schwierigkeitsgrad als etwas zu niedrig und der zeitliche Workload als etwas zu hoch eingeschätzt wurde.

2.6.2 Kompetenzen

Die fünf zentralen Kompetenzbereiche wurden anhand der geltenden Studien- und Prüfungsordnungen des Studiengangs identifiziert und als Selbsteinschätzung der Studierenden erhoben. Die verwendeten Skalen wurden in Anlehnung an Thiel und Böttcher (Böttcher 2014, Thiel 2016) an die spezifischen Anforderungen des Bachelorstudiengangs angepasst. Die vollständige Darstellung der einzelnen Bereiche findet sich im Anhang dieses Berichts.

Die Methodenkompetenz nahm den Forschungsprozess in den Blick und erfragte die Fähigkeiten, eine Forschungsfrage bzw. Hypothese zu formulieren, ein Forschungsprojekt zu planen, Teilschritte zu operationalisieren und Methoden anhand einer Fragestellung auszuwählen. Zusätzlich spielten für diese Dimension auch der Einsatz von Software zur Lösung wissenschaftlicher Aufgaben und die Nutzung fremdsprachlicher Inhalte eine Rolle. Hier schätzten Studierende ihre eigenen Kompetenzen allgemein hoch ein (Mittelwert meist über 4). Nur die Frage nach dem versierten Umgang mit Inhalten in Fremdsprachen, die nicht Englisch ist, ist über alle Vertiefungen hinweg als negativ bewertet worden (M = 2,21, SD = 1,53).

Die interdisziplinäre Kompetenz widmete sich der Fähigkeit der Studierenden, Wissen und Ansätze aus verschiedenen Fachgebieten zu integrieren, um komplexe Probleme anzugehen. Hierbei lag der Fokus darauf, die Fähigkeit zu bewerten, Theorien und Methoden aus unterschiedlichen Disziplinen zu verknüpfen, um neue Einsichten zu gewinnen. Zusätzlich sollten die Studierenden einschätzen, ob sie in der Lage sind, Brücken zwischen verschiedenen Fachrichtungen zu schlagen und innovative Lösungsansätze zu entwickeln. In dieser Kategorie fiel die Selbsteinschätzung nicht so gut aus wie in den anderen Kompetenzen. Die Studierenden empfanden es zwar als spannend und lehrreich, sich auch mit anderen Kernfächern zu beschäftigen, aber sie finden nicht wirklich Anwendung für das Wissen.

Unter der Kategorie Reflexionskompetenz konnten die Studierenden ihre Befähigung zur Diskussion und Interpretation des Anwendungspotentials behandelter Inhalte einschätzen. Dabei sollten die Studierenden zum einen beurteilen, ob sie diese auf zentrale Theorien beziehen können, zum anderen, ob sie diese auch bezüglich ihrer methodischen Grenzen kritisch reflektieren können. Ebenso konnten sie beurteilen, ob sie Kompetenzen in der Analyse gesellschaftlicher Implikationen von Forschung erworben haben. Der Bereich wurde von allen Vertiefungen insgesamt positiv bewertet.

Die Kommunikative Kompetenz gab den Studierenden abschließend die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten bezüglich der schriftlichen und mündlichen Darstellung wissenschaftlicher Themen (auch unter den Aspekten einer zielgruppenspezifischen oder fachfremden Vermittlung) zu bewerten. Die Einschätzungen der teilnehmenden Studierenden sind hier ähnlich zur Methodenkompetenz: Insgesamt positiv bewertet abgesehen von einer Frage (Wissenschaftliche Themen fachfremden Personen vermitteln).

Die Kooperationskompetenz erfasste die Fähigkeit der Studierenden, erfolgreich in Teams zu arbeiten und effektiv mit anderen zusammenzuarbeiten. Dies umfasste sowohl die Zusammenarbeit mit Kollegen aus der gleichen Fachrichtung als auch die Kommunikation und Koordination mit Fachleuten aus unterschiedlichen Disziplinen. Die Studierenden wurden aufgefordert zu beurteilen, inwieweit sie in der Lage sind, gemeinsame Ziele zu setzen, Informationen zu teilen und verschiedene Perspektiven zu integrieren, um qualitativ hochwertige Ergebnisse zu erzielen. Hier schätzten die Studierenden ihre Kompetenzen durchweg als sehr stark ein (Mittelwert stets über 4) und der gesamte Fragenblock wurde als positiv bewertet.

2.6.3 Allgemeine Studienzufriedenheit

Tabelle 18: Studienzufriedenheit. Skala von 1 bis 6, höhere Werte entsprechen höherer Studienzufriedenheit (Rekodierung bei Frage 2, 4 und 5)[2].

	Gesamtmittelwert	Philosophie	Kunstwissenschaft	Sprache und Kommunikation	Wissenschafts- und Technikgeschichte	Bildungswissenschaft
Im Allgemeinen bin ich mit meinem Studiengang zufrieden.	**4,53**	4,33	4,74	4,16	4,79	4,70
Wenn ich eine gute Alternative hätte, würde ich das Studienfach wechseln.	**3,03**	3,00	2,85	3,68	2,86	2,73
U_Wenn ich eine gute Alternative hätte, würde ich das Studienfach wechseln.	**3,97**	4,00	4,15	3,32	4,14	4,27
Ich würde den gleichen Studiengang wieder wählen.	**4,39**	4,29	4,58	4,12	4,79	4,34
Am liebsten würde ich mein Kernfach ohne den interdisziplinären Anteil studieren.	**3,08**	2,50	3,65	3,32	3,00	2,87
U_Am liebsten würde ich mein Kernfach ohne den interdisziplinären Anteil studieren.	**3,92**	4,50	3,35	3,68	4,00	4,13
Ich denke zurzeit ernsthaft darüber nach, mein Studium abzubrechen.	**1,66**	1,88	1,58	1,52	1,79	1,60
U_Ich denke zurzeit ernsthaft darüber nach, mein Studium abzubrechen.	**5,34**	5,13	5,42	5,48	5,21	5,40

Die allgemeine Studienzufriedenheit wurde von den teilnehmenden Studierenden in den verschiedenen Vertiefungen ähnlich bewertet.
Alle Vertiefungen würden den gleichen Studiengang wieder wählen und haben auch Interesse an dem interdisziplinären Anteil ihres Kernfachs. Keine der teilnehmenden Studierenden denkt ernsthaft darüber nach, ihr Studium abzubrechen.

[2] Einige Items dieser Tabelle wurden für die Auswertung der Ergebnisse umgepolt (rekodiert), um die Vergleichbarkeit zu den weiteren Items der Befragung zu ermöglichen. Diese sind mit einem „U_“ gekennzeichnet. Da ein höherer Wert einer stärkeren Zustimmung zur Aussage entspricht, verläuft die 3-Farben-Skala in diesem und folgenden Fällen von Grün (theoretisches Minimum) über Gelb (theoretischer Mittelwert) zu Rot (theoretisches Maximum) (vgl. Punkt 1.3 dieses Berichts).

2.6.4 Berufspläne

Tabelle 19: Berufspläne. 1 = trifft gar nicht zu, 6 = trifft völlig zu

	Gesamtmittelwert	**Philosophie**	**Kunstwissenschaft**	**Sprache und Kommunikation**	**Wissenschafts- und Technik-geschichte**	**Bildungswissenschaft**
Ich habe eine konkrete Vorstellung von möglichen Berufstätigkeiten nach meinem Studium.	**2,99**	2,96	3,26	3,17	2,71	2,77
Ich strebe eine berufliche Tätigkeit in meinem Kernfach an.	**3,92**	3,50	4,38	3,92	3,50	4,03
Ich strebe eine praktisch orientierte Tätigkeit an (z.B. in Unternehmen oder Verwaltung).	**3,70**	3,00	3,81	4,58	3,21	3,67
Ich strebe eine Wissenschaftliche Tätigkeit an (z.B. der in Forschung an Hochschulen oder Forschungs-einrichtungen).	**3,06**	3,79	2,62	2,38	3,50	3,20
Ich möchte ein Masterstudium anschließen.	**4,47**	4,75	4,31	4,33	4,50	4,47
Ich würde später gern promovieren.	**3,07**	3,96	2,58	2,88	3,50	2,77

Zum Abschluss konnten die Studierenden Angaben zu ihren Plänen für die Zukunft machen (Tabelle 19). Die höchsten Zustimmungen gab es bei der Frage nach einem anschließendem Masterstudium (M = 4,47, SD = 1,60). Die anderen Frageblöcke sind mehr oder weniger durchwachsen, was daran liegen kann, dass hier ein Bachelorstudiengang evaluiert wurde und in dieser Phase des Studiums die meisten Studierenden hauptsächlich ihr Studium fortsetzen bzw. vertiefen wollen.

3 Diskussion der Befunde

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Analyse für den Studiengang zusammengefasst und besonders wichtige Erkenntnisse herausgestellt (aufgeteilt nach den Vertiefungen). Diese Zusammenstellung kann als Ausgangspunkt für eine weiterführende Diskussion dienen, die schließlich die Umsetzung konkreter Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung der Studiengänge als Ziel hat. Seit Jahren ist ein Rückgang der Teilnahmequote bei der Studiengangsevaluation zu verzeichnen, die durch die Corona-Pandemie und der daraus resultierenden schwereren Erreichbarkeit der Studierenden verstärkt wurde. Daher sind die nachfolgenden Ergebnisse dennoch vergleichbar hoch, auch dann, wenn die Teilnahmequote bei insgesamt 19% lag.

3.1 Bildungswissenschaft

Aus der Beschreibung der Stichprobe geht hervor, dass 27% der eingeschriebenen Studierenden der Vertiefung Biwi an der Befragung teilgenommen haben. Vergleichbare Befragungen an der TU Berlin und anderen Universitäten weisen ähnliche Rücklaufquoten auf, weshalb der Wert zufriedenstellend ist. Dennoch muss auch hier für die Diskussion berücksichtigt werden, dass die vorliegenden Ergebnisse die Meinungen der Stichprobe abbilden. Sie können aber durchaus als Ausgangspunkt für eine konstruktive Diskussion dienen.

Die Auswertung der geschlossenen Fragen hat ergeben, dass die teilnehmenden Studierenden in der großen Mehrzahl der Bereiche eine positive Sichtweise auf den Studiengang haben. Dies trifft besonders auf die Bereiche Lehrenden-Studierenden-Beziehung, die Qualität der Lehre sowie die Studienleistungen zu.
Einzelne Aspekte wurden von den Teilnehmenden jedoch auch als durchschnittlich bis eher negativ wahrgenommen. Hierzu gehörten die Studienanforderungen, die Infrastruktur (vor allem Ausstattung der Räume sowie die Übersichtlichkeit der Webseiten) und die Betreuung der Bachelorarbeit. Auch Einzelfragen zum inhaltlichen Angebot englischsprachiger Lehrveranstaltungen, zur Unterstützung in Prüfungsleistungen sowie fehlendes Feedback wurden negativ kommentiert.

Neben der Beantwortung von geschlossenen Fragen hatten die Studierenden auch die Möglichkeit, Freitextkommentare zu verfassen. Im Folgenden werden die am häufigsten genannten Antworten aufgeführt. Eine vollständige Darstellung befindet sich im Anhang des Dokuments.

<u>Anmerkungen zu Modulen des Studiengangs</u>:

- Ein paar Studierende fanden, dass für manche Module zu wenige Lehrveranstaltungen pro Semester angeboten würden.

<u>Negative Erfahrungen im Umgang mit Lehrenden</u>:

- Ein paar Studierende empfanden, dass Dozierende unzuverlässig und wenig professionell agieren würden.
- Ein paar Studierende wünschten sich mehr Strukturiertheit seitens der Dozierenden.
- Ein paar Studierende berichteten von Diskriminierung seitens der Dozierenden.
- Ein paar Studierende bemängelten die fehlende Bereitschaft von Dozierenden digitale Formate zu nutzen.

<u>Folgende Aspekte wurden besonders positiv von den Studierenden wahrgenommen</u>:

- Ein paar Studierende lobten die Beziehung zu Kommiliton*innen.
- Ein paar Studierende lobten die Beziehung zu Dozierenden.
- Ein paar Studierenden gefiel das Arbeitsklima. Ein*e Studierende*r lobte hierbei die Inklusivität.
- Ein paar Studierende schätzten das interdisziplinäre Angebot an Lehrveranstaltungen.
- Ein paar Studierenden gefielen die Behandlung von gesellschaftskritischen Themen und der Auseinandersetzung mit diesen.
- Ein paar Studierende bewerteten das Angebot von verschiedenen Lehrveranstaltungen als gut.
- Ein paar Studierenden gefiel die Interdisziplinarität des Studiengangs.
- Ein paar Studierende schätzten das Lehrpersonal. Ein*e Studierende*r lobte die Kompetenz des weiblich gelesenen Lehrpersonals.
- Ein paar Studierende gefiel die kritische Auseinandersetzung mit den Bildungswissenschaften.

Negativ wurde der Studiengang hinsichtlich folgender Aspekte wahrgenommen:

- Ein paar Studierende forderten ein größeres Angebot an Lehrveranstaltungen für die einzelnen Module.
- Ein paar Studierende beschwerten sich über die kurzfristige Bekanntgabe von Lehrveranstaltungen zum Semesterbeginn.
- Ein paar Studierende wünschten sich mehr Lehrveranstaltungen im Kernfach.
- Ein paar Studierende äußerten den Wunsch nach mehr Modulen im Kernfach.
- Ein paar Studierende beschwerten sich über die Organisation des Studiengangs.
- Ein paar Studierende beschwerten sich über die schlechte Organisation der TU Berlin.
- Ein paar Studierende berichteten von Unklarheit, wo man nähere Informationen zum Studiengang fände.
- Ein paar Studierende fanden, dass es zu viele Plattformen gäbe.
- Ein paar Studierende wünschten sich ein größeres Angebot an Lehrveranstaltungen für den BO-Bereich.

Zentrale Anregungen und Verbesserungsvorschläge der Teilnehmenden waren:

- Ein paar Studierende wünschten sich frühere Informationen zu den Lehrveranstaltungen vor dem Semesterbeginn.
- Ein paar Studierende wünschten sich mehr Bezug zu Bildungswissenschaften.
- Ein paar Studierende forderten mehr ECTS für Module im Kernfach.
- Ein paar Studierende wünschten sich mehr Informationen zu Auslandssemestern.

3.2 Kunstwissenschaft

Aus der Vertiefung Kuwi haben insgesamt auch 27% der eingeschriebenen Studierenden an der Befragung teilgenommen. Die Teilnahmequote ist damit gleich wie die der Biwi-Studierenden. Die Ergebnisse spiegeln die Einschätzungen der Stichprobe wider und können als Diskussionsgrundlagen für die Bedarfe der Studierenden verstanden werden.

Die Auswertung der geschlossenen Fragen hat ergeben, dass es einige Aspekte des Studiengangs gibt, die von den Studierenden als besonders positiv wahrgenommen werden. Dazu gehört der Modulbereich, die Qualität der Lehre, die Lehrenden-Studierenden Beziehung sowie die wahrgenommenen Studienanforderungen. Andere Aspekte des Studiums wurden von den teilnehmenden Studierenden kritischer eingeschätzt. Hierzu gehören unter anderem

die Bereiche Vereinbarkeit des Studiums und der Wunsch nach mehr englischsprachigen Lehrangeboten.

Neben der Beantwortung von geschlossenen Fragen hatten die Studierenden auch die Möglichkeit, Freitextkommentare zu verfassen. Im Folgenden werden die am häufigsten genannten Antworten aufgeführt. Eine vollständige Darstellung befindet sich im Anhang des Dokuments.

Anmerkungen zu Modulen des Studiengangs:

- Ein paar Studierende merken an, dass Pflichtkurse jedes Semester angeboten werden sollten, anstatt nur jedes zweite.

Folgende Aspekte wurden besonders positiv von den Studierenden wahrgenommen:

- Ein paar Studierende loben die Kompetenz des Lehrpersonals.
- Ein paar Studierende schätzen die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen im Studiengang.
- Ein paar Studierende gefällt die Lernatmosphäre im Studiengang.
- Ein paar Studierende finden das Lehrpersonal hilfsbereit.
- Ein paar Studierenden gefällt das ansprechbare und erreichbare Lehrpersonal.
- Ein paar Studierende loben die Vielfalt der Themen im Studiengang.
- Ein paar Studierende schätzen den Praxisbezug im Studiengang.

Negativ wurde der Studiengang hinsichtlich folgender Aspekte wahrgenommen:

- Ein paar Studierende beschweren sich über die schlechte Kommunikation zur Neuausrichtung des Studiengangs.
- Ein paar Studierende finden, dass zu wenig Dozierende im Studiengang lehren.
- Ein paar Studierende wünschen sich mehr Praxisbezug im Studiengang.
- Ein paar Studierende empfehlen, dass Lehrveranstaltungen jedes Semester angeboten werden sollten, anstatt nur jedes zweite.

Zentrale Anregungen und Verbesserungsvorschläge der Teilnehmenden waren:

- Ein paar Studierende wünschen sich mehr Auswahl bei den Lehrveranstaltungen.
- Ein paar Studierende wünschen sich mehr Praxisbezug im Studiengang.
- Ein paar Studierende wünschen sich mehr freizugängliche Online-Literatur.
- Ein paar Studierende empfehlen eine bessere Kommunikation zur Neuausrichtung des Studiengangs.
- Ein paar Studierende erhoffen sich eine bessere Organisation der Bürokratie, insbesondere der Prüfungsanmeldung.

3.3 Philosophie

In Bezug auf die Fachrichtung "Philo" haben insgesamt 15 % der immatrikulierten Studierenden an der Umfrage teilgenommen. Damit weist diese Teilnahmerate den geringsten Wert unter allen Vertiefungen des Studiengangs auf. Die präsentierten Resultate reflektieren die Meinungen der ausgewählten Stichprobe und können als Grundlage für Diskussionen über die Anliegen der Studierenden betrachtet werden.

Die Analyse der geschlossenen Fragen ergab, dass es diverse Aspekte des Studiengangs gibt, die von den Studierenden besonders positiv wahrgenommen werden. Hierzu zählen der

Modulbereich, die Lehrqualität, die Interaktion zwischen Lehrenden und Studierenden sowie die Studienberatung durch Kommilitonen. Andere Facetten des Studiums wurden von den teilnehmenden Studierenden kritischer beurteilt. Hierzu gehören unter anderem die Bereiche der Studienberatung durch Lehrende, die Betreuung durch Lehrende während der Bachelorarbeit sowie für Studienleistungen und die Abstimmung des Studiums mit anderen Verpflichtungen.

Neben der Beantwortung der geschlossenen Fragen hatten die Studierenden ebenso die Gelegenheit, Freitextkommentare zu hinterlassen. Im Nachfolgenden werden die am häufigsten genannten Antworten aufgeführt. Eine vollständige Darstellung findet sich im Anhang des Dokuments.

Anmerkungen zu Modulen des Studiengangs:

- Ein paar Studierende äußerten den Wunsch nach mehr praktischen Anwendungsmöglichkeiten
- Ein paar Studierende empfanden den Aufwand verschiedener Module als zu hoch.
- Ein paar Studierende hatte Schwierigkeiten mit der Vereinbarkeit von Studium und Beruf.

Folgende Aspekte wurden besonders positiv von den Studierenden wahrgenommen:

- Ein paar Studierende mochten die Beziehung zu Kommiliton*innen.
- Ein paar Studierende schätzten die Diskussionen im Studiengang.
- Ein paar Studierende berichteten positiv von einem großem Lernerfolg.
- Ein paar Studierende lobten die Inhalte des Kernfachs Philosophie.
- Ein paar Studierende gefiel die Interdisziplinarität des Studiengangs.
- Ein paar Studierende lobten die Möglichkeit Schwerpunkte selbst wählen zu können.

Negativ wurde der Studiengang hinsichtlich folgender Aspekte wahrgenommen:

- Ein paar Studierende wünschten sich ein größeres Angebot an Lehrveranstaltungen für die Module.
- Ein paar Studierende bemerkten, dass sich in den Lehrveranstaltungen zum Teil nicht genügend aufs Kernfach konzertiert werde.
- Ein paar Studierende beschwerten sich, über die eingeschränkten beruflichen und akademischen Perspektiven dieses Studiengangs.
- Ein paar Studierende fanden es schwierig grundlegendes Wissen im Studiengang zu erlangen.

Zentrale Anregungen und Verbesserungsvorschläge der Teilnehmenden waren:

- Ein paar Studierende wünschten sich mehr Informationsveranstaltungen sowie Einführungsveranstaltungen.
- Ein paar Studierende erwarteten mehr Praxisbezug in den Lehrveranstaltungen.
- Ein paar Studierende wünschten sich mehr Wahlmöglichkeiten sowie mehr Spezialisierungsmöglichkeiten im Kernfach.
- Ein paar Studierende forderten mehr Aufenthaltsmöglichkeiten für Studierende zum gemeinsamen Austausch sowie mehr Präsenzveranstaltungen.
- Ein paar Studierende forderten weniger bürokratische Hürden im Studiengang.

3.4 Sprache und Kommunikation

Von den Studierenden des Kernfachs SK haben insgesamt 17 % an der Umfrage teilgenommen. Die Teilnahmerate liegt hier leicht über der der Philo-Studierenden, bleibt jedoch immer noch niedrig im Kontext dieser Befragung. Die Resultate spiegeln die Ansichten der ausgewählten Stichprobe wider und können als Grundlage für Diskussionen über die Bedürfnisse der Studierenden verwendet werden.

Die Analyse der geschlossenen Fragen hat ergeben, dass es gewisse Facetten des Studiengangs gibt, die von den Studierenden besonders positiv wahrgenommen werden. Hierzu zählen der Modulbereich, die Lehrqualität, die Studienberatung sowie die erbrachten Studienleistungen. Andere Aspekte des Studiums wurden von den teilnehmenden Studierenden kritischer beurteilt. Hierzu gehören unter anderem die Studienanforderungen, die Zufriedenheit mit dem Studium sowie die Vereinbarkeit des Studiums.

Neben der Beantwortung der geschlossenen Fragen hatten die Studierenden auch die Gelegenheit, Freitextkommentare zu verfassen. Im Folgenden sind die am häufigsten genannten Antworten aufgeführt. Eine umfassendere Darstellung findet sich im Anhang des Dokuments.

<u>Anmerkungen zu Modulen des Studiengangs</u>:

- Ein paar Studierende bemerkten, dass der Leistungsaufwand in Lehrveranstaltungen semesterweise stark variiere.
- Ein paar Studierende bemerkten, dass Lehrveranstaltungen von Pflichtmodulen sich überschneiden.
- Ein paar Studierende wünschten sich mehr englischsprachige Lehrveranstaltungen.

<u>Folgende Aspekte wurden besonders positiv von den Studierenden wahrgenommen</u>:

- Ein paar Studierende schätzten den Freie-Wahl-Bereich.
- Ein paar Studierenden gefiel das große interdisziplinäre Angebot an Lehrveranstaltungen.
- Ein paar Studierende schätzten, spezifische Fachbereiche kennenzulernen.
- Ein paar Studierenden gefiel das Kernfach Sprache und Kommunikation.

<u>Negativ wurde der Studiengang hinsichtlich folgender Aspekte wahrgenommen:</u>

- Ein paar Studierende störte es, dass keine beruflichen Perspektiven aufgezeigt würden.
- Ein paar Studierende bemängelten, dass sich Themen in verschiedenen Lehrveranstaltungen überschneiden und wiederholen würden.
- Ein paar Studierende kritisierten die kurzfristige Bekanntgabe von Lehrveranstaltungen zum Semesterbeginn.

<u>Zentrale Anregungen und Verbesserungsvorschläge der Teilnehmenden waren</u>:

- Ein paar Studierende wünschten sich, dass die IT-Infrastruktur verbessert wird.
- Ein paar Studierende schlugen vor, dass der Kernfachbereich vergrößert würde.
- Ein paar Studierende äußerten den Wunsch, mehr Feedback nach Referaten zu erhalten.
- Ein paar Studierende wünschten sich mehr hybride Lehrveranstaltungen.
- Ein paar Studierende forderten mehr englischsprachige Lehrveranstaltungen.
- Ein paar Studierende forderten eine Verbesserung der Organisation des Studiengangs.

3.5 Wissenschafts- und Technikgeschichte

An der Erhebung betreffend die Vertiefung "Philo" haben insgesamt 22 % der immatrikulierten Studierenden teilgenommen. Die Beteiligungsrate liegt somit leicht über der allgemeinen Beteiligungsrate dieser Umfrage. Die Resultate spiegeln die Meinungen der Stichprobe wider und können als Grundlage für Diskussionen über die Bedürfnisse der Studierenden dienen.

Die Auswertung der geschlossenen Fragen hat erbracht, dass bestimmte Aspekte des Studiengangs von den Studierenden besonders positiv bewertet werden. Hierzu zählen der Modulbereich, die Vereinbarkeit des Studiums, die Betreuung durch Lehrende sowie die Studienberatung durch Kommilitonen. Andere Aspekte des Studiums wurden von den teilnehmenden Studierenden kritischer betrachtet. Hierzu zählen unter anderem die Infrastruktur, die Unterstützung durch Lehrende bei der Bachelorarbeit sowie für Studienleistungen, ebenso wie die Studienanforderungen.

Zusätzlich zu den geschlossenen Fragen hatten die Studierenden die Möglichkeit, Freitextkommentare zu verfassen. Im Weiteren sind die am häufigsten genannten Antworten aufgelistet. Eine vollständige Darstellung findet sich im Anhang des Berichts.

<u>Anmerkungen zu Modulen des Studiengangs</u>:

- Ein paar Studierende beschwerten sich, dass das Studium nicht in der Regelstudienzeit studierbar sei.
- Ein paar Studierende empfanden den Leistungsaufwand in den Lehrveranstaltungen als zu hoch.
- Ein paar Studierende berichteten, dass durch den hybriden Lehrbetrieb und dem damit verbundenem Pendeln zwischen Universität und Zuhause viel Zeit verloren ginge.

<u>Folgende Aspekte wurden besonders positiv von den Studierenden wahrgenommen</u>:

- Ein paar Studierenden gefielen die freien Wahlmöglichkeiten.
- Ein paar Studierende lobten den Freie-Wahl-Bereich.
- Ein paar Studierende fanden die Inhalte der Lehrveranstaltungen interessant.
- Ein paar Studierende lobten das Lehrpersonal.
- Ein paar Studierende schätzten die Vielfalt der Bereiche des Studiengangs.

<u>Negativ wurde der Studiengang hinsichtlich folgender Aspekte wahrgenommen:</u>

- Ein paar Studierende fanden, dass sich die Bereiche Wissenschafts- und Technikgeschichte nicht gut in einem Studiengang vereinbaren ließen.
- Ein paar Studierende kritisierten mangelhafte Informationen zu den Lehrveranstaltungen zum Semesterbeginn.
- Ein paar Studierende wünschten sich mehr Lehrveranstaltungen im Kernfach.
- Ein paar Studierende fanden, dass es zu viele Lehrveranstaltungen mit zu sachlichen Themen gäbe.

<u>Zentrale Anregungen und Verbesserungsvorschläge der Teilnehmenden waren</u>:

- Ein paar Studierende forderten mehr Informationen zu Beratungsangeboten.
- Ein paar Studierende forderten die Abschaffung der Laufzettel.
- Ein paar Studierende wünschten sich klarere Vorgaben bei Prüfungsleistungen.
- Ein paar Studierende wünschten sich mehr Einführungskurse.

- Ein paar Studierende wünschten sich, dass eine Spezialisierung auf das Kernfach ermöglicht würde.

3.6 Zusammenfassung der Umfrage 2022

Insgesamt wurden die Studienstruktur des Studiengangs B.A. Kultur und Technik positiv beurteilt, wobei besonders die Freiheit, eigene Themenschwerpunkte setzten zu können und größtenteils auch die Interdisziplinarität hohe Zustimmung erreichten. Die Häufigkeit des Lehrangebots wurde teils kritisch beurteilt. Es gäbe nicht genug LV-Termine, wodurch es zu Überschneidungen von Pflichtkursen sowie der Arbeit kommen kann. Anmerkungen zu den Modulen umfassten den Wunsch nach mehr aufbauenden Lehrveranstaltungen, einer besseren Leistungsdifferenzierung zwischen Bachelor- und Masterstudierenden, pandemiebedingt wieder mehr Präsenzunterricht. Positiv hervorgehoben wurden die Gender-Inhalte sowie die angemessene Art der Prüfungsformen. Zur Qualität der Lehre fanden besonders die Wissenschaftlichkeit, Lernatmosphäre und die Strukturiertheit der Lehrveranstaltungen viel Zustimmung. Auch die Gesamtbeurteilung der Qualität der Veranstaltungen erreichte einen erfreulich positiven Mittelwert. Die Studierenden nahmen die Studienanforderungen im Allgemeinen als angemessen wahr, ohne eine ausgeprägte Überforderung oder Angst vor den Prüfungen. Nur die Prüfungsverwaltung erhielt immer wieder Kritik an Unübersichtlichkeit, Komplexität, Veralteter Methoden und allgemeiner Unstrukturiertheit.

Die Studierenden berichteten insgesamt von einer sehr positiven Beziehung zwischen Lehrenden und Studierenden aber einer schlechten Betreuung durch Lehrende. Vor allem mangelte es an der Unterstützung bei Lern- und Arbeitsschwierigkeiten sowie der Möglichkeit zu Feedback-Gesprächen. Vereinzelt gaben Befragte an, im Vergleich zu den übrigen Studierenden aufgrund ihres Geschlechts, ethnischen Herkunft oder religiösen Zugehörigkeit negativ behandelt worden zu sein. Die Beziehung unter Studierenden wurden durchschnittlich leicht positiv eingeschätzt und z.B. eine angenehme Arbeitsatmosphäre in Lerngruppen gelobt jedoch fehlte pandemiebedingt das Gefühl der Zugehörigkeit und Studierende gaben an, es sei schwer mit anderen Studierenden in Kontakt zu treten. In fünf Kompetenzbereichen, die durch den Studiengang gefördert werden sollen, schätzten die Studierenden ihre Kooperationskompetenz, Methodenkompetenz, Kommunikative Kompetenz sowie Reflexionskompetenz als positiv ein. Besonders die Kooperations- und Reflexionskompetenz erzielten einen hohen Mittelwert. Viele der Befragten beabsichtigten, nach Abschluss des Bachelors ein Masterstudium anschließen zu wollen.

Die Studienzufriedenheit lag in positiven Bereich. Die Studierenden hoben als Stärken ihres Studiengangs die Inhalte, studienorganisatorische Aspekte, eine gute Studierenden-Lehrenden-Beziehung, Beratungsangebote und die Förderung der Eigenständigkeit hervor. Die Verbesserungsvorschläge zum Studiengang bezogen sich auf:

1. Lehrveranstaltungen:

größeres Lehrangebot, mehr aufbauende Lehrveranstaltungen, weniger studentische Referate, mehr Feedback zu Prüfungsleistungen, mehr Forschungs-, Technik und Praxisbezug im Studium, Einführung einer effizienten elektronischen Lehrveranstaltungs- und Prüfungsverwaltung

2. Leistungsanforderungen:

transparentere Prüfungsanforderungen und modulspezifische Anforderungen für Bachelorstudierende, mehr Flexibilität bezüglich der Modulzusammenstellung und transparentere

Anrechnungsvorgänge und eine Deregulierung von Teilnahmebeschränkungen oder Prüfungsanmeldungen.

3. Soziale Beziehungen:

mehr Gelegenheit zur Zusammenarbeit zwischen Studierenden, respektvoller Umgang der Dozierenden gegenüber den Studierenden sowie zwischen Dozierenden

Zur Infrastruktur zeigte sich, dass die Bewertung der studentischen Arbeitsräume und Veranstaltungsräume eher negativ ausfiel. Offenbar mangelt es an Räumen für das Selbststudium und für Kleingruppenarbeiten. Bezüglich der Fachberatung durch die Fakultät und der studentischen Studienberatung ergibt sich ein positives Bild. Mehrheitlich stellte sich heraus, dass mehr über Praktikumsangebote sowie über ein mögliches Auslandsstudium informiert werden könnte.

3.7 Vergleich zur Umfrage zu 2017

Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Umfragen:

Die Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Texten, die sich auf die Studiengangsstruktur beziehen, sind auffällig. Sowohl im Jahr 2017 als auch im Jahr 2022 wird die Studienstruktur des B.A. Kultur und Technik-Studiengangs positiv bewertet. Insbesondere wird die Freiheit gelobt, eigene Themenschwerpunkte setzen zu können. Dies unterstreicht die anhaltende Attraktivität des Studiengangs in Bezug auf seine Flexibilität und Anpassungsfähigkeit an die individuellen Interessen der Studierenden. Die Interdisziplinarität des Studiengangs ist ein weiterer gemeinsamer Nenner in beiden Umfragen. Sowohl 2017 als auch 2022 wird die Interdisziplinarität als positiver Aspekt des Studiengangs hervorgehoben. Dies zeigt, dass die Fähigkeit, verschiedene Fachbereiche miteinander zu verknüpfen, ein kontinuierlicher Vorteil für die Studierenden bleibt. Die Qualität der Lehre wird in beiden Jahren gelobt, insbesondere in Bezug auf ihre Wissenschaftlichkeit und die positive Lernatmosphäre. Dies unterstreicht die Bedeutung eines qualitativ hochwertigen Bildungserlebnisses im Studiengang B.A. Kultur und Technik. Die Studienanforderungen werden in beiden Texten als angemessen wahrgenommen, ohne die Studierenden übermäßig zu überfordern. Dies zeigt, dass der Studiengang in Bezug auf die Anforderungen an die Studierenden konstant bleibt und ein ausgewogenes Lernumfeld bietet. Die Studienzufriedenheit der Studierenden liegt in beiden Jahren im positiven Bereich. Die Stärken des Studiengangs, wie die Inhalte, die Beziehung zwischen Studierenden und Lehrenden, die Beratungsangebote und die Möglichkeit eines Auslandsstudiums, werden ähnlich wahrgenommen. Die Verbesserungsvorschläge, die in beiden Jahren gemacht werden, sind bemerkenswert ähnlich. Dazu gehören ein größeres Lehrangebot, mehr aufbauende Lehrveranstaltungen, transparentere Prüfungsanforderungen, modulspezifische Anforderungen, mehr Flexibilität bei der Modulzusammenstellung und mehr Möglichkeiten zum selbstständigen Lernen. Dies zeigt, dass die Bedürfnisse der Studierenden im Laufe der Zeit relativ konstant geblieben sind bzw. Änderungen noch nicht wirklich eingetreten sind.

Unterschiede zwischen den beiden Umfragen:

Ein signifikanter Unterschied zwischen den beiden Umfragen betrifft die Lehrveranstaltungstermine. Im Jahr 2022 wird kritisiert, dass es nicht genügend Lehrveranstaltungstermine gibt, was zu Überschneidungen mit Pflichtkursen und der Arbeit führen kann. Dieser Punkt wird in 2017 nicht erwähnt, was auf mögliche Änderungen in der Studiengangsorganisation hinweisen könnte. Die Prüfungsformen werden unterschiedlich bewertet. Während im Jahr 2017 der Wunsch nach mehr Prüfungsleistungsarten geäußert wird, wird in 2022 die diverse und kreative Gestaltung der Prüfungen gelobt. Dies könnte auf eine positive Entwicklung in der Prüfungsgestaltung hinweisen. Die Behandlung unterschiedlicher Geschlechter, ethnischer

Herkunft oder religiöser Zugehörigkeit wird in beiden Jahren thematisiert. In 2022 wird jedoch betont, dass zu viele Lehrveranstaltungen zu Gender-Studies angeboten werden, während in 2017 der Wunsch nach mehr Genderbezug in Lehrveranstaltungen geäußert wird. Dies zeigt eine Verschiebung im Fokus der Geschlechterthemen im Studiengang. Die Prüfungsverwaltung wird in 2022 wiederholt kritisiert, insbesondere hinsichtlich ihrer Unübersichtlichkeit, Komplexität, veralteten Methoden und Unstrukturiertheit. Dieser Punkt wird in 2017 nicht so stark betont, was auf mögliche Veränderungen oder Verschlechterungen in der Verwaltung hinweisen könnte. Die Bedeutung von Präsenzunterricht erfährt pandemiebedingt eine unterschiedliche Betonung. In 2022 wird der Wunsch nach mehr Präsenzunterricht geäußert, während in 2017 dieser Aspekt nicht erwähnt wird. Dies spiegelt die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Studienerfahrung wider. Weitere Auswirkung der Pandemie ist das Zugehörigkeitsgefühl der Studierenden welches in 2022 als problematisch beschrieben wird, bedingt durch die Schwierigkeiten, mit anderen Studierenden in Kontakt zu treten. Die Unterstützung durch die Dozierenden bei Lern- und Arbeitsschwierigkeiten sowie Feedback-Gesprächen wird in 2022 kritisiert, während in 2017 die Betreuung durch Lehrende positiver bewertet wird. Auch hier könnte die Corona-Pandemie und der gezwungene Online-Kontakt Grund für eine schlechtere Bewertung sein.

Zusammenfassend zeigt die Analyse der beiden Texte, dass einige Stärken und Schwächen des Studiengangs im Laufe der Zeit konstant geblieben sind, während andere sich aufgrund von Veränderungen, wie der COVID-19-Pandemie und der Weiterentwicklung des Studiengangs, verändert haben. Die Anmerkungen und Wünsche der Studierenden spiegeln die dynamische Natur der Bildungsinstitutionen und die sich wandelnden Bedürfnisse der Studierenden wider. Dies unterstreicht die Notwendigkeit, Bildungsprogramme kontinuierlich anzupassen und zu verbessern, um den sich verändernden Anforderungen gerecht zu werden.

Mehrere der festgestellten Unterschiede zwischen den beiden Umfragen (vor allem die der zwischenmenschlichen Natur) können auf die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zurückgeführt werden. Die Pandemie hat die Art und Weise, wie Bildungseinrichtungen funktionieren und wie Studierende lernen, erheblich verändert. Dies erklärt beispielsweise die verstärkte Nachfrage nach Präsenzunterricht in 2022, während dieser Aspekt in 2017 nicht erwähnt wurde. Die Pandemie hat auch die Prüfungsverwaltung, den Kontakt zwischen Studierenden und Dozierenden sowie das allgemeine Zugehörigkeitsgefühl beeinflusst. Es ist interessant festzustellen, dass die Wünsche und Verbesserungsvorschläge der Studierenden in beiden Jahren weitgehend gleich geblieben sind. Dies deutet darauf hin, dass die grundlegenden Bedürfnisse und Erwartungen der Studierenden an den Studiengang über die Jahre hinweg stabil geblieben sind. Sie fordern mehr Lehrangebot, transparentere Prüfungsanforderungen, modulspezifische Anforderungen und Flexibilität bei der Modulzusammenstellung, was auf eine anhaltende Notwendigkeit von Anpassungen im Studiengang hinweist. Diese Konsistenz der Verbesserungsvorschläge unterstreicht die Bedeutung, auf das Feedback der Studierenden zu hören und kontinuierlich Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung zu ergreifen

4 Literaturverzeichnis

Blüthmann, I., Nitschke, A.K., Rottach, A. & Watermann, R. (2013). Ergebnisse der Befragung der Studierenden in den konsekutiven, nicht-lehramtsbezogenen Masterstudiengängen an der Freien Universität Berlin. Sommersemester 2013. Berlin: Arbeitsstelle Lehr- und Studienqualität, Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie, Freie Universität Berlin. Online verfügbar unter: http://www.fu-berlin.de/sites/qm/verfahren/qualitaetssicherungsverfahren/zentrale-befragungen/masterbefragung/bericht-masterbefragung-2013.pdf (letzter Zugriff: 02.04.2020).

Böttcher, F. & Thiel, F. (2016). Der Fragebogen zur Erfassung studentischer Forschungskompetenzen – Ein Instrument auf der Grundlage des RMRK-W-Modells zur Evaluation von Formaten forschungsorientierter Lehre. In B. Berendt, A. Fleischmann, J. Wildt, N. Schaper & B. Szczyrba (Hrsg.), *Neues Handbuch Hochschullehre* (I 2.11, S. 57-74). Berlin: Raabe.

Dreesen, J., Eßmann, D., Funke, D. & Päßler, M. (2018). Bericht Studiengangsevaluation Sommersemester 2018. MSc Audiokommunikation und -technologie (AKT), MA Deutsch als Fremd- und Fachsprache (DaFF), MA Sprache und Kommunikation (SK). Technische Universität Berlin, Berlin. Online verfügbar unter: https://www.tu-berlin.de/fakultaet_i/menue/studium_und_lehre/evaluation/studiengangsevaluationen/ (letzter Zugriff: 02.04.2020).

Dreesen, J., Eßmann, D., Gerberding, A., Haase, I. & Michel, D. (2020). Bericht Studiengangsevaluation Sommersemester 2019. M.A. Kunstwissenschaft, M.A. Historische Urbanistik, M.A. Interdisziplinäre Antisemitismusforschung. Online verfügbar unter: https://www.tu-berlin.de/fakultaet_i/menue/studium_und_lehre/evaluation/studiengangsevaluationen/ (letzter Zugriff: 09.02.2021).

Thiel, F. & Böttcher, F. (2014). Modellierung fächerübergreifender Forschungskompetenzen – Das RMKR-W-Modell als Grundlage der Planung und Evaluation von Formaten forschungsorientierter Lehre. In B. Berendt, A. Fleischmann, J. Wildt, N. Schaper, & B. Szczyrba (Hrsg.), *Neues Handbuch Hochschullehre* (I 2.10, S. 109-124). Berlin: Raabe.

Thiel, F., Blüthmann, I., Ficzko, M. & Lepa, S. (2006). Ergebnisse der Befragung der Studierenden in den Bachelorstudiengängen an der Freien Universität Berlin – Sommersemester 2006. Berlin: Arbeitsstelle Lehr- und Studienqualität, Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie, Freie Universität Berlin. Online verfügbar unter: http://www.fu-berlin.de/sites/qm/verfahren/qualitaetssicherungsverfahren/zentrale-befragungen/bachelorbefragung/bachelorbefragung-2006.pdf (letzter Zugriff: 02.04.2020).

Pfetsch, J., Funke, D. & Päßler, M. (2017). Bericht Studiengangsevaluation Studierendenbefragung Bachelor Kultur und Technik - Kernfächer Kunstwissenschaft, Philosophie, Sprache und Kommunikation, Wissenschafts- und Technikgeschichte. Online Verfügbar unter: https://www.tu-berlin.de/fakultaet_i/menue/studium_und_lehre/evaluation/studiengangsevaluationen/ (letzter Zugriff: 02.10.2023)

5 Anhang 1 – Screenshots des Online-Fragebogen

1. Begrüßung

Liebe Studierende,

vielen Dank für Ihr Interesse an der **Studierenden-Befragung zu dem Bachelor Studiengang Kultur und Technik**!

Die Studiengangsevaluation ist für uns eine besondere Gelegenheit, **Ihre Einschätzung und Meinung** über den von Ihnen studierten Studiengang zu erfahren. Ihre Angaben helfen den Lehrenden, **Stärken, Schwächen sowie Verbesserungsmöglichkeiten** Ihres Studiengangs zu verstehen. Bitte geben Sie uns in ca. 20-30 Minuten **Feedback zu Ihrem Studiengang**!

Uns interessiert **Ihre persönliche Meinung**, daher gibt es **keine richtigen oder falschen Antworten**. Wenn Sie bei einer Frage nicht sicher sind, kreuzen Sie bitte das an, was am besten passt. Nur wenn Sie eine Frage überhaupt nicht beantworten können, lassen Sie die Antwort frei.

Ihre Teilnahme ist **freiwillig und anonym**. Die Daten werden nicht personenbezogen, sondern ausschließlich zusammengefasst ausgewertet und berichtet, sodass in keinem Fall auf einzelne Personen zurückgeschlossen werden kann.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!
Ina Haase im Namen des Evaluationsteams

P.S. Bitte antworten Sie in Freitextfeldern ohne Bezug auf konkrete Personen (z.B. Die Lehre von Prof. XY ist toll...). Die Inhalte der Freitextfelder werden nur inhaltlich zusammengefasst berichtet, bitte achten Sie dennoch darauf, die Anonymität nicht aufzuheben.

P.P.S. Sollten Sie inhaltliche oder persönliche Fragen und Probleme zu den Themen der Befragung haben, wenden Sie sich bitte an folgende Stellen:
- Studentische Studienberatung
- Beratung Prüfungsausschuss der Fakultät I
- Psychologische Studienberatung

Die Befragungsdaten werden maximal ein Jahr auf passwortgesicherten TU-eigenen Servern gespeichert und sind nur für die Studiengangsevaluation dem Evaluationsteam der Fakultät I zugänglich. Fragen rund um die Studierendenbefragung beantwortet gern das Evaluationsteam der Fakultät I, E-Mail: evaluation@fak1.tu-berlin.de

2. Studierendendaten

2.1 Wie alt sind Sie? (in Jahren) [ ]

2.2 Welches Geschlecht haben Sie?
- weiblich
- männlich
- divers
- transgender
- weiteres Geschlecht
- keine Angabe

2.4 In welchem Bachelorstudiengang sind Sie eingeschrieben?
- BA Kultur und Technik mit dem Kernfach Philosophie
- BA Kultur und Technik mit dem Kernfach Kunstwissenschaft
- BA Kultur und Technik mit dem Kernfach Sprache und Kommunikation
- BA Kultur und Technik mit dem Kernfach Wissenschafts-und Technikgeschichte
- BA Kultur und Technik mit dem Kernfach Bildungswissenschaft

2.5 Sind Sie in Vollzeit oder Teilzeit eingeschrieben?
- Vollzeit
- Teilzeit
- keine Angabe

2.6 Im wievielten Semester sind Sie in diesem Studiengang eingeschrieben (Fachsemester)?
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- ab 9

2.7 Im wievielten Semester sind sie an einer Hochschule eingeschrieben? (Hochschulsemester; inklusive Studium an anderen Hochschulen, Auslands- oder Urlaubssemester)?
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- ab 12

<< Zurück Weiter >>

3. Studienangebot

Studienstruktur und Studienangebot

Wie beurteilen Sie den von Ihnen studierten Bachelorstudiengang allgemein?

	trifft gar nicht zu					trifft völlig zu
3.1 Der Studiengang ist gut strukturiert.	○	○	○	○	○	○
3.2 Ich habe die Möglichkeit, nach Interesse eigene Themenschwerpunkte zu setzen.	○	○	○	○	○	○
3.3 Ich bin zufrieden mit dem Lehrangebot in meinem Studiengang.	○	○	○	○	○	○
3.4 Im Studiengang werden Genderthemen behandelt.	○	○	○	○	○	○
3.5 Ich schätze den Studiengang wegen seiner Interdisziplinarität.	○	○	○	○	○	○
3.6 Der Umfang des interdisziplinären Anteils im Studium ist angemessen.	○	○	○	○	○	○
3.7 In den Studieninhalten werden nicht-europäische Perspektiven und Kulturen berücksichtigt.	○	○	○	○	○	○
3.8 Ich bin mit dem inhaltlichen Angebot englischsprachiger Lehrveranstaltungen in meinem Studiengang zufrieden.	○	○	○	○	○	○
3.9 Ich bin mit der Qualität englischsprachiger Lehrveranstaltungen in meinem Studiengang zufrieden.	○	○	○	○	○	○
3.10 Ich wünsche mir mehr englischsprachige Lehrveranstaltungen in meinem Studiengang.	○	○	○	○	○	○
3.11 Die Prüfungstermine sind im Allgemeinen gut abgestimmt.	○	○	○	○	○	○

3.12 Die Informationen zum Prüfungsverfahren waren ausreichend.	◯	◯	◯	◯	◯	◯
3.13 Ich bin zufrieden mit der Anerkennung von Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen für meinen Studiengang.	◯	◯	◯	◯	◯	◯

3.14 Wie häufig haben Sie in Ihrem Studium bisher Lehrveranstaltungen (Vorlesungen oder Seminare) an anderen Hochschulen absolviert?

◯ nie ◯ 1 mal ◯ 2 mal
◯ 3 mal ◯ 4 mal ◯ 5 mal
◯ 6 mal ◯ 7 mal ◯ 8 mal und mehr

Module

	trifft gar nicht zu					trifft völlig zu
3.15 Ich kenne die Modulbeschreibungen der Module in meinem Studiengang.	◯	◯	◯	◯	◯	◯
3.16 Ich kenne die Qualifikationsziele der Module in meinem Studiengang.	◯	◯	◯	◯	◯	◯
3.17 Die Anzahl der Lehrveranstaltungen pro Modul ist angemessen. Falls nicht, bitte im Freifeld 3.21 erläutern.	◯	◯	◯	◯	◯	◯
3.18 Die Lehrveranstaltungen, die zu einem Modul gehören, werden häufig genug angeboten.	◯	◯	◯	◯	◯	◯
3.19 Die Prüfungsformen (Portfolioprüfungen mit großer und kleiner Leistung, mündliche Prüfungen, Klausuren, Hausarbeiten) passen gut zu den behandelten Inhalten.	◯	◯	◯	◯	◯	◯
3.20 Die Module sind in der vorgesehenen Zeit studierbar.	◯	◯	◯	◯	◯	◯

<< Zurück Weiter >>

3. Studienangebot

3.21 Ich habe folgende Anmerkungen zu den Modulen meines Studiengangs:

<< Zurück Weiter >>

3. Studienangebot

Qualität der Lehre

In den meisten Lehrveranstaltungen meines Studiengangs ...

	trifft gar nicht zu					trifft völlig zu
3.22 ... kann ich die inhaltliche Struktur gut nachvollziehen.	○	○	○	○	○	○
3.23 ... empfinde ich die Lernatmosphäre als angenehm.	○	○	○	○	○	○
3.24 ... sind die Anforderungen für die Prüfungsleistungen klar und eindeutig.	○	○	○	○	○	○
3.25 ... entspricht der zeitliche Aufwand für die Prüfungs-leistungen den Angaben im Modulkatalog.	○	○	○	○	○	○
3.26 ... sind die Lehrveranstaltungen anregend gestaltet.	○	○	○	○	○	○
3.27 ... können die Lehrenden Kompliziertes verständlich machen.	○	○	○	○	○	○
3.28 ... sind die Lehrenden inhaltlich und organisatorisch gut vorbereitet.	○	○	○	○	○	○
3.29 ... werden die Inhalte aus wissenschaftlicher Perspektive behandelt.	○	○	○	○	○	○
3.30 ... wird der praktische Anwendungsbezug der Inhalte deutlich.	○	○	○	○	○	○
3.31 ... ist die Qualität der Veranstaltung insgesamt hoch.	○	○	○	○	○	○

Lehrenden-Studierenden Beziehung

	trifft gar nicht zu					trifft völlig zu
3.32 Die Lehrenden sind mir gegenüber freundlich und respektvoll.	○	○	○	○	○	○
3.33 Ich werde von den Lehrenden unabhängig von meinem (sozialen) Geschlecht genauso wie andere Studierende behandelt.	○	○	○	○	○	○
3.34 Ich werde von den Lehrenden unabhängig von meiner ethnischen Herkunft oder religiösen Zugehörigkeit genauso wie andere Studierende behandelt.	○	○	○	○	○	○

3.35 Falls Sie negative Erfahrungen im Umgang mit Lehrenden gemacht haben, beschreiben Sie diese bitte kurz:

<< Zurück

Weiter >>

3. Studienangebot

Beziehung unter Studierenden

	trifft gar nicht zu					trifft völlig zu
3.36 In meinem Studiengang fällt es mir leicht, Kontakte zu anderen Studierenden aufzubauen.	○	○	○	○	○	○
3.37 In den Lerngruppen (Arbeitsgruppen in Seminaren, Praktika...) ist die Arbeitsatmosphäre angenehm.	○	○	○	○	○	○
3.38 Ich tausche mich viel mit anderen Studierenden über Studieninhalte aus.	○	○	○	○	○	○
3.39 Zu den Studierenden in meinem Kernfach habe ich gute Beziehungen.	○	○	○	○	○	○
3.40 Ich habe im Studium das Gefühl dazuzugehören.	○	○	○	○	○	○
3.41 Ich werde von anderen Studierenden unabhängig von meinem (sozialen) Geschlecht genauso wie andere behandelt.	○	○	○	○	○	○
3.42 Ich werde von anderen Studierenden unabhängig von meiner ethnischen Herkunft oder religiösen Zugehörigkeit genauso wie andere behandelt.	○	○	○	○	○	○

Studienanforderungen

Wie beurteilen Sie im Allgemeinen die Studienanforderungen in Ihrem Studiengang?

Die Studienanforderungen sind für mich ...

	zu niedrig				zu hoch
3.43 ... hinsichtlich des Schwierigkeitsgrades ...	○	○	○	○	○
3.44 ... in Bezug auf den inhaltlichen Stoffumfang ...	○	○	○	○	○
3.45 ... in Bezug auf den zeitlichen Workload ...	○	○	○	○	○

<< Zurück Weiter >>

4. Studienbedingungen

Infrastruktur

Wie zufrieden sind Sie mit der Infrastruktur in Ihrem Studiengang?

Hinweis: Pandemiebedingt konnte die Infrastruktur seit dem Sommersemester 2020 durch Studierende teilweise nicht oder nur sehr unregelmäßig und eingeschränkt genutzt werden. Sollten Sie dennoch Erfahrungen gesammelt haben, teilen Sie gerne Ihre Eindrücke.

	sehr unzufrieden					sehr zufrieden	pandemiebedingt bisher noch nicht genutzt
4.1 Inhalt der Webseiten der Fakultät I	○	○	○	○	○	○	○
4.2 Übersichtlichkeit der Webseiten der Fakultät I	○	○	○	○	○	○	○
4.3 Inhalt der Webseiten des Instituts aus Ihrem Kernfach	○	○	○	○	○	○	○
4.4 Übersichtlichkeit der Webseiten des Instituts aus Ihrem Kernfach	○	○	○	○	○	○	○
4.5 Angebot an Computerarbeitsplätzen (PC-Pools)	○	○	○	○	○	○	○
4.6 Angebot der TU an Aufenthaltsräumen bzw. Räumen für das Selbststudium und Kleingruppenarbeit	○	○	○	○	○	○	○
4.7 Ausstattung der Veranstaltungsräume/Labore (Mobiliar, technische Ausstattung etc.)	○	○	○	○	○	○	○
4.8 Lehrveranstaltungsverzeichnis MOSES	○	○	○	○	○	○	○
4.9 Prüfungsverwaltungssystem QISPOS	○	○	○	○	○	○	○
4.10 Prüfungsverwaltungssystem SAP	○	○	○	○	○	○	○

4.11 Ich habe folgende Anmerkungen zum Prüfungsverwaltungssystem SAP:

4.12 Lernplattformen (z.B. ISIS)

4.13 Verfügbarkeit von Fachliteratur im Präsenzbestand der Universitätsbibliothek und den Fachgebietsbibliotheken

4.14 Verfügbarkeit an elektronischen Zeitschriften und Büchern in der Universitätsbibliothek und den Fachgebietsbibliotheken

4.15 Ich nutze die Computerarbeitsplätze in den PC-Pools der Fakultät I (H3017)
(Antworten sollten sich auf die Vorpandemiezeit, d.h. vor dem SoSe 2020 beziehen)

- nie
- 1-2 mal pro Semester
- alle 1-2 Monate
- ca. 1 mal pro Monat
- 2-3 mal pro Monat
- ca. 1 mal pro Woche
- mehrmals pro Woche
- pandemiebedingt bisher sehr selten oder noch nie genutzt

4.16 Wenn Sie den PC-Pool der Fakultät I nicht oder nur selten nutzen, geben Sie hier bitte Gründe dafür an:

<< Zurück

Weiter >>

4. Studienbedingungen

Studienberatung

4.17 Haben Sie bereits Beratungsleistungen der fachspezifischen Studienberatung durch Lehrende, der studentischen Studienberatung, des Referats für Studium und Lehre bzw. des Prüfungsausschusses in Ihrem Studiengang in Anspruch genommen? (Mehrfachantworten möglich)

- [ ] ja, durch Lehrende
- [ ] ja, durch die studentische Studienberatung
- [ ] ja, durch den Prüfungsausschuss bzw. das Referat für Studium und Lehre
- [ ] nein

Bitte bewerten Sie die Kombination der Beratungsangebote an der Fakultät I:

	trifft gar nicht zu					trifft völlig zu
4.18 Die Kombination der Beratungsangebote durch Lehrende, Studierende, dem Prüfungsausschuss bzw. das Referat für Studium und Lehre finde ich positiv.	○	○	○	○	○	○
4.19 Wenn ich formale Fragen zum Studium habe, bevorzuge ich eine Kontaktaufnahme per E-Mail (im Gegensatz zu einem direkten Gespräch in der Sprechstunde). (Die Beantwortung der Frage bezieht sich auf eine Zeit ohne pandemiebedingte Einschränkungen.)	○	○	○	○	○	○

Betreuung durch die Lehrenden

Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung und Betreuung durch die Lehrenden Ihres Studiengangs hinsichtlich folgender Aspekte:

	sehr unzufrieden					sehr zufrieden	bisher nicht genutzt
4.28 Betreuung bezüglich Studien- und Prüfungsleistungen (Referate, Hausarbeiten, Klausuren...)	○	○	○	○	○	○	○
4.29 Unterstützung bei Lern- und Arbeitsschwierigkeiten	○	○	○	○	○	○	○
4.30 Ansprechbarkeit/Erreichbarkeit bei Fragen zum Studium	○	○	○	○	○	○	○
4.31 Feedback zu individuellen Studien- und Prüfungsleistungen	○	○	○	○	○	○	○

<< Zurück

Weiter >>

4. Studienbedingungen

Bachelorarbeit

4.32 Haben Sie bereits mit Ihrer Bachelorarbeit begonnen? ◯ ja ◯ nein

Auslandsstudium

4.37 Beabsichtigen Sie, zukünftig im Bachelor ein Semester (oder ein Jahr) im Ausland zu studieren?
◯ ja
◯ nein
◯ ich weiß es noch nicht
◯ abhängig von der Pandemiesituation

4.38 Haben Sie im Rahmen Ihres Bachelorstudiums bisher im Ausland studiert? ◯ ja ◯ nein ◯ keine Angabe

4.39 Haben Sie sich ausreichend informiert gefühlt über die Bedingungen des Auslandsaufenthaltes? ◯ ja ◯ nein ◯ keine Angabe

Praktika

4.43 Haben Sie bereits ein oder mehrere Praktika im Rahmen ihres Studiengangs absolviert? ◯ ja ◯ nein

	trifft gar nicht zu					trifft völlig zu
4.47 Die Lehrenden und die Studienberatung informieren gut über mögliche Praktikumsangebote.	◯	◯	◯	◯	◯	◯

<< Zurück Weiter >>

5. Studienergebnisse

Studienleistungen

Wie schätzen Sie die von Ihnen bisher im Bachelorstudium erbrachten Studienleistungen ein?

	trifft gar nicht zu					trifft völlig zu
5.1 Meine Studienleistungen entsprechen meinen eigenen Ansprüchen.	◯	◯	◯	◯	◯	◯
5.2 Meine Studienleistungen entsprechen den Anforderungen der Lehrenden.	◯	◯	◯	◯	◯	◯

5.3 Mit welcher Note wurden Ihre bisherigen Studienleistungen im Bachelorstudium im Durchschnitt ungefähr beurteilt? Bitte wählen...

Methodenkompetenz

Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	trifft gar nicht zu					trifft völlig zu
5.4 Ich kann zu einem konkreten Thema meines Studienfachs eine Literaturrecherche durchführen.	○	○	○	○	○	○
5.5 Ich kann zu einem konkreten Studienthema die zentralen Inhalte schlüssig zusammenfassen.	○	○	○	○	○	○
5.6 Ich kann zu Forschungszwecken Daten/Quellen /Texte mit fachspezifischen Methoden analysieren.	○	○	○	○	○	○
5.7 Ich kann eigene Forschungsergebnisse angemessen interpretieren und Schlussfolgerungen ziehen.	○	○	○	○	○	○
5.8 Ich kann eigene Forschungsbefunde nach wissenschaftlichen Standards präsentieren (Vortrag, Poster…).	○	○	○	○	○	○
5.9 Ich kann eigene Forschungsbefunde nach wissenschaftlichen Standards in einem Forschungsbericht dokumentieren.	○	○	○	○	○	○
5.10 Es fällt mir leicht, fremdsprachige Inhalte zu nutzen.	○	○	○	○	○	

Interdisziplinäre Kompetenz

Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	trifft gar nicht zu					trifft völlig zu
5.11 Ich finde es interessant, mich in Themengebiete außerhalb meines Kernfaches einzulesen.	○	○	○	○	○	○
5.12 Ich nehme so viele Lehrveranstaltungen wie möglich aus dem interdisziplinären Bereich wahr.	○	○	○	○	○	○
5.13 Mich interessieren fast ausschließlich die Lehrveranstaltungen aus meinem Kernfach.	○	○	○	○	○	○
5.14 Ich schätze es, ein Problem mit unterschiedlichen geisteswissenschaftlichen Zugängen zu durchdenken.	○	○	○	○	○	○
5.15 Um geisteswissenschaftliche Probleme zu lösen, suche ich nach Ansätzen aus dem natur- und ingenieurwissenschaftlichen Bereich.	○	○	○	○	○	○
5.16 Ich erkenne Beziehungen zwischen den Fragestellungen der Natur- und Geisteswissenschaften.	○	○	○	○	○	○
5.17 Ich kann Wissen aus Natur- und Ingenieurswissenschaften im geisteswissenschaftlichen Studium anwenden.	○	○	○	○	○	○

<< Zurück

Weiter >>

5. Studienergebnisse

Reflexionskompetenz

Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	trifft gar nicht zu					trifft völlig zu
5.18 Ich kann die Inhalte meines Studiums gut auf die berufliche oder gesellschaftliche Praxis übertragen.	○	○	○	○	○	○
5.19 Ich denke viel über die Inhalte der Veranstaltungen nach.	○	○	○	○	○	○
5.20 Ich setze mich kritisch mit den Inhalten meines Studiums auseinander.	○	○	○	○	○	○
5.21 Ich diskutiere mit anderen Studierenden über die Inhalte der Lehrveranstaltungen.	○	○	○	○	○	○
5.22 Ich kann meine Erfahrungen häufig durch mein theoretisches Wissen erklären.	○	○	○	○	○	○

Kommunikative Kompetenz

Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	trifft gar nicht zu					trifft völlig zu
5.23 Ich kann gut vor einer Gruppe frei reden.	○	○	○	○	○	○
5.24 Ich kann gut zu Themen aus dem Studium diskutieren.	○	○	○	○	○	○
5.25 Ich bin in der Lage, eine Argumentation sachlich zu führen.	○	○	○	○	○	○
5.26 Es fällt mir leicht, mich verständlich auszudrücken.	○	○	○	○	○	○
5.27 Ich kann selbstständig eine Moderation durchführen.	○	○	○	○	○	○
5.28 Ich kann wissenschaftliche Themen fachfremden Personen vermitteln.	○	○	○	○	○	○

Kooperationskompetenz

Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	trifft gar nicht zu					trifft völlig zu
5.29 Ich weiß, wie ich andere Studierende motivieren kann, im Team zu arbeiten.	○	○	○	○	○	○
5.30 Ich kann gut an der Aufgabenverteilung in Arbeitsgruppen mitwirken.	○	○	○	○	○	○
5.31 Ich kann mich so in Gruppenarbeiten einbringen, dass ich mit dem Ergebnis zufrieden bin.	○	○	○	○	○	○
5.32 Ich kann gut im Team arbeiten.	○	○	○	○	○	○

<< Zurück

Weiter >>

5. Studienergebnisse

Allgemeine Studienzufriedenheit

	trifft gar nicht zu					trifft völlig zu
5.33 Im Allgemeinen bin ich mit meinem Studiengang zufrieden.	○	○	○	○	○	○
5.34 Wenn ich eine gute Alternative hätte, würde ich das Studienfach wechseln.	○	○	○	○	○	○
5.35 Ich würde den gleichen Studiengang wieder wählen.	○	○	○	○	○	○
5.36 Am liebsten würde ich mein Kernfach ohne den interdisziplinären Anteil studieren.	○	○	○	○	○	○
5.37 Ich denke zurzeit ernsthaft darüber nach, mein Studium abzubrechen.	○	○	○	○	○	○

Berufspläne

	trifft gar nicht zu					trifft völlig zu
5.38 Ich habe eine konkrete Vorstellung von möglichen Berufstätigkeiten nach meinem Studium.	○	○	○	○	○	○
5.39 Ich strebe eine berufliche Tätigkeit in meinem Kernfach an.	○	○	○	○	○	○
5.40 Ich strebe eine praktisch orientierte Tätigkeit an (z.B. in Unternehmen oder Verwaltung).	○	○	○	○	○	○
5.41 Ich strebe eine wissenschaftliche Tätigkeit an (z.B. der in Forschung an Hochschulen oder Forschungseinrichtungen).	○	○	○	○	○	○
5.42 Ich möchte ein Masterstudium anschließen.	○	○	○	○	○	○
5.43 Ich würde später gern promovieren.	○	○	○	○	○	○

<< Zurück Weiter >>

6. Lebenssituation

Familiäre Situation, Erwerbstätigkeit

Die folgenden Fragen beziehen sich auf Ihre individuelle Lebenssituation und deren Vereinbarkeit mit dem Studium.

6.1 Haben Sie Kinder, für deren Betreuung Sie (mit)verantwortlich sind?

○ Keine Kinder ○ 1 Kind ○ 2 Kinder
○ 3 Kinder ○ 4 Kinder ○ 5 Kinder und mehr

6.2 Sind Sie (mit)verantwortlich für die Pflege von pflegebedürftigen Angehörige?

○ ja ○ nein

6.3 Sind Sie parallel zu Ihrem Studium erwerbstätig?

○ ja ○ nein

Wie viele Stunden arbeiten Sie im Durchschnitt neben dem Studium?

6.6 Wie finanzieren Sie Ihr Studium? (Mehrfachnennungen möglich)

☐ voll durch Nebenjob(s) ☐ teilweise durch Nebenjob(s)
☐ BAföG ☐ Stipendium
☐ Studienkredit ☐ Finanzierung durch die Familie
☐ Sonstiges ☐ keine Angabe

Vereinbarkeit des Studiums

	trifft gar nicht zu					trifft völlig zu	keine Angabe
6.11 Es ist für mich schwierig, Studium und familiäre Verpflichtungen (Betreuung von Kindern bzw. Pflege von Angehörigen) zu vereinbaren.	○	○	○	○	○	○	○
6.12 Pflichtveranstaltungen überschneiden sich zeitlich mit meinen familiären Verpflichtungen (Betreuung von Kindern bzw. Pflege von Angehörigen).	○	○	○	○	○	○	○
6.13 Ich fühle mich durch eine Behinderung bzw. chronische oder psychische Erkrankung im Studium beeinträchtigt.	○	○	○	○	○	○	○

<< Zurück

Weiter >>

7. Studienvoraussetzungen

Studienwahl

Die folgenden Fragen beziehen sich auf Ihre Motive bei der Entscheidung für Ihren Bachelorstudiengang. Bitte erinnern Sie sich zurück an die Zeit Ihrer Studienwahl und beurteilen Sie jede einzelne Aussage entlang der vorgegebenen Antwortskala.

Ich habe mich für mein Bachelorstudium entschieden, ...

	trifft gar nicht zu					trifft völlig zu
7.1 ...weil ich ein großes Interesse an den Studieninhalten hatte.	○	○	○	○	○	○
7.2 ...um einen ganz bestimmten Berufswunsch realisieren zu können.	○	○	○	○	○	○
7.3 Ich habe mich aus anderen Gründen für das Studium eingeschrieben (z.B. Aufrechterhaltung des Studierendenstatus, Semesterticket, Krankenversicherung, Wartezeit überbrücken, ...).	○	○	○	○	○	○

Welche Rolle spielten die folgenden Gründe für Ihre Entscheidung, diesen Bachelorstudiengang an der Technischen Universität Berlin zu studieren?

	spielte gar keine Rolle					spielte eine große Rolle
7.4 Das besondere (Qualifikation-)Profil dieses Bachelorstudiengangs (z.B. inhaltliche und/oder methodische Ausrichtung des Studiengangs)	○	○	○	○	○	○
7.5 Der gute Ruf der Technischen Universität Berlin (z.B. Ranking-Ergebnisse, renommierte ProfessorInnen, Empfehlungen anderer Studierender) in meinem Studiengang	○	○	○	○	○	○
7.6 Die vereinfachte Möglichkeit nach dem Bachelorstudium einen Masterstudiengang der Technischen Universität Berlin studieren zu können	○	○	○	○	○	○
7.7 Die Attraktivität der Stadt Berlin	○	○	○	○	○	○
7.8 Nähe zu Familie/Freunden	○	○	○	○	○	○

<< Zurück Weiter >>

7. Studienvoraussetzungen

Angaben zur Person

Wir bitten Sie um einige Angaben zu Ihrem persönlichen Hintergrund, um zu verstehen, inwieweit das Studienangebot der Technischen Universität Berlin der Heterogenität der Studierenden gerecht wird.

7.9 Wo sind Sie geboren? ○ in Deutschland ○ in einem anderen Land

7.10 Ist Deutsch Ihre Muttersprache? ○ ja ○ nein

Wo wurden Ihre Eltern geboren?

7.11 Elternteil 1: ○ in Deutschland ○ in einem anderen Land

7.12 Elternteil 2: ○ in Deutschland ○ in einem anderen Land

Welchen höchsten beruflichen Bildungsabschluss haben Ihre Eltern?

7.13 Elternteil 1:

- ( ) Lehre / Ausbildung / Fachschulabschluss
- ( ) Hochschulabschluss (Fachhochschule, Universität)
- ( ) keinen beruflichen Bildungsabschluss
- ( ) Keine Angabe

7.14 Elternteil 2:

- ( ) Lehre / Ausbildung / Fachschulabschluss
- ( ) Hochschulabschluss (Fachhochschule, Universität)
- ( ) keinen beruflichen Bildungsabschluss
- ( ) Keine Angabe

7.15 Welches war Ihre Abschlussnote in der Schule? (bitte auf Notenskala 1= sehr gut bis 5= mangelhaft angeben; Beispiel: 2,7)

Bitte wählen...

7.16 Was haben Sie zwischen Schulabschluss und dem Beginn dieses Studiengangs gemacht? (Mehrfachantworten möglich)

- [ ] Ich habe direkt angefangen zu studieren.
- [ ] Ich habe einen anderen Studiengang studiert.
- [ ] Berufliche Ausbildung mit Abschluss
- [ ] Berufserfahrung sammeln
- [ ] Freiwilligenjahr (FSJ / FÖJ / BuFDi)
- [ ] Zugangsqualifikationen für das Studium erworben(z.B. Zertifikat für Fremdsprache)
- [ ] Sonstiges (z.B. Reisen, andere Kulturen kennen lernen)

<< Zurück

Weiter >>

8. Abschließende Fragen

8.1 Was gefällt Ihnen an Ihrem Studiengang besonders gut?

8.2 Was gefällt Ihnen nicht an Ihrem Studiengang?

8.3 Welche Anregungen oder Verbesserungsvorschläge bezüglich Ihres Studiengangs haben Sie?

8.4 Gibt es pandemiespezifische Aspekte in Ihrem Studium zu denen Sie sich gerne noch äußern möchten?

<< Zurück

Weiter >>

8. Abschließende Fragen

8.5 Zu welchen weiteren Aspekten würden Sie sich in zukünftigen Umfragen dieser Art gerne äußern?

Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme.

<< Zurück

6 Anhang 2 – Weitere Tabellen

Tabelle 20: Methodenkompetenz. 1 = trifft gar nicht zu, 6 = trifft völlig zu

	Gesamtmittelwert	**Philosophie**	**Kunstwissenschaft**	**Sprache und Kommunikation**	**Wissenschafts- und Technik-geschichte**	**Bildungswissenschaft**
Ich kann zu einem konkreten Thema meines Studienfachs eine Literaturrecherche durchführen.	**4,96**	4,96	5,19	4,40	5,29	5,07
Ich kann zu einem konkreten Studienthema die zentralen Inhalte schlüssig zusammenfassen.	**4,87**	5,00	5,00	4,44	5,14	4,87
Ich kann zu Forschungszwecken Daten/Quellen/Texte mit fachspezifischen Methoden analysieren.	**4,07**	4,50	4,19	3,72	4,57	3,67
Ich kann eigene Forschungsergebnisse angemessen interpretieren und Schlussfolgerungen ziehen.	**4,19**	4,58	4,59	3,80	4,57	3,67
Ich kann eigene Forschungsbefunde nach Wissenschafts-lichen Standards präsentieren (Vortrag, Poster…).	**4,47**	4,38	4,80	4,40	4,71	4,20
Ich kann eigene Forschungsbefunde nach Wissenschafts-lichen Standards in einem Forschungsbericht dokumentieren.	**3,76**	4,00	3,89	3,60	3,93	3,50
Es fällt mir leicht, englischsprachige Inhalte zu nutzen.	**4,38**	4,58	4,52	4,28	4,23	4,23
Es fällt mir leicht, Inhalte weiterer Fremdsprachen zu nutzen.	**2,21**	2,33	2,37	2,04	1,71	2,33

Tabelle 21: Interdisziplinäre Kompetenz. 1 = trifft gar nicht zu, 6 = trifft völlig zu

	Gesamtmittelwert	**Philosophie**	**Kunstwissenschaft**	**Sprache und Kommunikation**	**Wissenschafts- und Technikge-schichte**	**Bildungswissenschaft**
Ich finde es interessant, mich in Themengebiete außerhalb meines Kernfaches einzulesen.	**4,92**	5,17	4,63	4,36	5,21	5,30
Ich nehme so viele Lehrveranstaltungen wie möglich aus dem interdisziplinären Bereich wahr.	**4,07**	4,38	3,48	3,92	4,29	4,37
Mich interessieren fast ausschließlich die Lehrveranstaltungen aus meinem Kernfach.	**3,45**	3,42	4,15	3,60	3,00	2,93
U_Mich interessieren fast ausschließlich die Lehrveranstaltungen aus meinem Kernfach.	**3,55**	3,58	2,85	3,40	4,00	4,07
Ich schätze es, ein Problem mit geistesWissenschafts-lichen Zugängen zu durchdenken.	**4,81**	5,08	4,56	4,28	5,36	5,00
Um geistesWissenschafts-liche Probleme zu lösen, suche ich nach Ansätzen aus dem natur- und ingenieurWissenschafts-lichen Bereich.	**2,96**	4,00	2,48	2,96	3,00	2,48
Ich erkenne Beziehungen zwischen den Fragestellungen der Natur- und GeistesWissenschafts-en.	**4,37**	5,17	3,62	4,60	4,64	4,07
Ich kann Wissen aus Natur- und IngenieursWissenschafts-en im geistesWissenschafts-lichen Studium anwenden.	**3,36**	4,25	2,85	3,76	3,36	2,77

Tabelle 22: Reflexionskompetenz. 1 = trifft gar nicht zu, 6 = trifft völlig zu

	Gesamtmittelwert	Philosophie	Kunstwissenschaft	Sprache und Kommunikation	Wissenschafts- und Technik-geschichte	Bildungswissenschaft
Ich kann die Inhalte meines Studiums gut auf die berufliche oder gesellschaftliche Praxis übertragen.	**3,76**	4,17	3,65	3,74	3,57	3,63
Ich denke viel über die Inhalte der Veranstaltungen nach.	**4,61**	4,88	4,52	4,13	4,50	4,90
Ich setze mich kritisch mit den Inhalten meines Studiums auseinander.	**4,76**	5,04	4,74	4,39	4,50	4,97
Ich diskutiere mit anderen Studierenden über die Inhalte der Lehrveranstaltungen.	**4,29**	4,21	4,67	3,96	3,86	4,47
Ich kann meine Erfahrungen häufig durch mein theoretisches Wissen erklären.	**4,31**	4,39	4,19	4,25	4,07	4,50

Tabelle 23: Kommunikative Kompetenz. 1 = trifft gar nicht zu, 6 = trifft völlig zu

	Gesamtmittelwert	Philosophie	Kunstwissenschaft	Sprache und Kommunikation	Wissenschafts- und Technik-geschichte	Bildungswissenschaft
Ich kann gut vor einer Gruppe frei reden.	**4,31**	4,67	4,04	4,42	4,36	4,17
Ich kann gut zu Themen aus dem Studium diskutieren.	**4,31**	4,67	4,35	3,96	4,29	4,30
Ich bin in der Lage, eine Argumentation sachlich zu führen.	**4,79**	4,96	4,70	4,67	4,64	4,90
Es fällt mir leicht, mich verständlich auszudrücken.	**4,29**	4,29	4,30	4,50	4,14	4,20
Ich kann selbstständig eine Moderation durchführen.	**4,20**	3,96	3,85	4,39	4,86	4,23
Ich kann Wissenschafts-liche Themen fachfremden Personen vermitteln.	**2,50**	2,58	2,33	2,38	2,29	2,77

Tabelle 24: Kooperationskompetenz. 1 = trifft gar nicht zu, 6 = trifft völlig zu

	Gesamtmittelwert	**Philosophie**	**Kunstwissenschaft**	**Sprache und Kommunikation**	**Wissenschafts- und Technik-geschichte**	**Bildungswissenschaft**
Ich weiß, wie ich andere Studierende motivieren kann, im Team zu arbeiten.	**4,03**	4,33	4,19	3,92	4,00	3,73
Ich kann gut an der Aufgabenverteilung in Arbeits-gruppen mitwirken.	**4,87**	5,17	4,93	4,58	5,00	4,77
Ich kann mich so in Gruppenarbeiten einbringen, dass ich mit dem Ergebnis zufrieden bin.	**4,85**	4,96	5,00	4,58	4,79	4,87
Ich kann gut im Team arbeiten.	**4,83**	4,83	5,07	4,46	4,86	4,90

7 Anhang 3 – Zusammenfassung der Antworten auf offene Fragen

Nachfolgend werden die Antworten auf die offenen Fragen in ihrer Gesamtheit wiedergegeben. Die Antworten wurden inhaltlich klassifiziert und auf gemeinsame Themen reduziert. Dopplungen mit dem Hauptteil des Berichts sind möglich.

7.1 Allgemein/IS

Ich habe folgende Anmerkungen zu den Modulen meines Studiengangs:

- Ein/e Studierende/r empfand es schwierig Lehrveranstaltungen für das Modul IS 7 zu finden.
- Ein/e Studierende/r fand die Prüfungsleistungen für das Modul IS 1 unpassend.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich ein größeres Angebot an Lehrveranstaltungen für den BO-Bereich.
- Ein paar Studierende wünschten sich bessere Beschreibungen und Einführungen sowie klarere Anforderungen der IS-Module. Sie empfanden bspw. die Inhalte der Module zusammenhangslos und zu allgemein.
- Ein paar Studierende fanden die Anzahl der ECTS in den IS-Modulen zu hoch.
- Ein/e Studierende/r schlug vor die IS-Module auf 6 ECTS zu begrenzen
- Ein/e Studierende/r empfand die Anzahl an IS-Pflichtmodulen zu hoch.
- Ein/e Studierende/r fand, dass das Leistungsniveau in Lehrveranstaltungen aufgrund der verschiedenen Fachsemester zu stark variiere

Ich habe folgende Anmerkungen zu den Gruppenarbeiten in meinem Studium:

- Ein/e Studierende/r hielt die Gruppenarbeit im IS 1-Modul für sinnvoll.
- Ein paar Studierende empfanden die Arbeitsverteilung im IS 1-Modul ungerecht.
- Ein/e Studierende/r fand die Gruppenzusammensetzung im IS 1-Modul zu willkürlich.
- Ein/e Studierende/r schlug vor, während des Semesters nur Teilaufgaben an die Gruppen zu vergeben und im Laufe des Semesters sich ggf. die Gruppen neu bilden zu lassen.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich die Möglichkeit, die Gruppe wechseln zu können und nicht an die Leistung der Gruppenmitglieder gebunden zu sein.

Wenn Sie den PC-Pool der Fakultät I nicht oder nur selten nutzen, geben Sie hier bitte Gründe dafür an:

- Ein/e Studierende/r arbeitete lieber in der Bibliothek.
- Ein/e Studierende/r gab an, anderweitig Zugang zu solchen Räumlichkeiten zu haben.
- Ein paar Studierende gaben an, dass sie aufgrund der Corona-Pandemie den PC-Pool nicht genutzt haben.
- Ein paar Studierende gaben zu, dass sie einen eigenen PC/Laptop nutzen würden.
- Ein paar Studierende gaben an, dass ihnen die Existenz eines PC Pools nicht bekannt gewesen sei.
- Ein paar Studierende versicherten, dass sie keinen Bedarf diesbezüglich hätten.
- Ein/e Studierende/r fand die Öffnungszeiten des PC-Pools ungünstig.
- Ein paar Studierende präferierte von Zuhause aus zu arbeiten.
- Ein/e Studierende/r äußerte den Wunsch, eher über den PC-Pool informiert zu werden.

Was gefällt Ihnen nicht an Ihrem Studiengang?

- Ein/e Studierende/r empfand den BO-Bereich zu umfangreich.

- Ein paar Studierende fanden, dass zu viele ECTS für den Freie Wahl-Bereich erreicht werden müssten.
- Ein paar Studierende mochten das IS 1-Modul nicht.
- Ein/e Studierende/r fand, dass das IS 1-Modul nicht in Form von Online-Veranstaltungen studiert werde könne.
- Ein paar Studierende machten den Vorschlag, dass man im IS 1-Modul sich selbst ein weiteres Kernfach aussuchen dürfe. Ein/e Studierende/r schlug zudem vor, dass man in diesem Fall die Einführungskurse des gewählten Kernfachs zur Vertiefung des Wissens besuchen müsse.
- Ein paar Studierende empfanden das IS 1-Modul zu umfangreich.
- Ein/e Studierende/r gefiel nicht, für das Modul IS 7 Lehrveranstaltungen anderer Fakultäten belegen zu müssen.
- Einige Studierende fanden den IS-Teil zu umfangreich.
- Ein/e Studierende/r empfand, dass es nicht nötig wäre, Kolloquien von Fächern zu besuchen, in denen man keine schriftliche Ausarbeitung anfertige.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr Lehrveranstaltungen an anderen Fakultäten im IS-Bereich.
- Ein/e Studierende/r kritisiert, dass im Modul IS 1 PartnerInnen zugeteilt werden.

Welche Anregungen oder Verbesserungsvorschläge bezüglich Ihres Studiengangs haben Sie

- Ein paar Studierende fanden, dass der Bereich Interdisziplinäre Studien geändert werden müsste.
- Ein paar Studierende wünschten sich, dass das Modul IS 1 geändert wird. Ein/e Studierende/r gab hierzu an, dass eine Vorlesung und ein Seminar zu einem großen Thema nicht ausreichen und daher wissenstechnisch nicht nachhaltig wäre. Ein/e Studierende/r wünschte sich in IS 1 kleinere Gruppen. Ein/e Studierende/r machte den Vorschlag, dass man sich nur auf ein weiteres Kernfach konzentrieren könnte und nicht auf mehrere.
- Ein/e Studierende/r fand, dass das Modul IS 7 gestrichen werden könnte.
- Ein/e Studierende/r kritisierte, dass die Verteilung in IS 1 zu spät angekündigt würde.
- Ein/e Studierende/r äußerte den Wunsch, dass der Umfang der Interdisziplinären Studien verringert würde.
- Ein/e Studierende/r forderte mehr pädagogische Lehrveranstaltungen im IS-Bereich.
- Ein/e Studierende/r schlug vor, das Modul IS 1 in als Grundlagenkurs zum wissenschaftlichen Arbeiten umzufunktionieren.

7.2 Kunstwissenschaft

Ich habe folgende Anmerkungen zu den Modulen meines Studiengangs:

- Ein/e Studierende/r wünschte sich, dass es im Kernfach (mehr) Module mit 12 ECTS gäbe.
- Ein paar Studierende fanden, dass für manche Module zu wenige Lehrveranstaltungen pro Semester angeboten werden

Ich habe folgende Anmerkungen zu den Gruppenarbeiten in meinem Studium:

- Ein/e Studierende/r lobte die Unterstützung von Dozierenden und TutorInnen bei Gruppenarbeiten.
- Ein/e Studierende/r forderte nur bei unbenoteten Gruppenarbeiten nur

- Ein/e Studierende/r berichtete über ungerechte Arbeitsverteilung bei Gruppenarbeiten.

Falls Sie negative Erfahrungen im Umgang mit Lehrenden gemacht haben, beschreiben Sie diese bitte kurz:

- Ein/e Studierende/r bemerkte, dass männlich gelesene Studierende bevorzugt behandelt würden.
- Ein/e Studierende/r berichtete, dass Dozierende mittels Druckes ihre Machtposition auf Studierende ausüben würden.
- Ein/e Studierende/r erzählte von Diskriminierung von Studierenden mit Migrationshintergrund.
- Ein/e Studierende/r berichtete von unangebracht öffentlich geäußerter Kritik an Studierenden.

In welchem Bereich waren Sie im Praktikum tätig?

- Ein/e Studierende/r absolvierte ein Praktikum in einem Atelier.
- Ein/e Studierende/r machte ein Praktikum im Kunstgewerbe.
- Ein paar Studierende waren in ihrem Praktikum in Galerien tätig.

Falls "nein" zutreffend: Was hat Ihnen gefehlt? (Ausreichend informiert gefühlt zu Auslandsstudium)

- Ein paar Studierende gaben an, dass sie keine Informationen zum Auslandsstudium erhalten haben.

Finanzierung des Studiums: Wenn "Sonstiges":

- Ein/e Studierende/r gab an, sich das Studium über Erspartes zu finanzieren.
- Ein/e Studierende/r äußerte, sich das Studium durch Frührente zu finanzieren.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Studiengang besonders gut?

- Ein paar Studierende gefiel die Aktualität der Themen in Lehrveranstaltungen.
- Ein/e Studierende/r berichtete positiv von einer hohen Akzeptanz älterer Studierender.
- Ein/e Studierende/r lobte das Arbeitsklima.
- Ein paar Studierende mochten die Beziehung zu KommilitonInnen.
- Ein/e Studierende/r gefielen diverse und kreative Prüfungsleistungen.
- Ein/e Studierende/r lobte, dass Diversität thematisch in Lehrveranstaltungen aufgegriffen wird.
- Ein paar Studierende berichteten von engagiertem Lehrpersonal.
- Ein/e Studierende/r fand, dass die Eigenverantwortlichkeit im Studiengang gefördert werde.
- Ein/e Studierende/r schätzte die freien Wahlmöglichkeiten.
- freie Wahlmöglichkeiten lobte die thematische Internationalität in Lehrveranstaltungen.
- Ein paar Studierende gefielen die Inhalte der Lehrveranstaltungen.
- Ein/e Studierende/r schätzte, dass kein Haupt- oder Nebenfach zum Studieren des Studiengangs nötig sei.
- Ein paar Studierende gefielen die Interdisziplinarität des Studiengangs.
- Ein/e Studierende/r mochte, dass es keine Klausuren im Studiengang gäbe.
- Ein paar Studierende gefiel der kleine Lehrstuhl.
- Ein/e Studierende/r lobte das kritische Hinterfragen in Lehrveranstaltungen.
- Ein/e Studierende/r schätze die Möglichkeit den Studiengang an der TU Berlin zu studieren.

- Ein/e Studierende/r berichtete positiv von praktischen Lehrveranstaltungen, in denen vor und mit Objekten gearbeitet werde.
- Ein/e Studierende/r lobte die ProfessorInnen am Institut für Kunstwissenschaft und historische Urbanistik.
- Ein paar Studierende gefiel die Struktur in Lehrveranstaltungen.
- Ein paar Studierende schätzten die Betreuung seitens der Dozierenden.
- Ein paar Studierende mochten die Vielfalt der Lehrveranstaltungen.
- Ein/e Studierende/r lobte die Behandlung von zeitgenössischer Kunst in Lehrveranstaltungen.

Was gefällt Ihnen nicht an Ihrem Studiengang?

- Ein/e Studierende/r beschwerte sich über das Architekturgebäude.
- Ein/e Studierende/r störte es, dass im Studiengang keine beruflichen Perspektiven aufgezeigt würden.
- Ein/e Studierende/r berichtete, dass sich nicht an die Online-Prüfungsanmeldung und die dazugehörigen Richtlinien gehalten würde.
- Ein paar Studierende wünschten sich ein größeres Angebot an Lehrveranstaltungen für die einzelnen Module.
- Ein paar Studierende beschwerten sich über Geruchsbelästigung im Architekturgebäude.
- Ein paar Studierende störten die Laufzettel.
- Ein/e Studierende/r berichtete von einem hohen Leistungsdruck in Lehrveranstaltungen, aufgrund von Unwissenheit in welchem Semester die jeweiligen Studierenden seien.
- Ein/e Studierende/r beschwerte sich über zu große Pausen zwischen den Lehrveranstaltungen.
- Ein/e Studierende/r berichtete von einer zu wechselhaften Lehre einer Lehrperson.
- Ein/e Studierende/r berichtete, dass MOSES nicht problemlos funktioniere.
- Ein paar Studierende empfanden die Nutzung von MOSES und ISIS zu kompliziert.
- Ein/e Studierende/r bemängelte, dass nicht alle Dozierende mit ISIS umgehen könnten.
- Ein/e Studierende/r beschwerte sich über die sanierungsbedürftigen Sanitäranlagen im Architekturgebäude.
- Ein/e Studierende/r mochte die schlechte Raumausstattung im Architekturgebäude nicht.
- Ein/e Studierende/r fand es schwierig an Informationen zum Studiengang zu gelangen.
- Ein/e Studierende/r beschwerte sich über zu viele Portfolioprüfungen in den Semesterferien.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr Austausch zwischen den Studierenden.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr Aufenthaltsräume im Architekturgebäude.
- Ein/e Studierende/r beschwerte sich über zu wenig Seminarräume im Architekturgebäude.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr Einführungskurse im Studiengang.
- Ein paar Studierende empfanden die Organisation des Studiengangs umständlich.

Welche Anregungen oder Verbesserungsvorschläge bezüglich Ihres Studiengangs haben Sie?

- Ein/e Studierende/r wünschte sich andere Prüfungsformen als Hausarbeiten und Vorträge.

- Ein/e Studierende/r forderte, dass berufliche Perspektiven in Lehrveranstaltungen aufgezeigt werden.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich eine bessere Erreichbarkeit der Dozierenden.
- Ein paar Studierende forderten einheitliche Plattformen.
- Ein paar Studierenden wünschten sich keine Laufzettel und forderten stattdessen eine Digitalisierung des Prozesses.
- Ein/e Studierende/r schlug vor, dass Lehrende sich besser auf die Online-Lehre vorbereiten sollten.
- Ein/e Studierende/r wollte, dass das mediale Angebot verbessert wird im Studiengang.
- Ein/e Studierende/r forderte mehr Aufenthaltsräume Studierende.
- Ein paar Studierende äußerten den Wunsch nach mehr Exkursionen.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr Informationen zu Praktika.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr Informationen zur Bachelorarbeit.
- Ein/e Studierende/r forderte mehr Lehrpersonal.
- Ein/e Studierende/r äußerte den Wunsch nach mehr Lehrveranstaltungen zu künstlerischen Techniken.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr Praxisbezug in Lehrveranstaltungen.
- Ein/e Studierende/r forderte mehr Seminare.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich handwerkliche Praxiskurse im Studiengang.
- Ein/e Studierende/r forderte die Sanierung der Sanitäranlagen im Architekturgebäude.
- Ein/e Studierende/r machte den Vorschlag, dass Sprechstunden und Öffnungszeiten zeitlich für Teilzeitstudierende möglich gemacht werden.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich, dass sich mehr Vorlesungen und Seminare sich thematisch aufeinander beziehen und in folgenden Semestern das Thema vertiefen.

Gibt es pandemiespezifische Aspekte in Ihrem Studium zu denen Sie sich gerne noch äußern möchten?

- Ein/e Studierende/r äußerte den Vorschlag, dass die TU Berlin Online-Veranstaltungen zum Kennenlernen und Austausch für Studierende anbietet.
- Ein/e Studierende/r berichtete über einen erschwerten Austausch mit KommitlitonInnen.
- Ein/e Studierende/r lobte die Arbeit des Krisenstabs.
- Ein paar Studierende bemerkten, dass ein höherer Anspruch an die Leistung und den Aufwand von Dozierenden gefordert würde.
- Ein/e Studierende/r berichtete, dass der Kontakt zu KommilitonInnen verloren gegangen sei.
- Ein/e Studierende/r schrieb, dass kein Spaß mehr am Studium bestünde.
- Ein/e Studierende/r forderte, dass Lehrveranstaltungen nicht mehr online durchgeführt würden.
- Ein/e Studierende/r schlug vor, dass die Kommunikation mit Studierenden über die Chats von der TU Berlin ermöglicht werden sollte.
- Ein/e Studierende/r lobte, dass manche Dozierende sehr gute Online-Lehrveranstaltungen durchgeführt hätten.
- Ein/e Studierende/r fand manche Methoden zur Kontaktnachverfolgung aus datenschutzrechtlichen Gründen fraglich.
- Ein/e Studierende/r war dafür, dass die Maskenpflicht abgeschafft werde.
- Ein/e Studierende/r machte den Vorschlag, mithilfe von QR-Codes die Kontaktnachverfolgung zu gewährleisten.
- Ein/e Studierende/r forderte, die Sanitäranalgen des Architekturgebäudes zu verbessern.

- Ein/e Studierende/r berichtete von Schwierigkeiten andere Studierende kennenzulernen.
- Ein paar Studierende bemerkten, dass von den meisten Dozierenden Verständnis für die schwierige Situation aufgebracht wurde.

Zu welchen weiteren Aspekten würden Sie sich in zukünftigen Umfragen dieser Art gerne äußern?

- Ein/e Studierende/r würde eine solche Umfrage gerne jährlich durchführen lassen.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich, zur Studienorganisation zu äußern.
- Ein/e Studierende/r würde sich gerne in einer Umfrage zu thematischen Wünschen im Studiengang äußern.

7.3 Bildungswissenschaft

Ich habe folgende Anmerkungen zu den Modulen meines Studiengangs:

- Ein paar Studierende fanden, dass für manche Module zu wenige Lehrveranstaltungen pro Semester angeboten würden.
- Ein/e Studierende/r empfand den Aufwand pro ECTS zu hoch.
- Ein/e Studierende/r beschwerte sich, dass es keinen Modulkatalog mehr gäbe.
- Ein/e Studierende/r beschwert sich, dass Informationen nur noch bei Moses zu finden seien.
- Ein/e Studierende/r bemängelt, dass bei Moses keine aktuellen Informationen und zum Teil bereits vergangene Lehrveranstaltungen zu finden seien.
- Ein/e Studierende/r empfand, dass pro Modul zu viele Lehrveranstaltungen belegt werden müssten.
- Ein/e Studierende/r lobte die Modulaufteilung.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr digitale/mediale Themen in den Modulen.
- Ein/e Studierende/r äußerte den Wunsch nach weniger Lektürekursen im Studium.

Ich habe folgende Anmerkungen zu den Gruppenarbeiten in meinem Studium:

- Ein/e Studierende/r bemängelte, dass die Prüfungsleistung bei Gruppenarbeiten meist nur Referate seien.
- Ein/e Studierende/r kritisierte die fehlende Unterstützung von Dozierenden bei Gruppenarbeiten, wobei ein/e Studierende/r die Unterstützung von Dozierenden lobte.
- Ein/e Studierende/r empfand die Gruppenaufteilung schwierig.
- Ein/e Studierende/r bemängelte, dass die Themen der Gruppenarbeiten vom Dozierenden willkürlich gewählt würden.
- Ein/e Studierende/r fand die Ergebnisse von Gruppenarbeiten meist qualitativ mangelhaft.
- Ein paar Studierende beschwerten sich über ungerechte Arbeitsverteilung bei Gruppenarbeiten.
- Ein paar Studierende berichteten über ungerechte Bewertungen bei Gruppenarbeiten.
- Ein/e Studierende/r schlug vor, dass es die Möglichkeit von Einzelbewertungen bei Gruppenarbeiten geben sollte.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich, dass die Gruppe frei wählbar sein sollte.
- Ein paar Studierende wünschten sich weniger Gruppenarbeiten.
- Ein paar Studierende empfanden Gruppenarbeiten für zu zeitaufwändig.

Falls Sie negative Erfahrungen im Umgang mit Lehrenden gemacht haben, beschreiben Sie diese bitte kurz:

- Ein/e Studierende/r empfand das Dozierende unzuverlässig seien und wenig professionell agieren würden. Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr Strukturiertheit seitens der Dozierenden.
- Ein/e Studierende/r berichtete von diskriminierender Sprache einer Lehrperson.
- Ein/e Studierende/r berichtete von respektlosem Verhalten seitens Nicht-TU-Dozierenden gegenüber Studierenden.
- Ein/e Studierende/r bemerkte, dass unbegründete Kritik gegenüber Studierenden geäußert würde.
- Ein/e Studierende/r bemängelte, die fehlende Bereitschaft von Dozierenden digitale Formate zu nutzen.
- Ein/e Studierende/r fand, dass Studierende aufgrund ihrer ethnischen Herkunft diskriminiert würden.
- Ein/e Studierende/r beschwerte sich über das fehlende Feedback bei Prüfungsleistungen.
- Ein/e Studierende/r bemerkte, dass Studierende aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit und damit einhergehenden mangelnden zeitlichen Flexibilität diskriminiert würden.
- Ein/e Studierende/r äußerte den Wunsch nach einem einheitlichen Rahmen für Lehrveranstaltungen und einheitlichen Bewertungskriterien.
- Ein/e Studierende/r berichtete von mangelnder Akzeptanz bzgl. der eigenen Selbstwahrnehmung.
- Ein/e Studierende/r kritisierte die fehlende Berücksichtigung der Corona-Schutzmaßnahmen.
- Ein/e Studierende/r berichtete von dominierenden und diskussionseinschränkenden männlich gelesenen Dozierenden.

In welchem Bereich waren Sie im Praktikum tätig?

- Ein/e Studierende/r absolvierte ein Praktikum im Bereich soziale Arbeit.

Falls "nein" zutreffend: Was hat Ihnen gefehlt? (Ausreichend informiert gefühlt zu Auslandsstudium)

- Ein paar Studierende wünschten sich früher Informationen zum Auslandsstudium zu erhalten. Ein/e Studierende/r äußerte diesbezüglich den Wunsch, besonders über die Möglichkeiten der Anrechnung im Studium besser informiert zu werden.
- Ein/e Studierende/r beschwerte sich über falsche Informationen in Broschüren.
- Ein/e Studierende/r bemängelte, dass es im Gegensatz zu anderen Fakultäten der TU Berlin keine Informationsveranstaltung zum Auslandsstudium der Fakultät I im WiSe 21/22 gegeben habe.
- Ein paar Studierende gaben an, dass sie keine Informationen zum Auslandsstudium erhalten hätten. Ein/e Studierende/r bemerkte, dass dennoch nach Informationen gesucht, jedoch nichts gefunden wurde.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr Informationen zum jeweils geforderten Sprachniveau.
- Ein/e Studierende/r kritisierte die geringe Auswahl an Partneruniversitäten im Ausland.

Finanzierung des Studiums: Wenn "Sonstiges":

- Ein/e Studierende/r gab an, sich das Studium über Erspartes zu finanzieren.
- Ein/e Studierende/r äußerte, sich das Studium über die Halbwaisenrente zu finanzieren.
- Ein/e Studierende/r finanzierte sich das Studium durch Kindergeld.

- Ein/e Studierende/r gab an, finanziell durch die Lebenspartnerschaft unterstützt zu werden.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Studiengang besonders gut?

- Ein paar Studierende lobten die Beziehung zu KommilitonInnen.
- Ein paar Studierende lobten die Beziehung zu Dozierenden.
- Ein paar Studierenden gefiel das Arbeitsklima. Ein/e Studierende/r lobte hierbei die Inklusivität.
- Ein paar Studierende schätzten das interdisziplinäre Angebot an Lehrveranstaltungen.
- Ein/e Studierende/r lobte die Diskussionen in Lehrveranstaltungen.
- Ein/e Studierende/r lobte eine Lehrperson aus der Antisemitismusforschung.
- Ein/e Studierende/r schätzte die Flexibilität im Studiengang.
- Ein/e Studierende/r berichtete positiv über die Förderung der Eigenständigkeit.
- Ein/e Studierende/r gefielen die Forschungswerkstätten.
- Ein/e Studierende/r schätzte die freie Wahl bei der Schwerpunktsetzung.
- Einige Studierende lobten die freien Wahlmöglichkeiten.
- Ein/e Studierende/r fühlte sich durch den Studiengang gut auf den späteren Beruf vorbereitet.
- Ein/e Studierende/r schätzte den geringen Leistungsdruck.
- Ein paar Studierenden gefielen die Behandlung von gesellschaftskritischen Themen und der Auseinandersetzung mit diesen. Ein/e Studierende/r schätzte hierbei besonders die antirassistische Auseinandersetzung mit Inhalten.
- Ein/e Studierende/r lobte die große Auswahl an Lehrveranstaltungen.
- Ein paar Studierende bewerteten das Angebot von verschiedenen Lehrveranstaltungen als gut.
- Ein/e Studierende/r gefielen die Inhalte der Lehrveranstaltungen.
- Ein/e Studierende/r mochte die Inhalte des Kernfachs.
- Ein paar Studierenden gefiel die Interdisziplinarität des Studiengangs.
- Ein/e Studierende/r lobte das junge Lehrpersonal.
- Ein/e Studierende/r fand die Inhalte des Studiengangs interessant.
- Ein/e Studierende/r schätzte, dass Diskriminierung kein Raum gegeben werde.
- Ein/e Studierende/r gefiel das Kernfach.
- Ein/e Studierende/r schätzte den kleinen Lehrstuhl.
- Ein paar Studierende schätzten das Lehrpersonal. Ein/e Studierende/r lobte die Kompetenz des weiblich gelesenen Lehrpersonals.
- Ein paar Studierende gefiel die kritische Auseinandersetzung mit den Bildungswissenschaften.
- Ein/e Studierende/r mochte Portfolioprüfungen.
- Ein/e Studierende/r schätzte die Untersuchung von gesellschaftlichen Strukturen aus einer inklusiven Perspektive.
- Ein/e Studierende/r mochte die Verbindung von Kultur, Technik und dem Kernfach.
- Ein/e Studierende/r schätzte, dass es wenig Klausuren oder mündliche Prüfungen gäbe.
- Ein/e Studierende/r lobte die Vielfalt der Lehrveranstaltungen. Ein/e Studierende/r schätzte die vielfältigen Themen der Lehrveranstaltungen.
- Ein/e Studierende/r mochte die Vielfalt der KommilitonInnen.

Was gefällt Ihnen nicht an Ihrem Studiengang?

- Ein/e Studierende/r beschwerte sich über die Anonymität im Studiengang.
- Ein/e Studierende/r störte es, dass keine beruflichen Perspektiven aufgezeigt würden.

- Ein/e Studierende/r wünschte sich eine bessere Organisation der Lehrveranstaltungen.
- Ein/e Studierende/r kritisierte, dass Care-Arbeit oder eine Nebentätigkeit nicht im BO-Bereich anrechenbar seien.
- Ein/e Studierende/r bemängelte die unstrukturierte Organisation über die verschiedenen Plattformen.
- Ein/e Studierende/r äußerte den Bedarf nach grundlegenden Informationen zum Studieren.
- Ein paar Studierende forderten ein größeres Angebot an Lehrveranstaltungen für die einzelnen Module.
- Ein/e Studierende/r empfand manche Lehrveranstaltungen für irrelevant.
- Ein/e Studierende/r berichtete über fehlenden Anschluss an Studierende.
- Ein/e Studierende/r beschwerte sich, dass es kaum möglich sei einen Platz in Fremdsprachenkursen zu erhalten.
- Ein/e Studierende/r kritisierte die fehlende Zusammenarbeit unter den Studierenden.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr praktische Vertiefungen.
- Ein/e Studierende/r kritisierte die Kolloquien.
- Ein paar Studierende beschwerten sich über die kurzfristige Bekanntgabe von Lehrveranstaltungen zum Semesterbeginn.
- Ein/e Studierende/r fand die Pflicht, manche Leistungen im Kernfach zu absolvieren, einschränkend.
- Ein/e Studierende/r forderte mehr Dozierende im Kernfach.
- Ein paar Studierende wünschten sich mehr Lehrveranstaltungen im Kernfach.
- Ein/e Studierende/r forderte mehr Lehrveranstaltungen zur Spezialisierung.
- Ein paar Studierende äußerten den Wunsch nach mehr Modulen im Kernfach.
- Ein/e Studierende/r forderte mehr strukturierte Themen in den Lehrveranstaltungen.
- Ein/e Studierende/r forderte die thematische Berücksichtigung des Klimawandels.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr thematische Vielfalt in den Lehrveranstaltungen des Kernfachs.
- Ein/e Studierende/r fand die Nutzung von MOSES kompliziert.
- Ein paar Studierende beschwerten sich über die Organisation des Studiengangs.
- Ein paar Studierende beschwerten sich über die schlechte Organisation der TU Berlin.
- Ein/e Studierende/r bemängelte die Plattformen.
- Ein/e Studierende/r fand es schwierig sich in Online-Lehrveranstaltungen zu beteiligen.
- Ein/e Studierende/r kritisierte, dass die Informationen auf den Webseiten teilweise veraltete seien.
- Ein paar Studierende berichteten von Unklarheit, wo man nähere Informationen zum Studiengang fände.
- Ein/e Studierende/r kritisierte fehlende Informationen zu den Prüfungsleistungen.
- Ein/e Studierende/r kritisierte fehlende Informationen zu Auslandssemestern.
- Ein/e Studierende/r kritisierte fehlende Informationen zu Praktika.
- Ein/e Studierende/r beschwerte sich über zu viel Gruppenarbeit.
- Ein/e Studierende/r bemängelte, dass es zu viele Lehrveranstaltungen zu Gender-Studies gäbe.
- Ein paar Studierende fanden, dass es zu viele Plattformen gäbe.
- Ein paar Studierende wünschten sich ein größeres Angebot an Lehrveranstaltungen für den BO-Bereich.
- Ein/e Studierende/r forderte mehr Informationen zur Bachelorarbeit.

Welche Anregungen oder Verbesserungsvorschläge bezüglich Ihres Studiengangs haben Sie?

- Ein/e Studierende/r empfahl das Modul BiWi 6 „Forschungswerkstatt“ erst ab dem 5. Semester zu absolvieren.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich, dass berufliche Perspektiven aufgezeigt würden.
- Ein/e Studierende/r forderte eine bessere Unterstützung der Studierenden bei der technischen Ausstattung.
- Ein/e Studierende/r schlug vor, dass es eine über alles informierende Mail zu Beginn des Studiums geben sollte (Anlaufstellen, Beratung, Einführungskurse, etc.).
- Ein/e Studierende/r forderte ein größeres Angebot an Lehrveranstaltungen im BO-Bereich.
- Ein paar Studierende wünschten sich frühere Informationen zu den Lehrveranstaltungen vor dem Semesterbeginn.
- Ein/e Studierende/r äußerte den Wunsch, dass Informationsveranstaltungen aufgezeichnet werden.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich ein ISIS-Tutorial.
- Ein/e Studierende/r forderte die Abschaffung von Laufzetteln.
- Ein/e Studierende/r äußerte den Wunsch nach Veranstaltungen zum Kennlernen von weiteren Studierenden.
- Ein/e Studierende/r schlug vor, dass ein Leitfaden für Studierende zum Studienbeginn für die Prüfungsanmeldung erstellt werden sollte.
- Ein paar Studierende wünschten sich mehr Bezug zu Bildungswissenschaften.
- Ein paar Studierende forderten mehr ECTS für Module im Kernfach.
- Ein paar Studierende wünschten sich mehr Informationen zu Auslandssemestern.
- Ein/e Studierende/r äußerte den Wunsch nach mehr Informationen zur Bachelorarbeit.
- Ein/e Studierende/r forderte mehr Informationen zur Organisation des Studiengangs.
- Ein/e Studierende/r forderte mehr Informationen zu Praktika.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr Lehrveranstaltungen und ECTS im Kernfach, um sich für mehr Masterstudiengänge qualifizieren zu können.
- Ein/e Studierende/r forderte mehr Pflichtmodule im Kernfach.
- Ein/e Studierende/r machte den Vorschlag mehr Quellen divers oder weiblich gelesener Personen zu nutzen.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich die Möglichkeit die Bachelorarbeit in Form einer Projektarbeit absolvieren zu können.
- Ein/e Studierende/r äußerte den Wunsch, mehr Frage in Lehrveranstaltungen stellen zu können.
- Ein/e Studierende/r forderte eine verbesserte Organisation des Studiengangs.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr Projektarbeit im Kernfach.
- Ein/e Studierende/r forderte eine Verbesserung der Prüfungsverwaltung.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich ein Tutorium für quantitative Forschungsmethoden.
- Ein/e Studierende/r äußerte den Wunsch nach einer vereinfachten Prüfungsanmeldung.
- Ein/e Studierende/r machte den Vorschlag, dass eine Möglichkeit geben sollte sich wöchentlich an der Uni treffen zu können.

Gibt es pandemiespezifische Aspekte in Ihrem Studium zu denen Sie sich gerne noch äußern möchten?

- Ein/e Studierende/r fand es schwieriger weitere Studierende kennenzulernen.
- Ein/e Studierende/r forderte mehr telefonische Beratungstermine.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr Beratungstermine Vorort.
- Ein/e Studierende/r forderte mehr Beratungstermine zum Semesterbeginn.

- Ein/e Studierende/r äußerte den Wunsch nach großen Räumen für Gruppenarbeiten außerhalb der Lehrveranstaltungszeiten.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich, dass mehr Möglichkeiten zum Austausch mit KommilitonInnen geschaffen werde.
- Ein/e Studierende/r bemerkte, dass diejenige Person nie wieder eine solche Situation an der Universität erleben möchte.
- Ein/e Studierende/r berichtete von Schwierigkeiten bei der Teilnahme an Online- und Präsenzveranstaltungen, aufgrund des meist längeren Fahrtwegs dazwischen.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich, dass es keine Tandem-Lehrveranstaltungen (abwechselnd online und Präsenz) mehr angeboten werden.
- Ein/e Studierende/r bemerkte, dass die Qualität von Lehrveranstaltungen unter der Online-Lehre gelitten hätte.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich, dass Abstandsmarkierungen wieder eingehalten würden.
- Ein/e Studierende/r äußerte den Wunsch, dass es keine Begrenzung der TeilnehmerInnenzahl bei Lehrveranstaltungen mehr gäbe.
- Ein paar Studierende wünschten sich mehr hybride Lehrveranstaltungen.
- Ein/e Studierende/r forderte mehr Informationen zu Beratungsstellen.
- Ein/e Studierende/r vermisste den Kontakt zu KommilitonInnen.
- Ein/e Studierende/r forderte, dass wieder mehr Schutzmaßnahmen Vorort eingeführt würden.
- Ein/e Studierende/r berichtete, dass der Studienbeginn erheblich erschwert wurde durch die Pandemie.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich, dass Räume an der Uni zur Verfügung gestellt würden, in denen Studierende an Online-Lehrveranstaltungen teilnehmen können.

Zu welchen weiteren Aspekten würden Sie sich in zukünftigen Umfragen dieser Art gerne äußern?

- Ein/e Studierende/r würde gerne durch eine Umfrage der Abhängigkeit der Universität von Großkonzernen nachgehen.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich eine Umfrage zur Barrierefreiheit.
- Ein/e Studierende/r würde sich gerne zu beruflichen Perspektiven und Wünschen äußern.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich eine Umfrage zu Diskriminierung im Studiengang.
- Ein/e Studierende/r würde sich gerne mehr zu Dozierenden und ihrem Verhalten äußern.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich eine häufigere Evaluation der Module und Lehrveranstaltungen.
- Ein/e Studierende/r würde gerne Fragen in Umfragen kommentieren können.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich eine Umfrage zu Nachhaltigkeit.
- Ein/e Studierende/r würde sich gerne zu den Auswirkungen des Studiums auf das gesellschaftliche Leben äußern.
- Ein paar Studierende wünschten sich kürzere Umfragen.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich eine Umfrage, ob es vermehrt Online- oder Präsenz-Lehrveranstaltungen geben sollte.
- Ein/e Studierende/r forderte eine Umfrage zu den Auswirkungen der Pandemie auf das Studium.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich eine Umfrage zur Vermittlung von Lerninhalten im Studium.

7.4 Sprache und Kommunikation

Ich habe folgende Anmerkungen zu den Modulen meines Studiengangs:

- Ein/e Studierende/r fand, dass für manche Module zu wenige Lehrveranstaltungen pro Semester angeboten werden.
- Ein/e Studierende/r bemerkte, dass der Leistungsaufwand in Lehrveranstaltungen semesterweise stark variiere.
- Ein/e Studierende/r empfand die Bekanntgabe von Lehrveranstaltungen zu kurzfristig.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich, dass Lehrveranstaltungen von Pflichtmodulen nicht gleichzeitig stattfänden.
- Ein/e Studierende/r äußerte den Wunsch nach mehr interaktiven Lehrveranstaltungen, da in einigen Lehrveranstaltungen nur mit Referaten von Studierenden gefüllt würden.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr englischsprachige Lehrveranstaltungen.
- Ein/e Studierende/r fand manche Module inhaltlich nicht nachvollziehbar.
- Ein/e Studierende/r empfand eine Lehrveranstaltung des SK 1-Moduls qualitativ schlecht.

Ich habe folgende Anmerkungen zu den Gruppenarbeiten in meinem Studium:

- Ein/e Studierende/r wünschte sich, dass auch in Gruppenarbeiten die Möglichkeit der Einzelbewertung in Erwägung gezogen würde.
- Ein paar Studierende klagten über ungerechte Arbeitsverteilung bei Gruppenarbeiten.
- Ein/e Studierende/r merkt an, dass Gruppenarbeiten häufig zeitlich nicht mit dem Beruf vereinbar sind.
- Ein/e Studierende/r lobte die Unterstützung von Dozierenden bei Gruppenarbeiten.
- Ein/e Studierende/r empfand die Bewertung von Gruppenarbeiten ungerecht.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich weniger Gruppenarbeiten.
- Ein paar Studierende beschwerten sich über zu große Gruppengrößen.
- Ein paar Studierende schlugen vor, dass es die Möglichkeit geben sollte, anstelle einer Gruppenarbeit auch eine Einzelleistung erbringen zu können.

Falls Sie negative Erfahrungen im Umgang mit Lehrenden gemacht haben, beschreiben Sie diese bitte kurz:

- Ein/e Studierende/r fand, dass weiblich gelesene Studierende bevorzugt unterstützt und bewertet würden.
- Ein/e Studierende/r berichtete von diskriminierendem Verhalten gegenüber fremdsprachigen Studierenden.

Falls "nein" zutreffend: Was hat Ihnen gefehlt? (Ausreichend informiert gefühlt zu Auslandsstudium)

- Ein paar Studierende gaben an, dass sie keine Informationen zum Auslandsstudium erhalten hätten.
- Ein/e Studierende/r bemerkte, dass die Informationen der TU-Webseiten diesbezüglich mangelhaft seien.
- Ein/e Studierende/r berichtete, dass man nur durch Eigeninitiative Informationen erhielte.

Finanzierung des Studiums: Wenn "Sonstiges":

- Ein paar Studierende gaben an, sich das Studium durch eine selbstständige Berufstätigkeit zu finanzieren.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Studiengang besonders gut?

- Ein/e Studierende/r gefiel der Austausch mit Studierenden aus naturwissenschaftlichen Bereichen gut.
- Ein paar Studierende schätzten den Freie Wahl-Bereich.
- Ein/e Studierende/r lobte die freien Wahlmöglichkeiten.
- Ein paar Studierenden gefiel das große interdisziplinäre Angebot an Lehrveranstaltungen.
- Ein paar Studierende schätzten, spezifische Fachbereiche kennenzulernen.
- Ein paar Studierenden gefiel das Kernfach Sprache und Kommunikation.
- Ein/e Studierende/r berichtete über eine gute Arbeitsatmosphäre.
- Ein/e Studierende/r berichtete von hilfsbereiten und freundlichen Lehrpersonal.
- Ein/e Studierende/r lobte die Inhalte des Kernfachs.
- Ein/e Studierende/r schätzte die Kompetenz der ProfessorInnen.
- Ein/e Studierende/r gefiel das Angebot an Lehrveranstaltungen am Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung.
- Ein/e Studierende/r lobte die Möglichkeit Prüfungsformen wählen zu können.

Was gefällt Ihnen nicht an Ihrem Studiengang?

- Ein/e Studierende/r wünschte sich ein größeres Angebot an englischen Lehrveranstaltungen.
- Ein paar Studierende störte es, dass keine beruflichen Perspektiven aufgezeigt würden.
- Ein/e Studierende/r beschwerte sich über die Bürokratie.
- Ein/e Studierende/r bemängelte das die Unstrukturiertheit durch die Corona-Pandemie und den IT-Angriff.
- Ein/e Studierende/r störte die unverhältnismäßige Gewichtung von Klausuren und Hausarbeiten.
- Ein/e Studierende/r berichtete über interne Streitigkeiten beim Lehrpersonal.
- Ein/e Studierende/r empfand manche Lehrveranstaltungen irrelevant.
- Ein/e Studierende/r fand den IS-Bereich zu divers, was die Spezialisierung aufs Kernfach erschwere.
- Ein/e Studierende/r beschwerte sich, dass nicht über Auslandssemester informiert werde.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr Institute der Fakultät I kennenzulernen.
- Ein/e Studierende/r empfand das Kernfach zu technisch.
- Ein/e Studierende/r fand die Prüfungsanmeldung kompliziert.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich, dass Lehrveranstaltungen interaktiver gestaltet werden.
- Ein/e Studierende/r bemängelte unstrukturierte Lehrveranstaltungen.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr Lehrveranstaltungen im Kernfach besuchen zu können.
- Ein/e Studierende/r forderte mehr Lehrveranstaltungen im Bereich Kommunikationswissenschaft.
- Ein/e Studierende/r fand MOSES unübersichtlich.
- Ein/e Studierende/r bemängelte die Organisation des Studiengangs.
- Ein/e Studierende/r beschwerte sich, dass nicht über potenzielle Masterstudiengänge informiert werde.
- Ein paar Studierende bemängelten, dass sich Themen in verschiedenen Lehrveranstaltungen überschneiden und wiederholen würden.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr Austausch unter den Studierenden.

- Ein/e Studierende/r kritisierte die kurzfristige Bekanntgabe von Lehrveranstaltungen zum Semesterbeginn.
- Ein/e Studierende/r bemängelte den zu starken Fokus auf den Bereich Kommunikationswissenschaft.
- Ein/e Studierende/r fand, dass es zu viele Plattformen und Webseiten gäbe.
- Ein/e Studierende/r äußerte den Wunsch nach mehr Lehrveranstaltungen im Bereich Sprachwissenschaft und Linguistik.

Welche Anregungen oder Verbesserungsvorschläge bezüglich Ihres Studiengangs haben Sie?

- Ein/e Studierende/r wollte, dass die IT-Infrastruktur verbessert wird.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich keine Klausuren.
- Ein/e Studierende/r schlug vor, dass das Kernfach mind. 80 ECTS umfasse.
- Ein/e Studierende/r forderte die Digitalisierung der TU Berlin.
- Ein/e Studierende/r äußerte den Wunsch, mehr Feedback nach Referaten zu erhalten.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr hybride Lehrveranstaltungen.
- Ein/e Studierende/r forderte mehr englischsprachige Lehrveranstaltungen.
- Ein/e Studierende/r machte den Vorschlag, dass es mehr Lehrveranstaltungen im Kernfach und dafür weniger im IS-Bereich geben sollte.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr Lehrveranstaltungen zu Computerlinguistik.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr Lehrveranstaltungen zu Kommunikationswissenschaft.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr Lehrveranstaltungen zu Linguistik.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr Lehrveranstaltungen zur Sprachgeschichte.
- Ein/e Studierende/r forderte eine Verbesserung der Organisation des Studiengangs.
- Ein/e Studierende/r äußerte den Wunsch nach einer Python-Einführung.
- Ein/e Studierende/r machte den Vorschlag, dass es besser wäre, wenn es im Modul SK 3 Hausaufgaben geben würde.
- Ein/e Studierende/r fand, dass die Vorlesung „Forschungsmethoden“ im Modul SK 1 für den Master ausgelegt sei. Ein/e Studierende/r schlug vor eine Grundlagenvorlesung zu Forschungsmethoden anzubieten.
- Ein/e Studierende/r machte den Vorschlag, die Webseite der Fakultät besser zu strukturieren.

Gibt es pandemiespezifische Aspekte in Ihrem Studium zu denen Sie sich gerne noch äußern möchten?

- Ein/e Studierende/r berichtete, dass der Beginn des Studium sehr erschwert wurde.
- Ein/e Studierende/r schlug vor, dass man Dozierenden die technischen Möglichkeiten der Online-Lehre aufzeigen könne.
- Ein paar Studierende wünschten sich, dass hybride Lehrveranstaltungen beibehalten würden.
- Ein/e Studierende/r beschwerte sich, dass durch den fehlenden persönlichen Kontakt zu Dozierenden, die Kommunikation bzgl. der Bachelorarbeit erschwert werde.
- Ein/e Studierende/r lobte die Arbeit des Krisenstabs.
- Ein/e Studierende/r forderte die Digitalisierung der TU Berlin.
- Ein/e Studierende/r berichtete, dass die Online-Lehre gut funktioniert habe.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich, dass Online-Lehrveranstaltungen beibehalten würden, um den Studierenden mehr Flexibilität zu ermöglichen.
- Ein/e Studierende/r kritisierte die schlechten technischen Bedingungen für die Online-Lehre.

Zu welchen weiteren Aspekten würden Sie sich in zukünftigen Umfragen dieser Art gerne äußern?

- Ein/e Studierende/r wünschte sich kürzere Umfragen.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich eine Umfrage zur Studiengangsorganisation.
- Ein paar Studierende würden sich gerne zur Qualität der Lehrmaterialien äußern

7.5 Philosophie

Ich habe folgende Anmerkungen zu den Modulen meines Studiengangs:

- Ein/e Studierende/r fand, dass das Leistungsniveau in Lehrveranstaltungen aufgrund der verschiedenen Fachsemester zu stark variiere.
- Ein/e Studierende/r äußerte den Wunsch nach einem Freie-Wahl-Modul „Praktische Philosophie“.
- Ein/e Studierende/r empfand den Aufwand pro ECTS zu hoch.
- Ein/e Studierende/r hatte Schwierigkeiten mit der Vereinbarkeit von Studium und Beruf.

Ich habe folgende Anmerkungen zu den Gruppenarbeiten in meinem Studium:

- Ein/e Studierende/r wünschte sich weniger Gruppenarbeiten.
- Ein/e Studierende/r berichtete über ungerechte Arbeitsverteilung bei Gruppenarbeiten.
- Ein/e Studierende/r schlug vor, dass die Gruppe einheitlich bewertet würde, da ansonsten die eigene Leistung und weniger die Gruppenleistung im Vordergrund stünde.
- Ein paar Studierende empfanden Gruppenarbeiten als wenig hilfreich.

Falls Sie negative Erfahrungen im Umgang mit Lehrenden gemacht haben, beschreiben Sie diese bitte kurz:

- Ein/e Studierende/r berichtete, dass eine Lehrperson in einem Online-Vorlesungsvideo Personengruppen aufgrund ihrer ethnischen Herkunft oder ihres Geschlechts diskriminiert.
- Ein/e Studierende/r äußert den Wunsch, genderneutrale Sprache am Fachgebiet /für Dozierende verpflichtend) einzuführen.

In welchem Bereich waren Sie im Praktikum tätig?

- Ein/e Studierende/r absolvierte ein Praktikum bei einem Online-Dienstleister.
- Ein/e Studierende/r machte ein Praktikum bei einer Kulturproduktion.

Falls "nein" zutreffend: Was hat Ihnen gefehlt? (Ausreichend informiert gefühlt zu Auslandsstudium)

- Ein paar Studierende gaben an, dass sie keine Informationen zum Auslandsstudium erhalten hätten.

Finanzierung des Studiums: Wenn "Sonstiges":

- Ein/e Studierende/r gab an, sich das Studium über Erspartes zu finanzieren.
- Ein/e Studierende/r äußerte, sich das Studium über die Halbwaisenrente zu finanzieren.
- Ein/e Studierende/r gab an, sich das Studium durch eine selbstständige Berufstätigkeit zu finanzieren.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Studiengang besonders gut?

- Ein/e Studierende/r lobte die Beziehung zum Lehrpersonal.

- Ein paar Studierende mochten die Beziehung zu KommilitonInnen.
- Ein paar Studierende schätzten die Diskussionen im Studiengang.
- Ein/e Studierende/r hob den großen Frei Wahl-Bereich positiv hervor.
- Ein paar Studierende berichteten positiv von einem großem Lernerfolg.
- Ein/e Studierende/r lobte die Einführungsphase im Studium.
- Ein/e Studierende/r berichtet von einer hohen Kompetenz der ProfessorInnen.
- Ein paar Studierende lobten die Inhalte des Kernfachs Philosophie.
- Ein paar Studierende gefiel die Interdisziplinarität des Studiengangs.
- Ein/e Studierende/r bemerkte interessante Zusammenhänge mit philosophischen und naturwissenschaftlichen Inhalten.
- Ein/e Studierende/r berichtete, dass sich das Interesse am Kernfach seit dem Studienbeginn gesteigert hätte.
- Ein/e Studierende/r gefiel das Kennenlernen von neuen geisteswissenschaftlichen Bereichen.
- Ein/e Studierende/r lobte das Kernfach Philosophie.
- Ein/e Studierende/r schätzte die kleinen Seminargruppen.
- Ein/e Studierende/r gefiel, dass Lehrveranstaltungen anderer Universitäten ins Studium eingebracht werden können.
- Ein/e Studierende/r lobte das Studium.
- Ein/e Studierende/r mochte, dass der Studienfortschritt den Studierenden selbst überlassen würde.
- Ein paar Studierende lobten die Möglichkeit Schwerpunkte selbst wählen zu können.
- Einige Studierende lobten die vielen und freien Wahlmöglichkeiten im Studiengang.

Was gefällt Ihnen nicht an Ihrem Studiengang?

- Ein/e Studierende/r fand, dass es schwierig sei, Anschluss unter den KommilitonInnen zu finden.
- Ein/e Studierende/r beschwerte sich darüber, dass sich in den Lehrveranstaltungen ausschließlich mit Philosophie auseinandergesetzt werden würde.
- Ein/e Studierende/r empfand, dass zu viel Vorwissen in den Lehrveranstaltungen vorausgesetzt werde.
- Ein/e Studierende/r störte es, dass man sich mit dem Bachelor für nur sehr wenige Masterstudiengänge qualifizieren würde.
- Ein/e Studierende/r beschwerte sich über fehlende Kenntnisse zum Studiengang und -ordnung seitens des Lehrpersonals.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich ein größeres Angebot an Lehrveranstaltungen für die Module.
- Ein/e Studierende/r beschwerte sich über hohen Druckkosten in den Einrichtungen der TU Berlin.
- Ein/e Studierende/r bemerkte, dass sich in den Lehrveranstaltungen zum Teil nicht genügend aufs Kernfach konzertiert werde.
- Ein/e Studierende/r beschwerte sich, dass im Studiengang keine beruflichen Perspektiven aufgezeigt werden.
- Ein/e Studierende/r beschwerte sich über die Online-Plattformen der TU Berlin.
- Ein/e Studierende/r mochte nicht, dass Prüfungstermine zu kurzfristig bekanntgegeben werden.
- Ein/e Studierende/r empfand QUISPOS unübersichtlich.
- Ein/e Studierende/r fand es schwierig grundlegendes Wissen im Studiengang zu erlangen.

- Ein/e Studierende/r berichtete über eine hohe Unzufriedenheit seitens der Dozierenden bezüglich der TU Berlin.
- Ein/e Studierende/r äußerte den Wunsch, Laufzettel auf ein digitales Format umzustellen.
- Ein/e Studierende/r beschwerte sich über zeitliche Überschneidungen bei Lehrveranstaltungen.

Welche Anregungen oder Verbesserungsvorschläge bezüglich Ihres Studiengangs haben Sie?

- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr Informationsveranstaltungen.
- Ein/e Studierende/r forderte mehr Lehrpersonal.
- Ein/e Studierende/r äußerte den Wunsch nach mehr Lehrveranstaltungen in Präsenz.
- Ein paar Studierende erwarteten mehr Praxisbezug in den Lehrveranstaltungen.
- Ein/e Studierende/r schlug vor, mehr thematische Einführungen in Lehrveranstaltungen einzubauen.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr Wahlmöglichkeiten.
- Ein/e Studierende/r forderte mehr Aufenthaltsmöglichkeiten für Studierende zum gemeinsamen Austausch.
- Ein/e Studierende/r erwartete mehr Möglichkeiten sich das Kernfach Philosophie spezialisieren zu können.
- Ein/e Studierende/r machte den Vorschlag, Lehrveranstaltungen nur für Studierende eines Kernfachs und im Gegensatz dazu Lehrveranstaltungen eines Kernfachs für Studierende anderer Kernfächer anzubieten.
- Ein/e Studierende/r forderte weniger Bürokratie im Studiengang.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich weniger Formulare im Studiengang.
- Ein/e Studierende/r äußerte den Wunsch nach weniger Fristen.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich, dass weniger Lehrveranstaltungen zur gleichen Zeit angeboten würden.
- Ein/e Studierende/r äußerte den Wunsch nach mehr Vorlesungen bzw. Beiträgen von Dozierenden und weniger Studierenden.
- Ein/e Studierende/r schlug vor eine Schreibwerkstatt einzuführen, die das individuelle Denken fördert.
- Ein/e Studierende/r forderte, dass berufliche Perspektiven im Studium aufgezeigt werden.

Gibt es pandemiespezifische Aspekte in Ihrem Studium zu denen Sie sich gerne noch äußern möchten?

- Ein/e Studierende/r fand es schade, dass manche Dozierende hybride Lehrveranstaltungen ablehnen würden.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich die Wiedereinführung von Abstandsmarkierungen.
- Ein/e Studierende/r forderte, dass wieder darauf geachtet würde, regelmäßig zu lüften.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich eine bessere Planung bzw. Voraussicht der TU Berlin für das kommende Wintersemester.
- Ein/e Studierende/r äußerte den Wunsch, dass bei einer erneuten Zuspitzung der Pandemie, Freiversuche wieder eingeführt würden.
- Ein/e Studierende/r fand, dass hybride Lehrveranstaltungen nicht gut umgesetzt wurden.
- Ein/e Studierende/r forderte, dass Lehrveranstaltungen nicht abwechselnd online oder in Präsenz stattfinden.

- Ein/e Studierende/r schlug vor, dass jede Lehrveranstaltung hybrid sein sollte, um den Studierenden die Möglichkeit zu bieten, Vorort oder online am Kurs teilnehmen zu können.
- Ein/e Studierende/r beschwerte sich, dass in den Hörsälen keine Luftfilter eingesetzt würden, obwohl dies versprochen wurde.
- Ein/e Studierende/r machte den Vorschlag, dass Dozierenden die technischen Möglichkeiten für die Online-Lehre vorab aufgezeigt werden sollten.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich die Wahl zwischen Online- und Präsenz-Lehrveranstaltungen.
- Ein/e Studierende/r lobte die Projektwerkstätten, die die Technik gut einzusetzen wüssten.
- Ein paar Studierende forderten die Wiedereinführung der Maskenpflicht.
- Ein/e Studierende/r kritisierte, dass es sehr schwierig war weitere Studierende kennenzulernen.
- Ein/e Studierende/r äußerte den Wunsch, dass sich die TU Berlin Formate zum Kennenlernen von Studierenden überlegt.
- Ein/e Studierende/r fand, dass Zoom als Meeting-Plattform nicht geeignet sei.

Zu welchen weiteren Aspekten würden Sie sich in zukünftigen Umfragen dieser Art gerne äußern?

- Ein/e Studierende/r hat sich eine Umfrage zu MOSES gewünscht.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich eine Umfrage zur Prüfungsanmeldung.
- Ein/e Studierende/r würde sich gerne zu den Räumlichkeiten für Lehrveranstaltungen äußern.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich konkretere Fragestellungen.

7.6 Wissenschafts- und Technikgeschichte

Ich habe folgende Anmerkungen zu den Modulen meines Studiengangs:

- Ein/e Studierende/r beschwert sich, dass das Studium nicht in der Regelstudienzeit studierbar sei.
- Ein/e Studierende/r empfand den Leistungsaufwand in den Lehrveranstaltungen so unterschiedlich, sodass man sich eher vom zu erbringenden Aufwand und weniger vom persönlichen Interesse bei der Wahl der Lehrveranstaltungen leiten ließe.
- Ein/e Studierende/r fand, dass die Vereinbarkeit von Studium und Beruf durch den vermehrten Aufwand pro Modul erschwert werde.
- Ein/e Studierende/r äußerte, dass durch die Corona-Pandemie die Module nicht in der vorgesehenen Zeit studierbar seien.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr Lehrveranstaltungen an Montagen.
- Ein/e Studierende/r berichtete, dass durch den hybriden Lehrbetrieb und dem damit verbundenem Pendeln zwischen Universität und Zuhause viel Zeit verloren ginge.
- Ein/e Studierende/r empfand, dass Klausuren und mündliche Prüfungen nicht dem geisteswissenschaftlichen Arbeiten entsprächen.

Ich habe folgende Anmerkungen zu den Gruppenarbeiten in meinem Studium:

- Ein/e Studierende/r fand Gruppenarbeiten für den Einstieg in ein Thema hilfreich.
- Ein/e Studierende/r empfand das Risiko einer schlechteren Prüfungsleistung bei Gruppenarbeiten zu hoch.
- Ein/e Studierende/r äußerte den Vorschlag, Hausarbeiten häufiger in Gruppen ausarbeiten zu können.
- Ein/e Studierende/r lobte die Unterstützung von Dozierenden bei Gruppenarbeiten.

- Ein/e Studierende/r empfand Gruppenarbeiten schwierig im Studium.
- Ein/e Studierende/r schlugt vor, dass anstelle von Gruppenarbeiten eher PartnerInnenarbeit angeboten werden solle.
- Ein/e Studierende/r empfand Gruppenarbeiten zum Ausbau sozialer Kompetenzen für hilfreich.

In welchem Bereich waren Sie im Praktikum tätig?

- Ein/e Studierende/r machte ein Praktikum in einer Gewerkschaft.
- Ein/e Studierende/r absolvierte ein Praktikum im Bereich Entwicklungsarbeit.

Falls "nein" zutreffend: Was hat Ihnen gefehlt? (Ausreichend informiert gefühlt zu Auslandsstudium)

- Ein/e Studierende/r gab an, dass er/sie keine Informationen zum Auslandsstudium erhalten habe.
- Ein paar Studierende wünschten sich früher Informationen zum Auslandsstudium zu erhalten.
- Ein/e Studierende/r schlug vor bereits in der Einführungsveranstaltung des BA Kultur und Technik auf die Möglichkeit und Informationsstellen aufmerksam zu machen.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Studiengang besonders gut?

- Ein paar Studierenden gefielen die freien Wahlmöglichkeiten.
- Ein paar Studierende lobten den Freie Wahl-Bereich.
- Ein/e Studierende/r schätzte, dass in Lehrveranstaltungen der Technikgeschichte Bezüge zu gesellschaftlichen und kulturellen Themen hergestellt würden.
- Ein/e Studierende/r mochte die Inhalte und Struktur der Module.
- Ein/e Studierende/r lobte das interdisziplinäre Angebot an Lehrveranstaltungen.
- Ein/e Studierende/r gefiel die Interdisziplinarität.
- Ein paar Studierende fanden die Inhalte der Lehrveranstaltungen interessant.
- Ein paar Studierende lobten das Lehrpersonal.
- Ein/e Studierende/r gefiel Technikgeschichte als Kernfach.
- Ein/e Studierende/r mochte die Verbindung der Studieninhalte mit dem China Center.
- Ein/e Studierende/r lobte die Vereinbarkeit von Studium und Erwerbstätigkeit.
- Ein paar Studierende schätzten die Vielfalt der Bereiche des Studiengangs.

Was gefällt Ihnen nicht an Ihrem Studiengang?

- Ein/e Studierende/r schlug vor mehr für den Studiengang zu werben, um mehr Studierende zu generieren.
- Ein/e Studierende/r fand, dass sich die Bereiche Wissenschafts- und Technikgeschichte nicht gut in einem Studiengang vereinbaren ließen.
- Ein/e Studierende/r kritisierte mangelhafte Informationen zu den Lehrveranstaltungen zum Semesterbeginn.
- Ein/e Studierende/r beschwerte sich, dass im Studiengang keine beruflichen Perspektiven aufgezeigt würden.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr Lehrveranstaltungen im Kernfach.
- Ein/e Studierende/r berichtete über kaum Lernerfolge im Kernfach.
- Ein/e Studierende/r empfand im Studiengang keine intime Arbeitsatmosphäre.
- Ein/e Studierende/r äußerte den Wunsch nach mehr Online-Lehrveranstaltungen.
- Ein/e Studierende/r fand, dass es zu viele Lehrveranstaltungen mit zu sachlichen Themen gäbe.
- Ein/e Studierende/r beschwerte sich über die Laufzettel.

- Ein/e Studierende/r kritisierte, dass zu viel Vorwissen gefordert werde.

Welche Anregungen oder Verbesserungsvorschläge bezüglich Ihres Studiengangs haben Sie?

- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr transkulturelle Themen.
- Ein/e Studierende/r forderte mehr Informationen zu Beratungsangeboten.
- Ein/e Studierende/r äußerte den Wunsch nach mehr TeilnehmerInnenplätzen in Lehrveranstaltungen des BO-Bereichs.
- Ein/e Studierende/r schlug vor, dass die erste Sitzung von Lehrveranstaltungen dafür genutzt werden sollte, den Wissensstand abzufragen und zu vereinheitlichen.
- Ein/e Studierende/r forderte die Abschaffung der Laufzettel.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich klarere Vorgaben bei Prüfungsleistungen.
- Ein/e Studierende/r forderte mehr Beratungsangebote.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr Einführungskurse.
- Ein/e Studierende/r äußerte den Wunsch nach mehr Multiple Choice-Klausuren zu Vorlesungen.
- Ein/e Studierende/r schlug vor, dass es mehr Werbung für den Studiengang geben sollte.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich, dass eine Spezialisierung auf das Kernfach ermöglicht würde.
- Ein/e Studierende/r forderte die Prüfungsanmeldung zu vereinheitlichen.
- Ein/e Studierende/r äußerte den Wunsch, sich im Master entweder auf Technik- oder Wissenschaftsgeschichte spezialisieren zu können.

Gibt es pandemiespezifische Aspekte in Ihrem Studium zu denen Sie sich gerne noch äußern möchten?

- Ein/e Studierende/r äußerte den Wunsch, alle Vorlesungen als Online-Lehrveranstaltungen anzubieten.
- Ein/e Studierende/r forderte bei erneutem Zuspitzen der Pandemie, rückwirkend Fristen auszusetzen.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich, dass keine hybriden Lehrveranstaltungen mehr angeboten würden.
- Ein/e Studierende/r forderte keine Anwesenheitspflicht.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich mehr Online-Lehrveranstaltungen.
- Ein/e Studierende/r berichtete von fehlender Betreuung der StudienanfängerInnen und der ersten Semester.
- Ein/e Studierende/r bemerkte, dass es wenig Informationen für StudienanfängerInnen zum allgemeinen Studium gab.

Zu welchen weiteren Aspekten würden Sie sich in zukünftigen Umfragen dieser Art gerne äußern?

- Ein/e Studierende/r würde sich gerne zur Studiengangsorgansiation äußern.
- Ein/e Studierende/r wünschte sich eine Umfrage zur psyschichen Gesundheit der Studierenden.